



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.



Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

7. Dez. 2012

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2013 in Prag! www.ecsg2013.eu

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Casting
Mitteilungen der Fußball Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Golf
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Schwimmen
Mitteilungen der Sparte Sportschießen
Mitteilungen der Sparte Tennis
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS



Das
Präsidium
und die Geschäftsstelle
wünschen allen Betriebssportlern,
Vorsitzenden und Spartenleitern, Platzwarten
und Hausmeistern, Trainern und Übungsleitern,
Unterstützern und Freunden des BSV mit ihren Familien
ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und
für 2013
alles Gute und viel Gesundheit



BSV-Bestandserhebung zum 31.12.2012

Der **Bestandsbogen 2012** wird mit diesem VMB veröffentlicht. Er steht unter www.bsv-hamburg.de, Downloads als pdf und doc.-Version zur Verfügung.

Rückgabe per Post, Fax 040 / 23 37 11 oder info@bsv-hamburg.de

Abgabetermin: Freitag, 11. Januar 2013

Bis zu diesem Termin zurückgegebene Pässe werden mit Austrittsdatum 2012 versehen und sind nicht in der Vorausberechnung für 2013 enthalten. Dies gilt nur bis zu diesem Datum. Alle später abgegebenen Pässe finden erst wieder Berücksichtigung in der Rechnung für 2014. Es wird eine Strafgebühr bei Nicht-Einhalten des Abgabetermins erhoben. Spielerpässe sind Dokumente! Ein verlorener Pass wird nur mit eidesstattlicher Erklärung des Passinhabers gelöscht.

Anlage

Sportversicherung

Mit welcher Tarifgruppe starten Sie in die nächste Saison?

Unser langjähriger Partner und Versicherer hatte zum 1.1.2012 bei gleich gebliebenen Beiträgen die Leistungen der bisherigen Tarifgruppen 3 + 5 verbessert und auf vielfachen Wunsch aus Ihrem Kreise zwei neue Tarifgruppen in das Versicherungsangebot aufgenommen.

Tarifgruppe 7: „hohe Leistungen bei Unfall“

Neben den bekannten Leistungen zur Haftpflicht-, Rechtsschutz-, Vertrauensschaden- und Reisegepäckversicherung der Tarifgruppen 3 + 5 bietet diese neue Tarifgruppe höheren Schutz in der Unfallversicherung bei folgenden Leistungsarten:

Bei Invalidität	90.000,--€
maximale Leistung	180.000,--€
Heilkosten	2.500,--€

Diese neue Tarifgruppe ist insbesondere für unsere Mannschaftssportler sowie für unsere Sportarten mit höherem Unfallrisiko gedacht. Der Jahresbeitrag pro Sportler beträgt lediglich 6,91€ einschließlich der gesetzlichen Versicherungssteuer von derzeit 19%.

Tarifgruppe 9: „Unfallschutz plus lebenslange Unfallrente“

Diese neue Tarifgruppe enthält in der Unfallversicherung die versicherten Summen gemäß der Tarifgruppe 5, z.B. bei Invalidität 60.000,--€ bzw. maximal 120.000,--€ bei Vollinvalidität. Zusätzlich erhält jeder Verletzte nach einem schweren Unfall (bei einem Invaliditätsgrad von mehr als 50%) eine lebenslange, monatliche Unfallrente von 500,--€.

Der Jahresbeitrag pro Sportler beträgt lediglich 7,08€ einschließlich Versicherungssteuer. Dieser Schutz wird angeboten, weil in vielen Fällen leider kein Unfallschutz über die Berufsgenossenschaften gewährt wird.

Wenn Sie verschiedene Tarifgruppen innerhalb ihrer BSG nutzen wollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen eindeutig zu benennen, z.B. Tarifgruppe ... für alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer, etc.) oder für alle Spielerpassinhaber o.ä.

Zum 1.1.2013 haben Sie wieder die Möglichkeit, den Schutz ihrer Mitglieder zu verbessern.

Entscheiden Sie sich jetzt für „mehr Schutz für wenig Beitrag“ und treffen Sie Ihre Auswahl mit dem nächsten Bestandserhebungsbogen!

SportMerkur

Seit 2006 zeichnet die Handelskammer Hamburg Unternehmen aus, die im Bereich Sport-sponsoring aktiv sind. Auch in diesem Jahr können sich Mitgliedsunternehmen des BSV Hamburg für den SportMerkur und den „Sonderpreis Betriebssport“ bewerben und die Bewerbung bis zum 31. Dezember 2012 abgeben.

Der SportMerkur, die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für sportfördernde Unternehmen, hat sich etabliert und wird am 25. Februar 2013 im Rahmen der Hamburger Sportgala zum achten Mal vergeben.

Interessierte Unternehmen erhalten die Bewerbungsunterlagen unter www.hk24.de oder per E-Mail an inga.meggers@hk24.de. Weitere Informationen im **Anhang**.

City Nord Sportwoche 2013

Auch im nächsten Jahr wird der BSV wieder mit viel Sport in der City Nord vertreten sein.

Vom 25. – 30. Mai 2013 finden diverse Veranstaltungen statt.

Am 25. und 26. Mai ruft der Radsport-Vorsitzende Manfred Schwarz zum Einzelrennen und Mannschaftszeitfahren auf, auch als Deutsche Betriebssportmeisterschaft. Siehe auch www.radsport.bsv-hamburg.de

Die Sparte Triathlon wird wieder einen Duathlon veranstalten.

Die Fußballer werden ein Wiesen-Fußballturnier im City Nord Park veranstalten.

City Nord Lauf am 29. Mai 2013.

Weitere sportliche Aktivitäten, auch im Bereich des Gesundheitssports, sind geplant und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Balance im Alltag finden – Stressmanagement-Training

Am **23. Januar 2013** bieten wir allen Interessierten einen Schnuppervortrag von 18:00 bis 19:30 Uhr zum Thema „**Balance im Alltag finden**“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Am **20. Februar** startet dann der nächste Stressmanagement-Kurs mit der Dipl. Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Miriam Kröner. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen zum Vortrag und zum Kurs im **Anhang**. Es besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Angeboten begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Gern steht Ihnen Antje Iversen unter Tel. 23 37 76 oder per Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de für Fragen zur Verfügung.

5. Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“

Im **Februar 2013** startet unser 5. BSV-Ernährungskurs mit der Dipl. Ökotrophologin Heike Niemeier. Der Kurs ist in acht Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen im **Anhang**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Es besteht wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten.

Freie Zeiten für Aquagymnastik in zwei Lehrschwimmbecken

In den vom Hamburger Schwimmverband e.V. betriebenen Lehrschwimmbecken in Billstedt (Steinadlerweg) und Langenhorn (Eberhofweg) stehen noch Wasserzeiten zur Verfügung. Vor allem für Aquagymnastik mit 10 Personen sind die Becken ideal geeignet. Nehmen Sie bei Interesse gern Kontakt zu Antje Iversen (antje.iversen@bsv-hamburg.de auf oder per Tel. 040 – 23 37 76).

HSB-Bildungsprogramm 2013 erschienen

Das Bildungsprogramm des HSB ist erschienen. Alle Bildungsangebote sind auf der Homepage www.hamburger-sportbund.de im Bereich Service/Bildung. Dort ist eine Online-Anmeldung möglich.

Reisen Hamburg

Als Partner dieser Ausstellung weisen wir schon auf den Termin hin.

Die Messe für Urlaub, Caravanning, Outdoor & Rad findet vom 6. – 10. Februar 2013 statt.

www.reisenhamburg.de/fuer-besucher

DBSV

Als Anlage finden Sie die Ausschreibungen für die 1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischfußball sowie für die 1. DBM im Fußballgolf. Wir bitten um Veröffentlichung und Weitergabe an Ihre Mitglieder.

Anlagen

Übersicht über geplante und bereits feststehende Termine für Deutsche Betriebssportmeisterschaften in 2013

ab 01. Dezember 2012 8. DBM Fernschach

18. - 20. Januar 2013 1. DBM Bowling Trio in Unterföhring Meldeschluss: 01.12.2012

01. - 02. Februar 2013 14. DBM Hallenfußball in Dillingen / Saar Meldefrist ist abgelaufen

07. – 10. März 2013 7. DBM Bowling Doppel/Mixed in Hamburg Meldeschluss: 15.01.2013

25./26. Mai 2013 6. DBM / 7. DBM Radsport in Hamburg Ausschreibung folgt

15. Juni 2013 6. DBM Kleinfeldfußball in Lübeck Ausschreibung folgt

22. Juni 2013 1. DBM Fußballgolf in Beckingen / Saarland Ausschreibung folgt

16.-18. August 2013 6. BM Skat in Nieste/Kassel Ausschreibung folgt

24./25. August 2013 4. DBM Basketball in Hagen Ausschreibung folgt

05. - 08. September 2013 15. DBM Bowling Team/Einzel in Berlin Meldeschluss: 15.07.2013

08. September 2013 1. DBM Triathlon in Barmstedt Meldeschluss: 16.08.2013

September 2013 13. DBM Schach in Bremen Ausschreibung folgt

03. – 06. Oktober 2013 4. ODBM Segeln in Heiligenhafen Ausschreibung folgt

19./20. Oktober 2013 1. DBM Tischtennis AK 3 bis 6 in Solingen Ausschreibung folgt

26./27. Oktober 2013 11. DBM Tischtennis AK 1 u. AK 2 in Solingen Ausschreibung folgt

23./24. November 2013 1. DBM Tischfußball in Weiskirchen Ausschreibung folgt

Das Golffinale ist für Ende August 2013 im Raum Köln geplant.

Weitere Infos unter www.betriebssport.net und im Facebook unter

www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband nachzulesen



ECSG Prag vom 19. – 23. Juni 2013

Neues von den 19th European Company Sport Games (ECSG 2013)

Wir weisen auf den Meldeschluss am **15. Dezember 2012** hin. Bisher haben sich nach Angaben des Veranstalters 6.543 Personen aus 17 Ländern - darunter 3.171 aus Deutschland - angemeldet. Aktuell sind für den Stadtlauf am Samstag, 22.6.2013, neue Distanzen festgelegt worden. Man kann 5 km, 10 km oder Halbmarathon laufen. Für jede Distanz erfolgt eine separate Wertung. Die Teilnahme am Stadtlauf ist übrigens im Startgeld für die ECSG enthalten. Hier noch einmal der Link zur Anmeldung und zur Beschreibung der einzelnen Disziplinen der ECSG 2013: www.ecsg2013.eu (Sportart aufrufen).

Die meisten Teilnehmer aus Deutschland haben sich bisher für Bowling (67 Mannschaften / 319 Personen) und Fußball (280 Personen) gemeldet.

Kontakt nach Prag:

Dana HANZLÍKOVÁ, Koordinatorin für Deutschland Tel., +420 736 423 907,

deutsch@ecsg2013.eu Skype: dana.praguesbarrel, <http://ecsg2013.eu/>

43. Bundesturnier für Senats- und Stadtverwaltungen vom 29 Mai bis 01. Juni 2014 in Aschaffenburg

Die BSG der Stadt Aschaffenburg schrieb den BSV Hamburg an mit der Bitte um Weiterleitung an alle Behörden und Verwaltungen in Hamburg. Es geht um die Ausrichtung dieses Turnieres in 2014. Kontakt: Dagmar Walter, Tel. 06021 / 330 1430 oder dagmar.walter@aschaffenburg.de

Anlage

Termine 2013

Wir veröffentlichen hier noch einmal die Erscheinungstermine des Verbandsmitteilungsblattes 2013 und den jeweiligen Redaktionsschluss für das BSV-Magazin.

Anlage

Öffnungszeiten der BSV-Geschäftsstelle und der BSV-Tennishalle

Die BSV-Geschäftsstelle bleibt vom 24.12.2012 bis zum 01.01.2013 geschlossen. Die BSV-Tennishalle ist vom 24. – 26.12.2012 und vom 30.12.2012 - 01.01.2013 geschlossen.

Öffnungszeiten Betriebssportcasino

Die Gastronomie ist vom 22.12.2012 bis zum 06.01.2013 geschlossen.

Bäderland-Information

In den Hamburger Weihnachtsferien wird der Schwimmbetrieb vom 22.12.2012 bis einschließlich 06.01.2013 eingestellt.

Mitgliederbewegungen:

Eintritt:

BSG Luigi de Luca, Golf	BSG Nr.: 53 271	zum 01.01.2013
-------------------------	-----------------	----------------

Austritte:

BSG Mc Allstars, Fußball	BSG Nr.: 53 430	zum 31.12.2011
BSG Provinzial Versicherungen	BSG Nr.: 53 841	zum 31.03.2012
BSG TCG Trading, Fußball	BSG Nr.: 55 111	zum 31.07.2012
BSG Advocracks, Squash	BSG Nr.: 51 016	zum 31.12.2012

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 1/2013 erscheint am 04. Januar 2013.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de



B E S T A N D S E R H E B U N G zum 31.12. 2012

Berechnung für den Grundbeitrag
 und für die Versicherung bei HDI

Meldeschluss 13.01. 2013

BSG-Nr.:

Name BSG:

E-Mail-Adresse:

Altersgliederung: **alle zu versichernden** Mitglieder. Aktive und Passive.

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5 % auf die aktuelle Beitragsrechnung.

					<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
1.)	bis zu	6	Jahren	2006			
2.)	7 - 14	Jahre	1998 -	2005			
3.)	15 - 18	Jahre	1994 -	1997			
4.)	19 - 26	Jahre	1986 -	1993			
5.)	27 - 40	Jahre	1972 -	1985			
6.)	41 - 60	Jahre	1952 -	1971			
7.)	ab	61	Jahren	1951			
Gesamt:							

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 2,71 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 5,21 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 6,91 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 7,08 € pro Mitglied _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Bestandserhebung nach Sportarten 2012

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) hier sind auch Doppelmeldungen möglich

Nr.	Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
1.	Badminton			
2.	Bowling			
3.	Faustball			
4.	Fußball			
5.	Handball			
6.	Kegeln			
7.	Leichtathletik			
8.	Hockey, Unihockey, Floorball			
9.	Rudern			
10.	Schach			
11.	Schwimmen / Tauchen			
12.	Segeln / Windsurfen			
13.	Casting (Angeln)			
14.	Sportschießen			
15.	Squash			
16.	Tanzen			
17.	Tennis			
18.	Tischtennis			
19.	Volleyball			
20.	Beach-Volleyball			
21.	Basketball			
22.	Billard			
24.	Gesundheitssport (Gesamt-Mitglieder, Aufschlüsselung Seite 3)			
26.	Judo / Karate			
27.	Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski etc.)			
28.	Golf			
29.	Radsport			
30.	Reiten			
31.	Skisport			
33.	Wandern			
35.	Foto, Film, Funk			
37.	Skat, Bridge u.a.			
38.	Chor / Theater			
40.	Sonstige Aktivitäten, (siehe Seite 3)			
41.	Kart			
42.	Triathlon			
44.	Slotcar			
45.	Petanque, Boule			
46.	Drachenboot			
47.	Passive (Nicht-Sportler)			
insgesamt:				

Hamburg, den _____

Unterschrift des BSG-Vorstandes

B E S T A N D S E R H E B U N G zum 31.12. 2012

Berechnung für den Grundbeitrag
 und für die Versicherung bei HDI

Meldeschluss 13.01. 2013

BSG-Nr.:

Name BSG:

E-Mail-Adresse:

Altersgliederung: **alle zu versichernden** Mitglieder. Aktive und Passive.

Die BSG versichert durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Bei Nichteinreichen des Bestandserhebungsbogens erheben wir einen Säumniszuschlag in Höhe von 5 % auf die aktuelle Beitragsrechnung.

				<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Gesamt</u>
1.)	bis zu	6	Jahren 2006			
2.)	7 - 14	Jahre	1998 - 2005			
3.)	15 - 18	Jahre	1994 - 1997			
4.)	19 - 26	Jahre	1986 - 1993			
5.)	27 - 40	Jahre	1972 - 1985			
6.)	41 - 60	Jahre	1952 - 1971			
7.)	ab	61	Jahren 1951			
Gesamt:						

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 3** / 2,71 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 5** / 5,21 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 7** / 6,91 € pro Mitglied _____

Anzahl der zu versichernden Mitglieder in **Tarif-Klasse 9** / 7,08 € pro Mitglied _____

Anzahl der Mitarbeiter/innen im Unternehmen/Behörde insgesamt: _____ (freiwillige Angabe)

Bestandserhebung nach Sportarten 2012

BSG-Nr.: _____

Welche Sportarten werden betrieben? (bitte alle Mitglieder erfassen) hier sind auch Doppelmeldungen möglich

Nr.	Sportarten	Spieler M	Spieler W	Gesamt M / W
1.	Badminton			
2.	Bowling			
3.	Faustball			
4.	Fußball			
5.	Handball			
6.	Kegeln			
7.	Leichtathletik			
8.	Hockey, Unihockey, Floorball			
9.	Rudern			
10.	Schach			
11.	Schwimmen / Tauchen			
12.	Segeln / Windsurfen			
13.	Casting (Angeln)			
14.	Sportschießen			
15.	Squash			
16.	Tanzen			
17.	Tennis			
18.	Tischtennis			
19.	Volleyball			
20.	Beach-Volleyball			
21.	Basketball			
22.	Billard			
24.	Gesundheitssport (Gesamt-Mitglieder, Aufschlüsselung Seite 3)			
26.	Judo / Karate			
27.	Wassersport (z.B. Kanu, Surfen, Wasserski etc.)			
28.	Golf			
29.	Radsport			
30.	Reiten			
31.	Skisport			
33.	Wandern			
35.	Foto, Film, Funk			
37.	Skat, Bridge u.a.			
38.	Chor / Theater			
40.	Sonstige Aktivitäten, (siehe Seite 3)			
41.	Kart			
42.	Triathlon			
44.	Slotcar			
45.	Petanque, Boule			
46.	Drachenboot			
47.	Passive (Nicht-Sportler)			
insgesamt:				

Anfordern von Unterlagen

Faxantwort – 040 36138-313

oder per E-Mail

inga.meggers@hk24.de

Ich bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen für die Verleihung des „SportMerkur“.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Die Einsendung der Bewerbungsunterlagen muss bis zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen.

Bisherige Preisträger

SportMerkur

Buss Group GmbH & Co. KG
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Fleisch Großmarkt Hamburg GmbH
Hamburger Sparkasse
HAMBURG WASSER
Levantehaus Hamburg
Lufthansa Technik AG
Meyer & John GmbH & Co. KG
Norddeutsche Affinerie AG (heute Aurubis AG)
Sparkasse Harburg-Buxtehude
WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH

Sonderpreis „Betriebssport“

Buss Group GmbH & Co. KG
E.ON Hanse AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Gruner + Jahr AG & Co KG Hamburg
HAMBURG WASSER
Lufthansa Technik AG
Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)

Koordination

Handelskammer Hamburg

Inga Meggers
Abteilung Sportwirtschaft
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-255 · Fax 040 36138-313
inga.meggers@hk24.de · www.hk24.de



Handelskammer
Hamburg

Informationen



SportMerkur

Die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für unternehmerisches Engagement im Sport

Unsere Auszeichnung für unternehmerisches Engagement im Sport

Die Handelskammer Hamburg hat im Jahr 2006 den SportMerkur ausgelobt, um unternehmerisches Engagement in der Sportförderung auszuzeichnen. Der jährlich im Rahmen der Hamburger Sportgala überreichte Preis wird nach Maßgabe der folgenden Kriterien verliehen.

Für die Förderung des sportlichen Engagements der eigenen Mitarbeiter wird daneben der Sonderpreis „Betriebssport“ an Hamburger Unternehmen verliehen.

Leitmotiv der Jury für die Vergabe des SportMerkur

Jede Förderung des Sports ist ein Beitrag zum Gemeinwohl, der Anerkennung und Auszeichnung verdient. Mit dem SportMerkur sollen vor allem die unternehmerischen Initiativen ausgezeichnet werden, die beispielgebend für die Hamburger Wirtschaft sind. Das Engagement kann entweder in der Förderung von Einzelsportlern/Mannschaften, von Sportveranstaltungen oder von Sporteinrichtungen bestehen. Die Förderung des Leistungssports einschließlich einer auf den Leistungssport ausgerichteten Jugendarbeit soll besondere Beachtung finden. Jede Form der Sportförderung bringt einem Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit. Je mehr das Interesse am Sport selber Auslöser für das Engagement ist, desto mehr ist eine Anerkennung durch den SportMerkur geboten. Sponsoringaktivitäten für populäre Profimannschaften sollen dadurch nicht abgewertet werden, können aber hinter einem deutlich geringeren Engagement für ein weniger populäres Förderprojekt zurückstehen. Bei der Auszeichnung wird nicht zwischen „großen“ und „kleinen“ Unternehmen unterschieden, alle Kriterien sind gleichermaßen unabhängig von der Unternehmensgröße anwendbar. Gerade kleinere Unternehmen, die nachhaltig im Rahmen ihrer Möglichkeiten Sport fördern, haben gute Chancen auf eine Auszeichnung.



Foto: Witters Sport- Presse-Fotos GmbH

Ehrung SportMerkur – v.l. Dr. Jens Peter Breitengroß (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg), Moderatorin Jessica Kastrop, Preisträger Heinz Lüers (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude) auf der Hamburger Sportgala 2012

Kriterien für die Vergabe des SportMerkur

■ Regionaler Bezug

Der SportMerkur ist eine Ehrung der Handelskammer Hamburg für Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg. Insofern wird ein regionaler Bezug der unternehmerischen Sportförderung und die Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten im Leistungssport besonders gewichtet.

■ Kontinuität

Mit dem SportMerkur werden Unternehmen ausgezeichnet, die Sportförderung kontinuierlich über mehrere Jahre hinweg betreiben. Einmalige Förderungen sind zwar auch lobenswert, doch schöpfen sie die Möglichkeiten der Sportförderung als Partnerschaft zwischen Unternehmen und Sport nicht vollständig aus. Wegen der damit verbundenen Planungssicherheit für die Sporttreibenden sollten langfristige Verpflichtungen zur Sportförderung besondere Beachtung finden.

■ Konkrete Erfolge

Leistungssportförderung muss nachhaltig sein, um messbare Fortschritte zu erbringen. Dafür sind Jugend- und Aufbauarbeit unabdingbare Voraussetzungen. Soweit bereits Erfolge

(Siege in internationalen Wettkämpfen, Teilnahme an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften) durch das Förderengagement bedingt sind, werden diese bei der Vergabe des SportMerkur besondere Berücksichtigung finden.

■ Mitarbeiterbindung

Die Basis für ein sportliches Engagement ist umso stärker, je intensiver die Mitarbeiter des Unternehmens einbezogen werden. Die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Förderziel soll daher bei der Verleihung des SportMerkur berücksichtigt werden. Die Förderung von sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiterschaft selbst wird durch den Sonderpreis „Betriebssport“ ausgezeichnet.

■ Quantität

Die Höhe der Sportförderung ist eines von mehreren Kriterien. Wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen muss sie anhand des Umsatzes und der Höhe des Marketingbudgets relativiert werden.

■ Kooperation

Für die Vergabe des SportMerkur soll auch die Einbindung in die bestehenden Förderstrukturen und das Maß der Kooperation mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet berücksichtigt werden. Partner können sowohl die einzelnen Vereine, die Sportfachverbände oder der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sein.

Sonderpreis „Betriebssport“

Vergleichbar mit dem finanziellen Engagement im Sponsoring, ist die Förderung sportlich aktiver Mitarbeiter für Unternehmen mit Kosten und Aufwand verbunden. Mit dem Sonderpreis „Betriebssport“ sollen diese Bemühungen honoriert werden. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist diese Auszeichnung ein Indiz für attraktive Arbeitgeber.

Fragebogen für die Vergabe des „SportMerkur 2012“

Wir bitten Sie, uns den Fragebogen bis **31. Dezember 2012** zurückzusenden.

1. Firmenname und Anschrift:

2. Mitarbeiterzahl:

3. Ca. Jahresumsatz in Euro:

4. Branche:

5. Ansprechpartner/in:

Abteilung / Position:

Telefon- und Faxnummer:

E-Mail:

6. In welcher Form betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung?

Leistungssportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Breitensportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Betriebssport

Durch kontinuierliche Förderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Durch Einzelfallförderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Sonstiges: _____

bitte wenden!

**7. Bitte benennen und erläutern Sie die Maßnahmen und Projekte zur Sportförderung.
(Beiblatt, Anschauungsmaterial)**

8. Seit wann betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung, die über Sportmarketing (Förderung des Sports primär zum Zwecke der Werbung) hinaus geht und die Förderung einer Sportart als solcher bezweckt?

9. Wird Sportförderung im Sinne der Frage 8 in Ihrem Unternehmen ...

... als Bestandteil der Unternehmenspolitik verstanden? ja nein teilweise

... in die Unternehmenskommunikation eingebunden? ja nein teilweise

... zur Einbindung der Mitarbeiter genutzt? ja nein teilweise

10. Engagiert sich Ihr Unternehmen in der Metropolregion über die Stadt Hamburg hinaus?

ja, und zwar in _____ nein

11. Nach welchen Regeln oder Kriterien fördert Ihr Unternehmen Sport? (Evtl. Beiblatt)

12. Gibt es bereits Filmmaterial über Ihr Unternehmen? ja nein

Sollten Sie eine Präsentation über das Engagement Ihres Unternehmens beifügen wollen, so darf diese sieben Seiten (inkl. Deckblatt und letzter Seite mit Kontaktdaten) nicht überschreiten. Längere Präsentationen werden nicht gewertet. Bitte mailen Sie die Präsentation als PDF-Datei fristgerecht an: Inga.Meggers@hk24.de

Eine Bewerbung ohne beigefügte Präsentation wird von der Jury nicht benachteiligt.

Rücksendung bitte bis zum **31. Dezember 2012** an:

Herrn
Inga Meggers
Handelskammer Hamburg
Geschäftsbereich Infrastruktur
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

oder per Fax: 040 / 361 38 – 313
für Rückfragen Tel. 040 / 361 38 – 255
Mail: Inga.Meggers@hk24.de



Vortrag:

◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Balance im Alltag finden!

Nutzen Sie diesen kostenlosen Vortrag, um die Inhalte und Struktur des Stressmanagement- Kurses kennen zu lernen, der im Februar 2013 im BSV startet!

Sie bekommen einen ersten Einblick in das Phänomen Stress:

- ➔ Was ist Stress, und wie umfassend wirkt sich Stress auf uns aus?
- ➔ Lernen Sie die Wege ins Gleichgewicht kennen, die den inhaltlichen Rahmen des Krankenkassen geförderten Kurses bilden.
- ➔ Eine kurze Entspannungseinheit, rundet den Vortrag ab.

Fragen der Anwesenden werden im Vortrag gerne berücksichtigt.

Referentin: Miriam Kröner, Dipl. Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Stress-Coach und Gesprächstherapeutin in eigener Praxis.

Wann und wo?

Mittwoch, **23.01.2013**, 18.00–19.30 Uhr

Betriebssportverband e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Wir bitten
um Anmeldung
bis zum
16.01.2013



Haben Sie Fragen oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen, Tel: 040 – 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder Miriam Kröner, Tel: 0163–568 41 03 / Web: www.miriam-kroener.de

Balance im Alltag wiederfinden!

Ein Kursangebot zum Stressmanagement-Training



In diesem Kurs finden wir Wege mit Stress umzugehen und gehen ihm zunächst als Phänomen auf den Grund: *Was ist Stress? Wie kommt es zu dazu? Und wie wirkt sich Stress auf uns aus?*

In der Folge schauen wir uns drei Wege der Stressbewältigung an:

1. Wie können wir Stress aktiv begegnen?
2. Wie können wir Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln?
3. Wie können wir wieder einen Ausgleich schaffen?

Während der gemeinsamen 8 Termine, möchte ich Ihre Wahrnehmung für individuelle Stresssituationen und Stressreaktion sensibilisieren und Ihnen ein Handwerkszeug für den erfolgreichen Umgang mit alltäglichen beruflichen und privaten Belastungen vermitteln, so dass Sie Ihr Gleichgewicht immer wieder finden können.

Modul	Dauer	Themen / Inhalte
1	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kennenlernen / Zielfindung ◦ Einführung ins Thema / Stresstheorie - was ist Stress eigentlich? ◦ Physiologische Grundlagen
2	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Stressoren - was stresst mich? ◦ Stress-Reaktionen - Zusammenhang von Körper, Verhalten, Emotionen, Gedanken
3	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Was kann man tun? Einführung in Bewältigungstechniken auf 3 Ebenen Regenerative Stressbewältigung - Ausgleich wieder finden: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Einführung ins Entspannungstraining mit praktischen Übungen. ◦ Energiehaushalt im Gleichgewicht?
4	90 Min.	Erholung – aber richtig: <ul style="list-style-type: none"> ◦ „die Kunst der Pause“ ◦ Genussstraining
5	90 Min.	Mentale Stressbewältigung - Stressreduzierende Gedanken und Einstellungen entwickeln: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bewertungen: Stress als Herausforderung oder Bedrohung ◦ Wie verstärke ich innerlich meinen Stress? Innere Antreiber / Gewohnheiten / Glaubensmuster
6	90 Min.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gedankenfehler, Kognitive Strategien ◦ Einführung i. d. positive Selbstinstruktion, Gedanken Stopp
7	90 Min.	Instrumentelle Stressbewältigung - Äusseren Belastungen neu begegnen: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Problemlöse-Training
8	2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kommunikations-Training ◦ Persönliches Gesundheitsprojekt / Abschluss

Anmelde-
schluss
31.01.2013

Was dürfen Sie erwarten?

Ein interessantes, stressfreies Training (Präsentation der Themen m. Beamer), ein lebendiger Austausch mit Spass in der Gruppe, sowie kurze Entspannungseinheiten. Umfangreiches Skript inklusive (wird im Laufe des Kurses, immer passend zum Thema verteilt).

Wann und wo?

8 Treffen: 20.02./27.02./06.03./20.03./27.03./03.04./10.04. und 17.04.2013 in den Räumen des Betriebsportverbandes e.V., Wendenstr. 120, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr (am 06.03 u. 17.04. jeweils 18.00 - 20.00 Uhr)

Welche Kosten entstehen?

150,00 EUR*

*Dieser Kurs ist nach § 20 SGB V Abs. 1 zertifiziert u. die Kursgebühren werden bei regelmäßiger Teilnahme i.d.R. bis zu 80 % von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet!

*Maßnahmen z. betrieblichen Gesundheitsförderung können n. §3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500 EUR je Arbeitnehmer u. Jahr.

Haben Sie Fragen oder Interesse sich anzumelden? Bitte kontaktieren Sie uns:

Antje Iversen vom BSV, Tel: 040 - 23 37 76 / Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder

Miriam Kröner - Stresscoach, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Dipl. Sozialpädagogin.

Tel.: 0163-568 41 03 / Mail: info@miriam-kroener.de / Web: www.miriam-kroener.de



Miriam Kröner



Kooperation von Betriebssportverband Hamburg e.V. und Dipl.-Ökotrophologin Heike Niemeier

„Schritt für Schritt im Job besser Essen“ - ein Kursangebot

Gegessen wird immer. Das was und wie gegessen wird hat dabei einen ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden – jetzt und auch in der Zukunft. Alle Menschen haben dabei sehr



verschiedene Vorlieben und Abneigungen, sehr ähnlich ist jedoch der Bedarf an wertvollen Nährstoffen. Der Spagat zwischen leckerem Essen und gesunder Lebensmittelauswahl ist Basis dieses Kursangebotes mit gleichzeitigem Schwerpunkt darauf, wie man sich im Berufsalltag mit wenig Zeit clever und geschmackvoll ernähren kann.

Das folgende Grobkonzept für den Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“ stellt die einzelnen Module für sechs Treffen plus zwei Nachtreffen dar.

Modul	Dauer	Themen/Inhalte
1	2 Stunden	Zuversichtliche und kraftvolle erste Schritte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Ernährung, Gesundheit und Gewicht. • Gesunde Ernährung – was ist das überhaupt? • Sinn und Unsinn von Diäten / Das Gewicht natürlich regulieren. • Geschmacksproben.
2	90 Minuten	Gesunde Entscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelauswahl optimieren • Sattmacher und Hungermacher unterscheiden. • Essen zum Sattwerden. • Sinnvolles und richtiges Trinken für mehr Fitness und bessere Konzentration.
3	90 Minuten	Konzentriert und leistungsbereit durch den Arbeitstag <ul style="list-style-type: none"> • Frühstück: Einen gelungenen Start in den Tag finden. • Süßigkeiten und „richtiges“ Naschen. • Den ständigen <i>kleinen Hunger</i> zwischendurch verstehen.
4	90 Minuten	Tierisch gut essen <ul style="list-style-type: none"> • Fisch, Fleisch, Eier – sie haben viel Gutes zu bieten! • Fette und Öle zur Stärkung der Gesundheit. • Pro und Contra der tierischen Lebensmittel. • Kalorienbomben entschärfen.
5	90 Minuten	Einkaufs-Check <ul style="list-style-type: none"> • Beim Einkauf fängt das richtige Essen an. • Einkauf und Vorratshaltung im Berufsalltag organisieren.
6	90 Minuten	Alles im Blick haben: vom Alltag bis zur Zukunft <ul style="list-style-type: none"> • Wege & Ideen finden, um das eigene Wissen in der Praxis umzusetzen. • Erfolgreich die eigene Ernährung optimieren.
7 & 8	90 Minuten	Ist-Soll-Vergleich und sinnvoll weitermachen (Follow-Up 1 & 2) <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die vergangenen Wochen. • Ziele korrigieren und / oder neue festlegen.

Anmelde-
schluss:

11.01.2013

Was dürfen Sie erwarten? Kompetente Begleitung durch die Treffen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ziele, Arbeitsmaterialien, Handouts, Freude am Essen gewinnen!

Wann und wo? 8 Treffen: **04.02./ 11.02./ 18.02./ 25.02./18.03./25.03.2012** sowie **27.05. und 15.07.2013** in den Räumen des Betriebssportverbandes e.V., **Wendenstraße 120**, jeweils **18.00-19.30 Uhr** statt.

Welche Kosten entstehen? 150,00 € - abzüglich bis zu 75,00 €*
• Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung können nach § 3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500,- € je Arbeitnehmer und Jahr.
 • *Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung oder -beteiligung durch Krankenkassen möglich.

Haben Sie Fragen oder Interesse oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren uns!

- **Antje Iversen vom BSV**, Telefon: 040- 233 776
- Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

oder

- **Dipl. oec. troph. Heike Niemeier**, Telefon: 040-42936970
- Mail: niemeier@heikeniemeier.de
www.heikeniemeier.de



Heike Niemeier

Anmeldung

Haben Sie Interesse, Schritt für Schritt im Job besser zu essen und damit kurz- und langfristig Ihr Wohlbefinden, Ihre Leistungsfähigkeit und Ihre Gesundheit zu stabilisieren und zu optimieren?



Dann tragen Sie sich bitte in die folgende Liste ein.

Name	Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none">• Telefonnummer (Festnetz u/o mobil)• e-mail Adresse	Betrieb

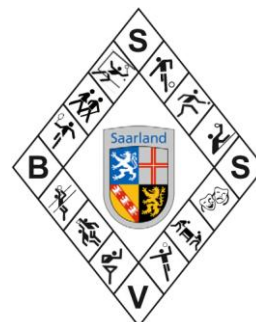
Anmeldung bitte zurücksenden an **Frau Antje Iversen**

Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de oder Fax: **040-233 711**

Ich freue mich auf Sie! *Heike Niemeier*



Ausschreibung:



1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischfußball in 66709 Weiskirchen/Saarland

- Veranstalter: Deutscher Betriebssportverband e.V.
- Ausrichter: Saarländischer Betriebssportverband e.V. (SBSV)
Saarländischer Tischfußballverband e.V. (STFV)
- Wettbewerb: Tischfußball Mannschaft
- Austragungsort: 66709 Weiskirchen am Bostalsee/ Sporthalle in der Freizeitanlage
- Termin, Startzeit: Samstag 23.11.2013 Beginn 10.00 h, Einschreiben 9.00 h
Sonntag 24.11. 2013 Beginn 10.00 h
- Regelwerke: s. beigefügt
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.
- Örtliche Turnierleitung: Dieter Peuser, RA Roderich Trunk
- Spielberechtigung: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen grundsätzlich Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche auf der Webseite des DBSV einzusehen und ausdrückbar ist
- Mitgliedsnachweis: Da es in dieser Sportart in den meisten Verbänden noch keine Pässe gibt, müssen die Teilnehmer sich durch eine von der jeweiligen Institution, für die sie starten, eine Bescheinigung vorlegen.

- Startberechtigung: ab 16 Jahren beide Geschlechter
- Meldeschluss: **01.10.2013, 17.00 Uhr !**
- Teilnahmebegrenzung: Aufgrund der Platzkapazität können nur 16 Teams (à 6 Spieler + max. 6 Ergänzungsspieler) zugelassen werden. Sollten sich mehr Mannschaften melden, wird die Teilnahmezulassung nach dem Eingang der Meldung vergeben.
- Meldungen: Geschäftsstelle SBSV, SKV, Landsweilerstr. 12,
66540 Neunkirchen, Fax 06821 590588 u. 952298
- Kontaktperson: Paul Georg s. o.
- Einspruchsgericht: s. Turnierleitung + Paul Georg, Ralf Weis u. Dieter Peuser
- Startgebühr: je gemeldetem Team 30 € + 5 € je gemeldetem Spieler

In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten: Das Startgeld muss bis zum angegebenen Meldeschluss auf Konto Nr. 52001407 bei der Sparkasse Neunkirchen BLZ 592 520 46 eingezahlt sein

Sollte die Startgebühr nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.

Eine Rückzahlung der Startgebühr erfolgt bei Absage der Teilnahme nicht*
- Haftung: Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung: Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter, noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft für die er startet.

Stornierung: *Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens 10.10.2013 dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung der Startgebühr.

Ein schuldhafter Nichtantritt kann zur Bestrafung durch die in der Satzung und den Ordnungen des DBSV und SBSV möglichen Sanktionen führen

Ehrenpreise: Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Verpflegung: In der Halle gibt es Getränke und Essen zu zivilen Preisen

Sonstige Kosten: Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

Unterkünfte: Unterkünfte können im Internet eingesehen und bestellt werden

Neunkirchen, den 25.11.2012

Hamburg, den

Für den Veranstalter:

Für den Ausrichter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Saarländischer Betriebssportverband e.V.

Uwe Tronnier Wolfgang Großmann
Präsident DBSV-Sportbeauftragter

Paul Georg
Saarländischer Tischfußballverband e.V.
Dieter Peuser

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,
- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,

- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,
- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Muster Ausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampfregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.

- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.
- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind jeweils die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsoren das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillenausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wett-kampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

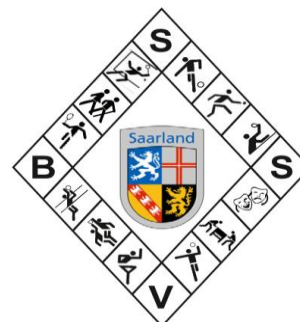
9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.



Ausschreibung

1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Fußballgolf in Beckingen/Saarland

Veranstalter:	Deutscher Betriebssportverband e.V.
Ausrichter:	Saarländischer Betriebssportverband e.V. (SBSV) SKV Versicherungen Georg Neunkirchen e.V. (SKV)
Wettbewerbe:	Fußballgolf Mannschaft und Einzel (der Einzelwettbewerb wird aus den Resultaten im Mannschaftswettbewerb ermittelt)
Austragungsort:	66701 Beckingen Fußballgolfanlage fussballgolf Saar.de
Termin, Startzeit:	Samstag 22.06.2013 Beginn 10.00 Uhr, Einschreiben 09.00 Uhr
Regelwerke:	s. unter fussballgolf.de (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls beigefügte §17 der DBSV Satzung
Örtliche Turnierleitung:	RA Roderich Trunk, Bernd Hessel, Heiko Kiefernamentliche]
Spielberechtigung:	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
Startberechtigung:	ab 16 Jahren beide Geschlechter

- Passkontrolle:** Die Pässe (Mitgliedsausweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Aufgrund der Platzkapazität können nur 18 Teams (á 4 Spieler + ein Betreuer) zugelassen werden. Sollten sich mehr Mannschaften melden, wird die Teilnahmezulassung nach dem Eingang der Meldung vergeben.
- Meldungen:** Geschäftsstelle SBSV, SKV Landsweilerstr. 12
66540 Neunkirchen, Fax 06821 590588 und 952298
- Meldeschluss:** 02.04.2013 17.00 Uhr
- Kontaktperson:** Paul Georg
- Einspruchsgericht:** s. Turnierleitung + Paul Georg und Ralf Weis
- Startgeld:** € 60,00 á Team
Der SBSV hat die Anlage für den 22.06. (oder ggfs. Für den 21.08.2013) komplett angemietet und zahlt dafür einen Beitrag, der selbst bei Teilnahme von 18 Teams den daraus resultierenden Betrag an Startgebühren bei weitem übersteigt – der SBSV subventioniert diese 1. DBM Fußballgolf mit einem vierstelligen Betrag

In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** Das Startgeld muss bis zum angegebenen Meldeschluss auf das Konto Nr. 52001407 bei der Sparkasse Neunkirchen BLZ 59252046 eingezahlt sein

Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.

Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert.

Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.

- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **10.05.2013** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.
- Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Vorbehalte:** Falls die Wetterverhältnisse eine ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbs nicht zulassen, wird die DBM am 21.08.2013 erneut angesetzt. Die Teams wollen vorher sich im Internet über die Wetterverhältnisse am 22.06.2013 informieren und am Freitagmorgen, 21.06.2013 zwischen 09.00 und 12.00 Uhr in der Geschäftsstelle anrufen.
- Sollte diese 1.** DBM wegen der Witterungsverhältnisse überhaupt nicht stattfinden können, also auch nicht am 21.08.2013 werden die Startgebühren zurückerstattet.
- Verpflegung:** Auf der Anlage gibt es Getränke und Essen zu zivilen Preisen
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Unterkünfte können im Internet eingesehen und bestellt werden

Neunkirchen, den 25.11.2012

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier
Präsident

Wolfgang Großmann
DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Saarländischer Betriebssportverband e.V.
BSG St. Nikolaus Hospital Wallerfangen

Paul Georg

Heiko Kiefer

**Auszug aus der
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften
und sonstigen Turnieren des DBSV
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

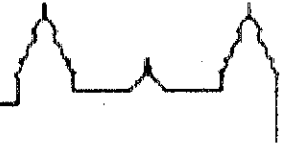
Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.



BSV Hamburg e.V.

Stadt Aschaffenburg 2012 V.



Sportgemeinschaft Stadt Aschaffenburg e.V. Dalbergstraße 15 63739 Aschaffenburg

Betriebssportverband Hamburg e. V.

Geschäftsstelle

Wendenstr. 120

20537 Hamburg

Funktion: 1. Vorsitzende

Name: Frau Dagmar Walter

Straße: Pfaffengasse 9

Plz+Ort: 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/330-1430

Fax: 06021/330-465E

E-Mail: dagmar.walter@aschaffenburg.de

Datum: 13.11.2012

Einladung zum 43. Bundesturnier für Senats- und Stadtverwaltungen vom 29.05. bis 01.06.2014 in Aschaffenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sportgemeinschaft Stadt Aschaffenburg e. V. möchte hiermit eine Betriebssportgemeinschaft aus Ihrer Senats- oder Stadtverwaltung als Vertreterin Ihres Bundeslandes sehr herzlich zum

**43. Bundesturnier für Senats- und Stadtverwaltungen
vom 29. Mai bis 01. Juni 2014
in Aschaffenburg**

einladen. Um Vorbereitungen für die von den teilnehmenden Sportgemeinschaften gewünschten Sportarten treffen zu können, bitten wir Sie, diese Einladung an Ihre Mitgliedsvereine aus Senats- und Stadtverwaltungen weiterzugeben. Interessierte Sportgemeinschaften sollten uns möglichst bis 31.01.2013 mitzuteilen, mit wie vielen Sportlerinnen und Sportlern sie ungefähr voraussichtlich kommen werden und für welche der folgenden Sportarten sie wieviele Mannschaften stellen werden:

- Badminton
- Bowling
- Faustball
- Fußball
- Kegeln
- Laufen
- Tennis
- Tischtennis
- Volleyball

Die Durchführung von Wettbewerben in den vorgenannten Sportarten kann von uns noch nicht garantiert werden; sie hängt von den Meldungen der teilnehmenden Betriebssportgemeinschaften ab.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Walter

1. Vorsitzende



STADT
ASCHAFFENBURG

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

Kto.: 836 932 BLZ: 795 500 00





BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.

Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Telefon 040 23 37 77 / 78, Fax 040 23 37 11
www.bsv-hamburg.de
info@bsv-hamburg.de

Termine 2013

Verbandsmitteilungsblatt (VMB) 2013 (52. Jahrgang)

als **PDF** unter www.bsv-hamburg.de

Nr. 1	04. Januar
Nr. 2	01. Februar
Nr. 3	01. März
Nr. 4	05. April
Nr. 5	03. Mai
Nr. 6	07. Juni
Nr. 7	05. Juli
Nr. 8	02. August
Nr. 9	06. September
Nr. 10	04. Oktober
Nr. 11	01. November
Nr. 12	06. Dezember

Berichte für die Betriebssport-Magazin 2013

Redaktionsschluss:

Nr. 1	am 20. Januar 2013
Nr. 2	am 21. April 2013
Nr. 3	am 21. Juli 2013
Nr. 4	am 20. Oktober 2013



An alle
Spartenleiterinnen und Spartenleiter

Hamburg, 10. November 2012

Ausschreibung zur Hamburger Badminton Mannschaftsmeisterschaft 2013

Teilnahme- und Meldebedingungen

Für die Mannschaftsmeisterschaft kann jede Betriebssportgemeinschaft beliebig viele Mannschaften unter Berücksichtigung der Hallenkapazitäten melden. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler¹ des BSV Hamburg - Sparte Badminton -, für die zum Zeitpunkt der Meldung ein gültiger Spielerpass **vorliegt**.

Vereinsspieler sind zugelassen. Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke (VbL) sind nur eingeschränkt einsetzbar. Sie dürfen nur so eingesetzt werden, dass alle VbL-Spieler einer Mannschaft zusammen pro Spielabend an höchstens vier Spielen teilnehmen.

Ein Spieler hat den VbL-Status,

- a.) wenn er zum Zeitpunkt des Meldeschlusses in einer Vereinsmannschaft gemeldet ist, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt, oder
- b.) wenn er nach Meldeschluss in einer Vereinsmannschaft eingesetzt wird, die in der Hamburger Landesliga (oder in einer vergleichbaren Liga eines anderen Landesverbandes) oder darüber spielt. Er hat dann von diesem Tag an den VbL-Status, nicht rückwirkend.

Den VbL-Status behält jeder Spieler bis zum Meldeschluss für die nächste Mannschaftsmeisterschaft. Dann wird der VbL-Status nach den oben genannten Kriterien bestätigt oder gelöscht. Eine vorzeitige Löschung des VbL-Status (z.B. durch Vereinsaustritt) ist nicht möglich. Platzierungen in den Ranglisten des Hamburger Badminton Verbandes (oder anderer Landesverbände) begründen keinen VbL-Status mehr.

Die jeweiligen Mannschaften einer BSG sind so aufzustellen, dass die Spielstärke der Spieler berücksichtigt wird, d.h. dass der spielstärkste Spieler einer BSG in der 1. Mannschaft an 1. Stelle gemeldet werden muss. Es folgen dann laut Spielstärke die nächstfolgenden Spieler.

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z.B. Spieler/Innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Meldeform (bitte unbedingt einhalten!)

Die Mannschaftsmeldungen bitte ausschließlich auf beiliegendem Meldebogen (**aktualisiert!**) vornehmen.

- Je Mannschaft mindestens 2 Damen und 4 Herren.
- Namen, Vornamen, Pass-Nr. mit Zusatz V=Vereinsspieler und VbL=Vereinsspieler mit besonderer Leistungsstärke.
- Bei Vereinsspielern auch den Verein und die Liga, in der er zuletzt eingesetzt war, angeben.
- Angabe der Sporthalle und des Spieltermins (Wochentag, Uhrzeit).
- Wichtig: Teilen sich mehrere Mannschaften eine Hallenzeit, gebt bitte unbedingt an (ggf. gesondert), ob eine zeitgleiche Heimspielansetzung möglich ist

Bitte weitere verantwortliche Spieler unter Angabe der Emailadresse oder Telefonnummer benennen, die bei Rückfragen oder Benachrichtigungen zuständig sind.

Die Meldung ist zu richten an:

Passanträge sind zu richten an:

Vorzugsweise per E-Mail an:

kirsten.pichinot@gmx.de

Carsten Neumann

Höpenstrasse 83

21217 Seevetal

Oder:

Kirsten Pichinot

Alter Achterkamp 82

22927 Großhansdorf

(Tel.: 0176/ 57301719)

casaneumann@gmx.de

Meldegebühr

Je Mannschaft ist eine Meldegebühr in Höhe von € 5,00 an den BSV Hamburg, Konto 1244122105 bei der HASPA (BLZ 20050550) unter Angabe des Stichwortes 'Badminton-Mannschaftsmeisterschaft 2012' und Angabe der BSG sowie BSG-Nr. zu entrichten.

Meldeschluss

Freitag, 21. Dezember 2012 (auch Zahlungsfrist für die Meldegebühr)

Neue Spieler, deren Passanträge für die Mannschaftsmeisterschaft erst nach Meldeschluss eingehen, sind erst zur Rückrunde spielberechtigt. Die Rückrunde beginnt am 08. April 2013. Für Mannschaften, die zur Rückrunde mit einem oder mehreren völlig neuen Spielern antreten möchten, ist eine neue Mannschaftsmeldung zur Genehmigung einzureichen. **Es dürfen nur die Mannschaften namentlich zur Rückrunde verändert werden, in die völlig neue Spieler eingesetzt werden sollen.** Meldeschluss für nachzumeldende neue Spieler ist der **15. März 2013**.

Austragungssystem

In der Mannschaftsmeisterschaft 2013 wird wieder mit einer Staffel je Klasse gespielt. Pro Staffel werden wieder je sechs Mannschaften angestrebt.

Aufstieg:

Die jeweiligen Sieger der einzelnen Staffeln steigen in die nächsthöhere Klasse auf. Verbandsmeister wird die erstplatzierte Mannschaft der Sonderklasse.

Abstieg:

Die Tabellenletzten der einzelnen Staffeln steigen in die nächstniedrigere Klasse ab.

Relegationsspiele:

Die Zweitplatzierten der Klassen spielen gegen die vorletztplatzierten Mannschaften der nächsthöheren Klasse *ein* Relegationsspiel (Entscheidungsspiel über Auf- oder Abstieg). Falls beide beteiligten Mannschaften das angesetzte Relegationsspiel absagen, bleiben die erreichten Platzierungen erhalten. Ein Auf- bzw. Abstieg findet dann nicht statt. Die Mannschaft der höheren Staffel hat Heimrecht.

Austragungszeitraum

04. Februar bis Ende Mai 2013. (Relegationsspiele ausgenommen). In den Hamburger Schulferien wird nach Möglichkeit nicht gespielt. Der Spielausschuss behält sich vor, in „spielfähigen“ Sporthallen auch während dieser Zeit Spiele anzusetzen.

Turnierleitung

Der Spielausschuss

Bälle

Alle vom Spielausschuss zugelassenen Federbälle.

Wettspielordnung

Es wird nach den Bestimmungen der Hamburger Badminton-Wettspielordnung in Verbindung mit den internationalen Badminton-Regeln gespielt.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass eine Mannschaft, die **mehr als einmal** ein Spiel nicht antritt, aus der Wertung genommen wird. Die Einteilung und Ansetzung der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2012 wird vom Spielausschuss festgelegt und ist nach der Verkündung unanfechtbar. Spielverlegungen sind zulässig, sofern eine Einigung mit dem Gegner möglich ist. Die Turnierleitung ist **umgehend** von dem Mannschaftsführer, der um Verlegung gebeten hat, zu informieren. Sämtliche Spiele müssen bis zum Ende der Rückrunde durchgeführt sein.

Für den Fall, dass eine Mannschaft in der Rückrunde mit völlig neuen Spielern antritt und ein Spiel der Hinrunde in den zeitlichen Rahmen der Rückrunde verlegt wird, darf das verlegte Spiel nur in der für die jeweilige Runde gemeldeten und genehmigten Mannschaftszusammensetzung (Hinrundenspiel = Hinrunden-Mannschaftszusammensetzung) stattfinden. Dieses Prinzip gilt ebenfalls für die Rückrunde.

Für das ordnungsgemäße Ausfüllen und den Versand der Spielberichte ist die Heimmannschaft verantwortlich. Der Spielbericht ist möglichst per Mail (oder per Post) innerhalb von 3 Tagen nach Ansetzung des Spieles der Turnierleitung (Kirsten Pichinot) zuzuleiten (SOB §14.2). Bei fehlendem Spielbericht wird das Spiel 0:11 Spiele und 0:22 Sätze gegen die Heimmannschaft gewertet.

Für den Spielausschuss
Kirsten Pichinot

Meldung für die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft 2013

BSG:
Mannschaft:

Meldeschluss: 21.12.2012

Mannschaftsführer:
Telefon:
Vertreter d. Mannschaftsführers:
Telefon:
Halle:
(Adresse)

E-Mail:
Mobil:
E-Mail:
Mobil:
Tag/
Zeit:

Können Heimspiele mehrerer Mannschaften zeitgleich in der Halle stattfinden?

ja: **nein:** **(ggf. gesondert angeben)**
 (Betreffendes ankreuzen!)

Teilnehmer	Nachname	Vorname	Paß-Nr.	V / Vbl	Verein	DBV-Liga
------------	----------	---------	---------	---------	--------	----------

Damen						
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						

Herren						
Pos. 1						
Pos. 2						
Pos. 3						
Pos. 4						
Pos. 5						
Pos. 6						
Pos. 7						
Pos. 8						
Pos. 9						
Pos. 10						
Pos. 11						
Pos. 12						
Pos. 13						
Pos. 14						
Pos. 15						
Pos. 16						

Unterschrift: **Datum:**



Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 04. Januar 2013

Der Spielausschuss Bowling wünscht allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins **neue Jahr**



Sigrid

Olaf

Wolfgang

Winfried

Maren

Dieter

Rudi

Reinhard

Stephan

HERBST- MIXED 2012

Sieger des diesjährigen Herbst – Mixed sind

Gruppe S	Kornelia Hanke/Peter Hersel	APC	1.762 Pins	Schnitt 220,25
Gruppe A	Maren Endreß/Oliver Endreß	COM	1.437 Pins	Schnitt 185,63
Gruppe A/B	Erika Kruse/Ronald Frühbrodt	ED	1.485 Pins	Schnitt 182,25
Gruppe B	Friedel Wiese/Wilhelm Wiese	LSV	1.366 Pins	Schnitt 170,75

Die Ergebnisliste liegt dieser Ausgabe bei.

46. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG – BERLIN

Hamburg gewinnt bei Damen Pokal sowie bei den Bonzen, der Herrenpokal geht nach Berlin. Ausführliche Ergebnisse liegen der Ausgabe bei und sind auf unserer Internetseite. Der 47. Städtevergleich ist am 09./10. November 2013 in Berlin

25. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in BREMEN

Vielen Dank für die zahlreichen zum o. g. Städtevergleich. Die Teilnehmer werden in den nächsten Tagen direkt informiert.

EINZELMEISTERSCHAFT 2013

Am 12./13 Januar 2013 (Wandsbek/Osdorf) sowie am 26./27. Januar 2013 (Othmarschen) finden die Einzelmeisterschaften statt. Meldeschluss ist der 19. Dezember 2012

41. INT. STÄDTETURNIER in BERLIN 2013

Pfingsten 2013 (18.-20.05.2013) findet in Berlin das 41. Int. Städteturnier statt
Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

7. DEUTSCHE BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT DOPPEL/ MIXED 2013

vom 07.03.2013 – 10.03.2013 finden in Hamburg die 7. DBM im Doppel und Mixed statt.
Es sind bereits fast 550 Meldungen eingegangen. Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf der Internetseite unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht. Vor der Meldung bitte die Startbahnbelegung bzw. Starterliste anschauen.

1. D B M TRIO 2013 in Unterföhring

61 Trios wurden gemeldet. Nachmeldungen werden noch angenommen.
Die Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.

Teilnehmen kann jeder mit einer gültigen Spielberechtigung. Auch BSG/Verband übergreifende Trios sind startberechtigt.

15. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT/EINZEL in BERLIN

Vom 05.-08.2013 finden in Berlin die Deutschen Meisterschaften in Mannschaft und Einzel statt. Für den Mannschaftswettbewerb sind die Plätze 1- 3 der Sonderklasse qualifiziert.
Mannschaften die auch Interesse haben, melden sich bitte bei mir.
Zum Einzeltturnier kann sich jeder melden`.
Voraussetzung ist eine gültige Spielberechtigung.

Die ersten Meldungen (über 100 Einzel, 20 Mannschaften) liegen bereits vor. Die Starterliste wird demnächst ins Internet gestellt.
Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.

SONSTIGES

Ich möchte auf das Turnier der BSG Deutsche Bank hinweisen. Die Ausschreibung lag dem VMB 10/2012 bei.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Wolfgang Großmann
Vorsitzender

41. Internationales Städteturnier 2013 in Berlin

18.05.-20.05.2013

Veranstalter:

Fachvereinigung Bowling Berlin e.V.

Austragungsort:

Bowlingcenter Schillerpark, Müllerstr. 46, 13349 Berlin, Tel. 030 45022977
www.bowlingcenter-schillerpark.de

Teilnehmer:

120 Mannschaften

jede Stadt erhält zunächst 20 Startplätze (Basel, Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Wien)

4er Mannschaften von Betriebssportgemeinschaften, die Mitglied des jeweiligen Betriebssportverbandes sind. Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen

Auch Einzelpersonen können sich melden. Wenn Plätze vorhanden sind werden diese in den gemeldeten Mannschaften untergebracht.

Nicht startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der 1. und 2. aktuellen Bundesliga, gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap.

BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt

Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die sechs pinbesten Mannschaften jeder Stadt für das Städtefinale (Pfingstmontag) qualifizieren, das in einer Serie von vier Durchgängen ausgetragen wird.

An- u. Rückreise:

Angedacht ist eine Gruppenreise, Bus oder Bahn

Anreise am Freitag, Rückreise am Montag

Natürlich kann jeder auch individuell anreisen und sich eine Unterkunft suchen.

Kosten:

bei gemeinsamer Anreise

ca. 320- 400 EUR.

Darin enthalten sind: Fahrtkosten, 3 Hotelübernachtungen incl. Frühstück, Bowlingspiele

Meldeschluss:

31. Januar 2013

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

Spielernamen -Begleitpersonen

Zimmerwünsche Anzahl Doppelzimmer -Einzelzimmer

Reisewunsch -eigene Reise -gemeinsame Reise

Alle Meldungen an:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

Email: ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling



46. Städteturnier Hamburg - Berlin



Gesamtwertung

	1	2	3	4	5	6	Gesamt
Herren:							
Hamburg 1	973	905	920	1073	1005	880	5756
Hamburg 2	908	917	907	961	1034	985	5712
Hamburg 3	959	924	835	932	910	855	5415
Hamburg 4	783	861	913	1003	914	805	5279
Hamburg 5	811	832	826	878	882	828	5057
Hamburg 6	789	842	809	841	784	878	4943
Hamburg 7	848	771	860	832	795	794	4900
Hamburg 8	862	796	820	811	805	768	4862
Gesamt	6933	6848	6890	7331	7129	6793	41924
Berlin 1	946	1060	940	922	906	912	5686
Berlin 2	1028	925	982	922	972	993	5822
Berlin 3	834	991	947	901	1000	826	5499
Berlin 4	959	920	854	870	881	924	5408
Berlin 5	939	908	859	951	912	1028	5597
Berlin 6	744	752	804	885	841	847	4873
Berlin 7	875	818	871	914	949	839	5266
Berlin 8	735	756	813	770	751	822	4647
Gesamt	7060	7130	7070	7135	7212	7191	42798
Damen:							
Hamburg 1	863	832	893	902	898	919	5307
Hamburg 2	811	822	959	891	817	879	5179
Gesamt	1674	1654	1852	1793	1715	1798	10486
Berlin 1	785	842	826	844	911	818	5026
Berlin 2	839	814	878	884	820	801	5036
Gesamt	1624	1656	1704	1728	1731	1619	10062
Bonzen							
Hamburg	1158	982	930				3070
Berlin	1015	995	964				2974
Bestes Spiel Damen:		1.	Conny Hanke	Hamburg 1	235		
		2.	Petra Müller	Berlin 3	233		
		3.	Marianne Schwiencke	Berlin D 1	226		
Bestes Spiel Herren:		1.	Manfred Wuthke	Berlin 5	268		
		2.	Daki Meiners	Berlin 1	263		
		3.	Uwe Hamann	Hamburg 1	247		
		3.	Mike Kruse-Heidler	Berlin 2	247		
		3.	Dieter Reinhardt	Hamburg 3	247		
Bestes Spiel Bonzen:		1.	Reinhard Lahaine	Hamburg	248		
Beste Serie Damen:		1.	Conny Hanke	Hamburg 1	1224		
		2.	Petra Müller	Berlin 3	1161		
		3.	Petra Kalenski	Hamburg D 1	1149		
Beste Serie Herren:		1.	Manfred Wuthke	Berlin 5	1278		
		1.	Peter Kirsch	Berlin 2	1277		
		2.	Uwe Hamann	Hamburg 1	1262		
Beste Serie Bonzen:		1.	Uwe Krahl	Berlin	565		

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg 1

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Behrends	Erich	179	187	163	529	193	198	192	583	1112	185,33	198
Hamann	Uwe	198	193	202	593	233	247	189	669	1262	210,33	247
Hanke	Conny	204	200	187	591	235	217	181	633	1224	204,00	235
Wetzel	Michael	191	162	211	564	194	164	147	505	1069	178,17	211
Grohmann	André	201	163	157	521	218	179	171	568	1089	181,50	218
					0						0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	973	905	920	2798	1073	1005	880	2958			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1878	2798		3871	4876	5756		5756	191,87	

Team: Hamburg 2

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Matzke	Horst	192	209	194	595	179	196	180	555	1150	191,67	209
Skalden	Winfried	203	163	166	532	173	221	210	604	1136	189,33	221
Endreß	Oliver	169	196	171	536	200	190	188	578	1114	185,67	200
Franze	Olaf	200	178	191	569	223	189	215	627	1196	199,33	223
Pasenow	Norbert	144	171	185	500	186	238	192	616	1116	186,00	238
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	908	917	907	2732	961	1034	985	2980			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1825	2732		3693	4727	5712		5712	190,40	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg 3

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Harms	Dieter	223	168	177	568	170	191	128	489	1057	176,17	223
Kaminski	Birgit	190	171	163	524	183	161	156	500	1024	170,67	190
Reinhardt	Dieter	183	247	178	608	182	180	235	597	1205	200,83	247
Schulze	manfred	179	168	158	505	225	178	156	559	1064	177,33	225
Fuchs	Uwe	184	170	159	513	172	200	180	552	1065	177,50	200
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	959	924	835	2718	932	910	855	2697			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1883	2718		3650	4560	5415		5415	180,50	

Team: Hamburg 4

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Krupka	Gesine	172	171	170	513	178	190	146	514	1027	171,17	190
Nabel	Uwe	126	187	193	506	207	209	172	588	1094	182,33	209
Fuhlbrecht	Jürgen	147	124	181	452	235	165	145	545	997	166,17	235
Heuer	Hans	158	196	167	521	202	173	182	557	1078	179,67	202
Eggebrecht	Erwin	180	183	202	565	181	177	160	518	1083	180,50	202
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	783	861	913	2557	1003	914	805	2722			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1644	2557		3560	4474	5279		5279	175,97	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg 5

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Schmoock	Torsten	170	136	210	516	187	201	168	556	1072	178,67	210
Eggeling	Rainer	163	150	157	470	174	172	212	558	1028	171,33	212
Schmid	Manfred	158	131	161	450	144	153	147	444	894	149,00	161
Thierbach	Heinz	176	211	161	548	181	190	169	540	1088	181,33	211
Gast	Kay Joachim	144	204	137	485	192	166	132	490	975	162,50	204
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	811	832	826	2469	878	882	828	2588			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1643	2469		3347	4229	5057		5057	168,57	

Team: Hamburg 6

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Heer	Franz	133	163	150	446	151	154	186	491	937	156,17	186
Wiese	Wilhelm	152	150	165	467	201	170	183	554	1021	170,17	201
Wiese	Friedel	159	190	151	500	147	150	160	457	957	159,50	190
Rose	Jürgen	162	158	164	484	195	159	161	515	999	166,50	195
Heer	Lydia	183	181	179	543	147	151	188	486	1029	171,50	188
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	789	842	809	2440	841	784	878	2503			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1631	2440		3281	4065	4943		4943	164,77	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg 7

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Klimm	Gerlinde	129	167	138	434	160	169	149	478	912	152,00	169
Seth	Sabine	189	152	167	508	191	142	206	539	1047	174,50	206
Frerksen	Ute	178	147	223	548	146	177	151	474	1022	170,33	223
Frerksen	Martin	180	156	176	512	177	159	142	478	990	165,00	180
Klimm	Michael	172	149	156	477	158	148	146	452	929	154,83	172
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	848	771	860	2479	832	795	794	2421			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1619	2479		3311	4106	4900		4900	163,33	

Team: Hamburg 8

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Heuer	Margrit	161	139	186	486	178	184	157	519	1005	167,50	186
Reuter	Dieter	96	156	105	357	143	164	125	432	789	131,50	164
Bröseke	Horst	178	162	150	490	183	134	182	499	989	164,83	183
Krogmann	Peter	204	199	200	603	151	177	164	492	1095	182,50	204
Jansen	Dieter	223	140	179	542	156	146	140	442	984	164,00	223
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	862	796	820	2478	811	805	768	2384			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1658	2478		3289	4094	4862		4862	162,07	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg 1 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	best. Sp.
Hamann	Astrid	180	189	172	541	188	214	192	594	1135	189,17	214
Wetzel	Ilona	164	148	173	485	175	178	170	523	1008	168,00	178
Kalenski	Petra	223	181	160	564	181	198	206	585	1149	191,50	223
Ruhnau	Birgit	170	168	217	555	180	135	189	504	1059	176,50	217
Grohmann	Marlies	126	146	171	443	178	173	162	513	956	159,33	178
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	863	832	893	2588	902	898	919	2719			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1695	2588		3490	4388	5307		5307	176,90	

Team: Hamburg 2 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	best. Sp.
Nabel	Erika	151	160	202	513	187	173	194	554	1067	177,83	202
Hildemann	Martina	180	179	201	560	148	189	136	473	1033	172,17	201
Zimmermann	Monika	156	137	189	482	191	163	202	556	1038	173,00	202
Ludwig	Bella	178	190	187	555	191	168	209	568	1123	187,17	209
Groß	Angelika	146	156	180	482	174	124	138	436	918	153,00	180
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	811	822	959	2592	891	817	879	2587			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1633	2592		3483	4300	5179		5179	172,63	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Berlin 1

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Jänke	Sebastian	183	187	147	517	235	202	186	623	1140	190,00	235
Meiners	Daki	233	263	204	700	0	0	0	0	700	116,67	263
Stecher	Harald	180	207	193	580	156	181	203	540	1120	186,67	207
Wendt	Michael	182	200	170	552	192	185	166	543	1095	182,50	200
Urban	Ralf	168	203	226	597	214	213	232	659	1256	209,33	232
Blinspieler						125	125	125	375	375	125,00	125
Mannschaftsergebnis	Durchgang	946	1060	940	2946	922	906	912	2740			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		2006	2946		3868	4774	5686		5686	172,30	

Team: Berlin 2

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Kruse-Heidler	Mike	247	222	204	673	182	215	184	581	1254	209,00	247
Kielblock	Jürgen	193	169	168	530	205	190	185	580	1110	185,00	205
Willnut	Peter	194	181	193	568	167	171	182	520	1088	181,33	194
Saalmann	Martin	155	156	180	491	156	211	235	602	1093	182,17	235
Kirsch	Peter	239	197	237	673	212	185	207	604	1277	212,83	239
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	1028	925	982	2935	922	972	993	2887			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1953	2935		3857	4829	5822		5822	194,07	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Berlin 3

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Nimz	Roy	193	190	193	576	168	187	167	522	1098	183,00	193
Schuffenhauer	Heike	134	198	138	470	190	222	140	552	1022	170,33	222
Schuffenhauer	Reiner	159	183	215	557	161	246	179	586	1143	190,50	246
Frömming	Michael	157	187	204	548	202	168	157	527	1075	179,17	204
Müller	Petra	191	233	197	621	180	177	183	540	1161	193,50	233
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	834	991	947	2772	901	1000	826	2727			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1825	2772		3673	4673	5499		5499	183,30	

Team: Berlin 4

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Heiser	Günter	230	178	182	590	162	190	180	532	1122	187,00	230
Krüger	Günter	224	196	192	612	193	159	183	535	1147	191,17	224
Wegert	Wilfried	225	199	175	599	207	169	144	520	1119	186,50	225
Gawlitza	Ralf	171	143	152	466	147	193	192	532	998	166,33	193
Pein	Horst	109	204	153	466	161	170	225	556	1022	170,33	225
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	959	920	854	2733	870	881	924	2675			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1879	2733		3603	4484	5408		5408	180,27	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Berlin 5

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Wuthke	Manfred	183	268	195	646	200	210	222	632	1278	213,00	268
Bohs	Christian	180	195	169	544	203	200	199	602	1146	191,00	203
Meineke	Jan	169	123	164	456	199	128	203	530	986	164,33	203
Rauh	Florian	202	177	180	559	189	193	236	618	1177	196,17	236
Fischer	Detlev	205	145	151	501	160	181	168	509	1010	168,33	205
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	939	908	859	2706	951	912	1028	2891			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1847	2706		3657	4569	5597		5597	186,57	

Team: Berlin 6

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Dahms	Joachim	138	120	165	423	210	139	152	501	924	154,00	210
Huthmann	Manfred	136	108	137	381	159	180	153	492	873	145,50	180
Wohlgemuth	Michael	163	196	157	516	177	185	172	534	1050	175,00	196
Tzschabrein	Sven	154	149	156	459	148	176	169	493	952	158,67	176
Menzel	Christian	153	179	189	521	191	161	201	553	1074	179,00	201
					0				0	0	0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	744	752	804	2300	885	841	847	2573			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1496	2300		3185	4026	4873		4873	162,43	

46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Berlin 7

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Leuchtenberger	Sigrid	158	160	192	510	180	152	157	489	999	166,50	192
Panzer	Lars	221	172	156	549	168	201	170	539	1088	181,33	221
Schutte	Thomas	171	125	173	469	173	201	196	570	1039	173,17	201
Leuchtenberger	Hans-W.	126	182	159	467	181	181	146	508	975	162,50	182
Globke	Wolfgang	199	179	191	569	212	214	170	596	1165	194,17	214
					0				0	0	0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	875	818	871	2564	914	949	839	2702			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1693	2564		3478	4427	5266		5266	175,53	

Team: Berlin 8

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Wohlgemuth	Angela	135	136	154	425	130	132	186	448	873	145,50	186
Hermann	Erik	135	118	208	461	117	150	155	422	883	147,17	208
Koch	Monika	156	149	147	452	198	157	168	523	975	162,50	198
Urban	Brigitte	179	170	156	505	164	141	188	493	998	166,33	188
Koch	Peter	130	183	148	461	161	171	125	457	918	153,00	183
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	735	756	813	2304	770	751	822	2343			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1491	2304		3074	3825	4647		4647	154,90	



46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Berlin 1 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Krüger	Ilse	177	151	195	523	170	172	144	486	1009	168,17	195
Stecher	Jasminka	176	168	152	496	146	173	195	514	1010	168,33	195
Ploetz	Gerling	138	170	169	477	163	146	157	466	943	157,17	170
Krämer	Jutta	135	172	168	475	185	194	155	534	1009	168,17	194
Schwiencke	Marianne	159	181	142	482	180	226	167	573	1055	175,83	226
											0,00	
Mannschaftsergebnis	Durchgang	785	842	826	2453	844	911	818	2573			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1627	2453		3297	4208	5026		5026	167,53	

Team: Berlin 2 - Damen

Name	Vorname	1	2	3	1 - 3	4	5	6	4 - 6	Gesamt	Ø	b. Sp.
Heiser	Brigitte	181	168	180	529	178	136	135	449	978	163,00	181
Rähner	Eileen	159	149	184	492	127	194	171	492	984	164,00	194
Sommer	Mandy	148	176	175	499	194	167	159	520	1019	169,83	194
Herzmann	Sabrina	168	163	160	491	183	166	155	504	995	165,83	183
Wuthke	Wilma	183	158	179	520	202	157	181	540	1060	176,67	202
					0					0	0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	839	814	878	2531	884	820	801	2505			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		1653	2531		3415	4235	5036		5036	167,87	



46. Städteturnier Hamburg - Berlin

10./11.11.2012 in Hamburg

Gilde Bowling Wandsbek



Team: Hamburg - Bonzen

Name	Vorname	1	2	3	Gesamt	Ø	best. Sp.
Schmoock	Sigrid	190	157	153	500	166,67	190
Endreß	Maren	231	168	164	563	187,67	231
Endreß	Rudi	150	169	152	471	157,00	169
Großmann	Wolfgang	183	181	156	520	173,33	183
Malchow	Dieter	156	144	152	452	150,67	156
Lahaine	Reinhard	248	163	153	564	188,00	248
					0	0,00	0
					0	0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	1158	982	930			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		2140	3070	3070	170,56	

Team: Berlin - Bonzen

Name	Vorname	1	2	3	Gesamt	Ø	best. Sp.
Tronnier	Uwe	180	189	160	529	176,33	189
Schmidt	Dietmar	143	159	144	446	148,67	159
Krahl	Petra	178	180	172	530	176,67	180
Wirtz	Walter	139	144	137	420	140,00	144
Neuendorf	Rainer	183	145	156	484	161,33	183
Krahl	Uwe	192	178	195	565	188,33	195
					0	0,00	0
					0	0,00	0
Mannschaftsergebnis	Durchgang	1015	995	964			
Mannschaftsergebnis	Gesamt		2010	2974	2974	165,22	



Herbst-Mixed 2012

Gruppe S

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Hanke, Kornelia	Hersel, Peter	APC	866	896	1.762	220,25
2	Ruhnau, Birgit	Junge, Wolfgang	ED	710	901	1.611	201,38
3	Gauert-Nüschchen, Birgit	Nüschchen, Manfred	DB	701	905	1.606	200,75
4	Müller, Antje	Ruhnau, Holger	HAS / ED	666	879	1.545	193,13
5	Vogt, Karina	Dalli, Alexander	TEL / VSH	760	782	1.542	192,75
6	Schulze, Jenny	Schulze, Norbert	SID	732	791	1.523	190,38
7	Wolf, Ilona	Grodzki, Norbert	CPN	706	806	1.512	189,00
8	Kaminski, Birgit	Harms, Dieter	HHA	705	806	1.511	188,88
9	Korst, Ilona	Ritz, Friedhold	BWV / ED	752	745	1.497	187,13
10	Arnoldi, Veronika	Meschke, Maik	DB	711	757	1.468	183,50
11	Dornbusch, Mandy	Müller-Habekost, Thorsten	POL	719	739	1.458	182,25
12	Hartrampf, Petra	Brauns, Arno	OIL	688	764	1.452	181,50
13	Brack, Bärbel	Blasch, Stephan	HHA	614	837	1.451	181,38
14	Hamann, Astrid	Hamann, Uwe	BWV	741	708	1.449	181,13
15	Offermann, Monika	Offermann, Werner	SVR	736	690	1.426	178,25
16	Möller, Gisela	Möller, Werner	DA	638	751	1.389	173,63
	Grohmann, Marlies	Grohmann, André	BWV	621	768	1.389	173,63
18	Burmester, Tanja	Burmester, Jörn	SGS	650	723	1.373	171,63
19	Corleis, Heidi	Rabe, Wilfried	DB	708	658	1.366	170,75



Herbst-Mixed 2012

Gruppe A

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Endreß, Maren	Endreß, Oliver	COM	731	735	1.466	183,25
2	Corleis, Tanja	Corleis, Holger	DB / HAS	646	791	1.437	179,63
3	Kalenski, Petra	Franze, Olaf	COM / AXA	727	690	1.417	177,13
4	Haack, Peggy	Buys, Peter	GEN	738	674	1.412	176,50
5	Kunze, Isolde	Maltzahn, Axel	P 2	693	710	1.403	175,38
6	Klose, Karin	Klose, Dietmar	BIS	713	685	1.398	174,75
7	Suhk, Sabine	Naujack, Kurt	P 2	647	725	1.372	171,50
8	Duran, Karin	Miegel, Michael	P 2 / HHA	701	645	1.346	168,25
9	Jakubeit, Hildegard	Jakubeit, Joachim	DA	620	701	1.321	165,13
10	Lissek, Andrea	Wolf, Edgar	DA	649	649	1.298	162,25
11	Sievers, Karin	Schulze, Manfred	RGE / BVT	631	666	1.297	162,13
12	Kotz, Britta	Wiegand, Wolfgang	OTT	546	713	1.259	157,38
13	Stier, Ingrid	Rübenthaler, Stefan	DA / MON	652	596	1.248	156,00
14	Nabel, Erika	Nabel, Uwe	VSH	675	567	1.242	155,25
15	Krambehr, Karin	Endreß, Rudi	SVR / COM	551	682	1.233	154,13
16	Tischler, Edith	Husemann, Steffen	COM	620	558	1.178	147,25

Herbst-Mixed 2012

Gruppe A/B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Kruse, Erika	Frühbrodt, Ronald	ED	630	855	1.485	185,63
2	Reinhold, Renate	Skalden, Winfried	BWV	698	740	1.438	179,75
3	Lüdeke, Carmen	Matthes, Bernd	FAB	694	726	1.420	177,50
4	Naguschewski, Tatjana	Wallbrecht, Uwe	HHA	547	871	1.418	177,25
5	Hildebrand, Ingrid	Behrends, Erich	SVR / BWV	687	715	1.402	175,25
6	Rasmussen, Elke	Ohl, Jörg	HAN	655	742	1.397	174,63
7	Schwarz, Susanne	Sube, Wolfgang	HAS	663	731	1.394	174,25
8	Dutkiewicz, Ute	Dutkiewicz, Peter	DAT	649	744	1.393	174,13
9	Wildfang, Angela	Wildfang, Thorsten	DKY	733	656	1.389	173,63
10	Przybysz, Marita	Leptien, Peter	DB	611	776	1.387	173,38
11	Eggert, Gerda	Paulokat, Gerd	P 11	677	681	1.358	169,75
12	Grieger, Liesbeth	Stolz, Manfred	BWV	528	822	1.350	168,75
13	Langbein, Pornphan	Wehder, Christian	LSV	656	692	1.348	168,50
14	Wenzel, Susanne	Avemarg, Mathias	GEN	658	689	1.347	168,38
15	Hildemann, Martina	Thierbach, Heinz	VSH / AU	653	693	1.346	168,25
16	Schiller, Amporn	Brack, Berthold	LSV / HHA	580	759	1.339	167,38
17	Becker, Ayleen	Reinhardt, Dieter	LSV / HHA	679	654	1.333	166,63
18	Bahr, Sonja	Bahr, Holger	VSH	642	690	1.332	166,50
19	Herber, Jutta	Wohlens, Thomas	DB	626	704	1.330	166,25
20	Schacht, Silvia	Möller, Dirk	PAN	651	673	1.324	165,50
21	Schröder, Michaela	Schröder, Hans-Werner	FW	623	687	1.310	163,75
22	Kämpf, Ursula	Kämpf, Werner	MAS	614	694	1.308	163,50
23	Hoigt, Helga	Hoigt, Uwe	OTT	635	662	1.297	162,13
24	Wiechmann, Tanja	Wiechmann, Thomas	SGS	642	628	1.270	158,75
25	Schmidt, Annegret	Frahm, Jörg	PAN	597	658	1.255	156,88
26	Kohr, Manuela	Kohr, Michael	VSH	594	651	1.245	155,63
27	Schmoock, Sigrid	Schmoock, Torsten	EON	609	624	1.233	154,13
28	Koch, Heidi	Herber, Michael	DB	679	553	1.232	154,00
29	Riegert, Jeannette	Hellwagen, Sven	BBK / OTT	574	652	1.226	153,25
30	Frercksen, Ute	Frercksen, Martin	ELB	625	592	1.217	152,13
31	Dolge, Cornelia	Reinhardt, Lars	HHA	573	641	1.214	151,75
32	Stier, Gerda	Stier, Wolfgang	DA	598	610	1.208	151,00
33	Heer, Lydia	Heer, Franz	LSV	623	582	1.205	150,63
34	Gerling, Birgitt	Gerling, Jens	HVB	484	628	1.112	139,00

Herbst-Mixed 2012

Gruppe B

Platz	Spielerin	Spieler	B S G	Pins Spielerin	Pins Spieler	Ges.	Schnitt
1	Wiese, Friedel	Wiese, Wilhelm	LSV	688	678	1.366	170,75
2	Brack-Friedrich, Roswitha	Brack, Michael	STI	666	673	1.339	167,38
3	Schildt, Brigitte	Heidorn, Hans-Jürgen	KRU	685	651	1.336	167,00
4	Heuer, Margrit	Heuer, Hans	HHA	600	733	1.333	166,63
5	Mohrdeck, Claudia	Kaiser, Bernd	BBK / SGS	673	644	1.317	164,63
6	Linz, Ingrid	Linz, Siegfried	ELB	627	677	1.304	163,00
7	Schwarz, Inge	Reszel, Mario	OTT	663	626	1.289	161,13
8	Güllnitz, Silke	Güllnitz, Ingo	OTT	567	719	1.286	160,75
9	Rogge, Ellen	Cludaß, Heiko	BWV	539	733	1.272	159,00
10	Brandt, Heike	Kaddatz, Kurt	FAB	627	639	1.266	158,25
11	Landmesser, Tanja	Kotz, Ralf	OTT	593	666	1.259	157,38
12	Vogt, Monika	Vogt, Theodor	TEL	581	670	1.251	156,38
13	Schmooch, Carola	Eggeling, Rainer	EON / AU	582	661	1.243	155,38
14	Seth, Sabine	Jansen, Dieter	AU	632	603	1.235	154,38
15	Klimm, Gerlinde	Klimm, Michael	ELB	629	601	1.230	153,75
16	Martz, Hilke	Poeze, Uwe	DA	603	613	1.216	152,00
17	Bürgermeister, Helga	Großmann, Wolfgang	SVR / EON	625	589	1.214	151,75
	Vogler, Renate	Lahaine, Reinhard	LSV / DB	565	649	1.214	151,75
19	Jäger, Andrea	Jäger, Dirk	STI	552	658	1.210	151,25
20	Harnack, Ingrid	Scharfe, Gerd	SID	488	710	1.198	149,75
21	Reichel, Birgit	Reichel, Peter	P 2	525	672	1.197	149,63
22	Waburg, Maja	Klemm, Norbert	DB	540	655	1.195	149,38
23	Kuhnt, Renate	Kuhnt, Karl-Heinz	BWV	576	618	1.194	149,25
24	Thiel, Helga	Weidling, Herbert	VSH	491	692	1.183	147,88
25	Valinda, Ute	Valinda, Hans-Werner	ELB	605	576	1.181	147,63
26	Sump, Anja	Zimmermann, Eberhard	VSH	535	645	1.180	147,50
27	Schindler, Olga	Schindler, Manfred	PAN	559	618	1.177	147,13
28	Brammann, Doris	Schneider, Ronny	HHA	566	594	1.160	145,00
29	Röpke, Heidi	Röpke, Claus	BWR	533	624	1.157	144,63
30	Gogoll, Janice	Krause, Roman	OTT	537	615	1.152	144,00
31	Fulbrecht, Vera	Fulbrecht, Jürgen	AU	481	651	1.132	141,50
32	Münstermann, Angela	Münstermann, Peter	ELB	500	615	1.115	139,38
33	Schmidt, Marianne	Schmidt, Gerd-Günther	GEN	515	599	1.114	139,25
34	Bischof, Karin	Bischof, Horst	FW	479	630	1.109	138,63
35	Renter, Kristin	Renter, Stephan	OTT	469	621	1.090	136,25
36	Hempel, Susanne	Hempel, Kay	DB / STI	452	560	1.012	126,50
37	Tsvetanova-Schumacher	Schumacher, Martin	DAT	329	488	817	102,13

Ergebnisse der Punktspielsaison 2012 / 2013**HERREN**

Klasse	S	05. Antritt	
ED 1	2735	12	50
BVT 1	2428	8	48
HAS 1	2257	5	37
TEL 1	2588	11	37
APC 1	2469	10	35
HHA 1	2250	3	32
DH 1	2309	6	29
DB 1	2464	9	28
SID 1	2254	4	27
GEN 1	2353	7	25
BWV 1	1754	1	22
P2 1	2229	2	20

Klasse	S	06. Antritt	
ED 1	2319	9	59
BVT 1	2285	5	53
TEL 1	2439	11	48
APC 1	2661	12	47
HAS 1	2286	6	43
HHA 1	2328	10	42
DH 1	2288	7	36
DB 1	2282	4	32
SID 1	2165	2	29
P2 1	2313	8	28
GEN 1	2121	1	26
BWV 1	2235	3	25

Klasse	A 1	05. Antritt	
VSH 1	2295	10	46
PAN 1	2221	9	33
HLA 1	2139	6	32
PET 1	2209	7	32
OTT 1	2097	4	32
LSV 1	2211	8	29
HSE 1	2052	3	29
BWV 3	2000	1	17
GEN 2	2130	5	14
OLV 1	2022	2	11

Klasse	A 1	06. Antritt	
VSH 1	2180	6	52
PAN 1	2363	9	42
HLA 1	2309	8	40
PET 1	2286	7	39
OTT 1	2133	5	37
HSE 1	2072	3	32
LSV 1	2064	2	31
BWV 3	2382	10	27
GEN 2	2111	4	18
OLV 1	2059	1	12

Klasse	A 2	05. Antritt	
BWV 2	2206	7	44
SGS 2	2202	6	35
HAS 2	2227	8	34
HSH 1	2323	10	32
OIL 1	2096	5	28
HHA 2	2050	3	28
DB 2	2319	9	25
LSV 2	1948	2	20
JH 1	2059	4	15
P2 2	1926	1	14

Klasse	A 2	06. Antritt	
BWV 2	2150	9	53
SGS 2	2120	8	43
HSH 1	2151	10	42
HAS 2	2048	5	39
OIL 1	2055	6	34
HHA 2	2006	2	30
DB 2	2043	4	29
LSV 2	2100	7	27
JH 1	2017	3	18
P2 2	1907	1	15

Klasse	A 3	05. Antritt	
P13 1	2171	5	32
EG 1	2324	8	29
SGS 1	2133	3	27
BBK 1	2268	7	27
CPN 1	2557	9	26
VSH 3	2146	4	26
AXA 1	2241	6	24
OTT 2	1926	1	17
HAS 3	2020	2	17

Klasse	A 3	06. Antritt	
CPN 1	2377	9	35
P13 1	2098	3	35
SGS 1	2185	6	33
EG 1	2104	4	33
BBK 1	2131	5	32
AXA 1	2208	7	31
VSH 3	2018	2	28
OTT 2	2220	8	25
HAS 3	1892	1	18

Klasse	A 3	07. Antritt		Klasse	A 4	04. Antritt	
P13 1	2142	9	44	ED 2	2586	10	39
CPN 1	2016	7	42	DA 1	2370	9	29
EG 1	2063	8	41	AIR 1	2282	8	27
SGS 1	2008	5	38	HAU 1	2260	7	27
AXA 1	1967	4	35	ELB 1	2186	4	22
BBK 1	1749	1	33	VSH 2	2219	6	21
VSH 3	1961	3	31	NBB 1	2167	3	19
OTT 2	2011	6	31	EAG 1	2217	5	17
HAS 3	1951	2	20	BVT 2	2131	2	10
				TCH 1	0	0	8

Klasse	A 4	05. Antritt		Klasse	B 1	05. Antritt	
ED 2	2445	10	49	COM 1	2169	9	48
DA 1	2179	7	36	HHA 3	2150	8	36
AIR 1	2288	8	35	DRG 2	2181	10	36
HAU 1	2097	3	30	SID 3	2053	6	27
ELB 1	2146	5	27	EG 2	2017	5	27
VSH 2	2167	6	27	P11 1	2013	4	26
NBB 1	2099	4	23	HAN 1	2074	7	22
EAG 1	2084	2	19	FW 2	1951	3	21
TCH 1	2306	9	17	LSV 3	1375	1	21
BVT 2	2016	1	11	B36 1	1788	2	10

Klasse	B 1	06. Antritt		Klasse	B 1	07. Antritt	
COM 1	2029	8	56	COM 1	2080	8	64
HHA 3	2150	10	46	HHA 3	2051	7	53
DRG 2	1860	2	38	DRG 2	1993	5	43
P11 1	1939	6	32	SID 3	2087	9	40
EG 2	1921	5	32	HAN 1	2115	10	39
SID 3	1910	4	31	P11 1	1916	4	36
HAN 1	1954	7	29	EG 2	1828	2	34
FW 2	1892	3	24	FW 2	1994	6	30
LSV 3	1786	1	22	LSV 3	1873	3	25
B36 1	2044	9	19	B36 1	1807	1	20

Klasse	B 2	05. Antritt		Klasse	B 2	06. Antritt	
BWV 4	1937	8	39	BWV 4	2309	10	49
HPA 1	1921	7	35	DAK 1	2245	9	43
DAK 1	2050	10	34	HPA 1	2142	7	42
P2 3	1908	5	32	P2 3	2006	5	37
RGE 1	1913	6	32	RGE 1	1997	4	36
STI 1	1969	9	27,5	STI 1	2181	8	35,5
BWR 1	1655	2	24	GEN 3	2086	6	25,5
GEN 3	1898	4	19,5	BWR 1	1854	1	25
AU 1	1715	3	19	AU 1	1972	3	22
HVB 1	1393	1	13	HVB 1	1889	2	15

Klasse	B 2	07. Antritt		Klasse	B 3	05. Antritt	
HPA 1	2191	10	52	FAB 1	2211	10	46
BWV 4	1892	1	50	AIR 2	2030	4	32
DAK 1	2061	7	50	AAH 1	2036	5	30
STI 1	2076	9	44,5	G+J 1	2038	6,5	29,5
P2 3	2034	6	43	DB 3	1962	3	27
RGE 1	2016	5	41	FW 1	2038	6,5	26,5
GEN 3	2066	8	33,5	COM 2	2133	9	26
BWR 1	1930	3	28	ALL 1	1846	2	26
AU 1	1988	4	26	SRH 1	2102	8	22
HVB 1	1897	2	17	DSO 1	1800	1	9

Klasse	B 3	06. Antritt		Klasse	B 4	04. Antritt	
FAB 1	2143	8	54	SID 2	2074	8	35
G+J 1	2220	9	38,5	DRG 1	2174	10	29
AIR 2	1844	2	34	GEN 4	2118	9	26
FW 1	2109	7	33,5	EON 1	1986	5	24
AAH 1	1965	3	33	DAT 1	1876	2	23
DB 3	2054	6	33	SVR 1	0	0	23
COM 2	2020	5	31	HIM 1	1988	6,5	20,5
ALL 1	1826	1	27	SVR 2	1988	6,5	18,5
SRH 1	1973	4	26	PAN 2	1948	4	10
DSO 1	2320	10	19	VSH 4	1910	3	10

Klasse	B 4	05. Antritt		Klasse	B 4	06. Antritt	
SID 2	1908	9	44	SID 2	2154	7	51
DRG 1	1904	8	37	DRG 1	2222	8	45
GEN 4	1868	7	33	DAT 1	2276	10	43
DAT 1	1952	10	33	GEN 4	2105	6	39
EON 1	1798	4	28	SVR 1	2254	9	35
SVR 1	1765	3	26	EON 1	1966	1	29
HIM 1	1728	1	21,5	HIM 1	2085	5	26,5
SVR 2	1747	2	20,5	SVR 2	2054	4	24,5
PAN 2	1853	6	16	PAN 2	1994	3	19
VSH 4	1826	5	15	VSH 4	1978	2	17

Klasse	C 1	05. Antritt		Klasse	C 1	06. Antritt	
ELB 2	1805	4	40	ERG 2	1888	7	42
ERG 2	1898	8	35	ELB 2	1723	2	42
HHA 4	1958	10	32	P13 2	2010	10	39
FW 3	1817	6	31	FW 3	1831	6	37
P13 2	1939	9	29	SEB 1	1924	8	33
BWV 5	1813	5	27	HHA 4	1639	1	33
SEB 1	1694	1	25	BWV 5	1788	4	31
P2 5	1870	7	24	P2 5	1730	3	27
GEN 6	1733	2	16	GEN 6	1946	9	25
EON 2	1734	3	16	EON 2	1799	5	21

Klasse	C 2	05. Antritt	
OIL 2	2058	10	37
HFT 1	1854	3	32
ED 3	1950	7	32
POL 1	1985	9	32
AU 2	1869	4	31
HAS10	1966	8	28
IBM 1	1932	6	23
FW 4	1910	5	21
GEN 5	1853	2	20
HLA 2	1817	1	18

Klasse	C 2	06. Antritt	
OIL 2	1833	6	43
ED 3	1980	9	41
HFT 1	1920	7	39
HAS10	2054	10	38
AU 2	1689	3	34
POL 1	1630	1	33
GEN 5	1935	8	28
IBM 1	1792	5	28
FW 4	1656	2	23
HLA 2	1752	4	22

Klasse	C 2	07. Antritt	
OIL 2	1963	4	47
HFT 1	2022	6	45
ED 3	1852	1	42
AU 2	2088	8	42
HAS10	1893	2	40
POL 1	2052	7	40
GEN 5	1992	5	33
FW 4	2099	9	32
HLA 2	2107	10	32
IBM 1	1923	3	31

Klasse	C 3	05. Antritt	
ED 4	1829	5	39,5
POL 2	1932	9	39
DA 2	1861	7	34,5
DAT 2	1804	4	33
HAS 4	1929	8	32
HHA 5	1962	10	31
HAN 2	1729	3	22
BBK 2	1839	6	20
COM 3	1719	2	15
LSV 5	1539	1	9

Klasse	C 3	06. Antritt	
ED 4	2069	10	49,5
POL 2	1940	5	44
DA 2	1994	9	43,5
HAS 4	1991	8	40
HHA 5	1964	6	37
DAT 2	1910	3	36
BBK 2	1982	7	27
HAN 2	1840	1	23
COM 3	1921	4	19
LSV 5	1875	2	11

Klasse	C 4	05. Antritt	
DB 5	2115	10	47
ERG 3	1885	6	39
MON 1	1979	8	34
SRH 2	1931	7	34
ED 5	2038	9	33
CIT 1	1789	2	20
EON 3	1765	1	18
AU 3	1813	3	18
VSH 5	1827	4	17
HAS 9	1839	5	14

Klasse	C 4	06. Antritt	
DB 5	1972	10	57
ERG 3	1810	5	44
ED 5	1952	9	42
SRH 2	1942	8	42
MON 1	1771	4	38
CIT 1	1921	7	27
VSH 5	1745	3	20
AU 3	1713	2	20
HAS 9	1851	6	20
EON 3	1290	1	19

Klasse	C 5	04. Antritt	
DB 4	2002	8	35
HAS 5	2011	10	32
HAS 7	1886	5	28
ERG 1	1969	6	28
VSH 6	2008	9	25
AAH 2	1804	3	20
JH 2	1997	7	19,5
ELB 3	1868	4	15
DRG 3	1389	1	10
P2 6	1733	2	7,5

Klasse	C 5	05. Antritt	
DB 4	2010	9	44
HAS 5	1952	6	38
ERG 1	2009	8	36
HAS 7	1916	4	32
VSH 6	1926	5	30
JH 2	1989	7	26,5
AAH 2	1713	2	22
DRG 3	2052	10	20
ELB 3	1766	3	18
P2 6	0	0	7,5

Klasse	C 5	06. Antritt	
DB 4	1810	7	51
HAS 7	1931	10	42
HAS 5	1682	2,5	40,5
ERG 1	1682	2,5	38,5
VSH 6	1741	4	34
JH 2	1753	5	31,5
AAH 2	1826	8	30
ELB 3	1853	9	27
DRG 3	1809	6	26
P2 6	1192	1	8,5

Klasse	C 6	05. Antritt	
HPA 2	1945	10	45
HAS 8	1876	5	33
HAS 6	1912	7	32,5
JUS 1	1786	2	30,5
ZIP 1	1923	9	30
STI 3	1918	8	27
BWR 2	1896	6	24
PET 2	1711	1	20
LSV 4	1799	4	18
STW 2	1787	3	15

Klasse	C 6	06. Antritt	
HPA 2	1758	4	49
HAS 6	1977	9	41,5
JUS 1	2072	10	40,5
HAS 8	1866	7	40
ZIP 1	1897	8	38
BWR 2	1790	6	30
STI 3	1704	1	28
LSV 4	1762	5	23
PET 2	1755	3	23
STW 2	1753	2	17

Klasse	C 7	05. Antritt	
TK 1	2223	10	47
WLW 1	1995	9	35
BSW 1	1757	1	32
DKY 1	1897	6	31
HAS11	1872	5	29,5
BIS 1	1922	7	26
AVA 1	1817	3	24
STO 1	1937	8	20,5
MAS 1	1765	2	17
OTT 3	1871	4	13

Klasse	C 7	06. Antritt	
TK 1	2196	9	56
WLW 1	2136	8	43
DKY 1	2238	10	41
BSW 1	2013	7	39
HAS11	1877	3	32,5
BIS 1	1968	6	32
AVA 1	1961	5	29
STO 1	1867	1	21,5
MAS 1	1869	2	19
OTT 3	1937	4	17

Klasse	C 8	04. Antritt	
AIR 3	2216	10	33
STW 1	1857	5	27
TEL 2	2008	9	27
JUL 1	1796	2	26
SGS 3	1944	8	22
P2 4	1853	4	20
BWV 6	1878	6	18
STI 2	1930	7	17
SID 4	1732	1	17
IBM 2	1815	3	13

Klasse	C 8	05. Antritt	
AIR 3	1901	8	41
STW 1	1987	10	37
TEL 2	1892	7	34
SGS 3	1984	9	31
JUL 1	1727	1	27
BWV 6	1855	6	24
P2 4	1733	2	22
SID 4	1828	4	21
STI 2	1743	3	20
IBM 2	1847	5	18

Klasse	C 8	06. Antritt		Klasse	D 1	05. Antritt	
AIR 3	1939	7	48	P11 2	1884	10	41
STW 1	1991	9	46	HAU 2	1813	9	40
SGS 3	2029	10	41	HAS12	1774	8	33
TEL 2	1785	5	39	AXA 2	1755	7	33
JUL 1	1990	8	35	ZIP 2	1750	5	30
BWV 6	1887	6	30	SID 7	1660	2	27
SID 4	1775	4	25	HIM 2	1754	6	27
P2 4	1612	1	23	ED 6	1671	3	19
STI 2	1713	2	22	OIL 3	1497	1	13
IBM 2	1738	3	21	AS 1	1734	4	11

Klasse	D 1	06. Antritt		Klasse	D 2	05. Antritt	
HAU 2	1888	9	49	SID 6	1699	8	45
P11 2	1702	7	48	SGS 4	1724	9	38
HAS12	1894	10	43	GG 1	1535	6	30
AXA 2	1681	6	39	HLA 4	1846	10	30
ZIP 2	1675	5	35	WK 1	1472	3	28
SID 7	1726	8	35	AXA 3	1604	7	23
HIM 2	1611	2	29	HAS14	1302	1	22
ED 6	1541	1	20	LSV 6	1509	5	21
OIL 3	1628	3	16	POL 3	1413	2	17
AS 1	1643	4	15	HVB 3	1490	4	14

Klasse	D 2	06. Antritt		Klasse	D 2	07. Antritt	
SID 6	2019	10	55	SID 6	1824	10	65
SGS 4	1817	9	47	SGS 4	1635	6	53
HLA 4	1738	7	37	HLA 4	1722	9	46
GG 1	1612	5	35	WK 1	1631	5	36
WK 1	1573	3	31	GG 1	1472	1	36
AXA 3	1755	8	31	AXA 3	1540	2	33
LSV 6	1594	4	25	HAS14	1708	8	31
HAS14	1179	1	23	LSV 6	1550	3	28
HVB 3	1687	6	20	POL 3	1657	7	26
POL 3	1504	2	19	HVB 3	1602	4	24

Klasse	D 3	05. Antritt		Klasse	D 3	06. Antritt	
TK 2	0	0	29	BWV 7	1924	8	35
BWV 7	1915	7	27	TK 2	1816	6	35
HVB 2	2007	8	25	JH 3	1824	7	32
JH 3	1787	6	25	HVB 2	1662	4	29
G+J 3	1771	5	25	G+J 3	1631	1	26
JH 5	1481	3	18	JH 5	1643	3	21
HAS13	1686	4	15	HAS13	1750	5	20
OTT 4	1477	2	15	OTT 4	1641	2	17

Klasse	D 4	05. Antritt	
GEN 7	1850	6	25
ALL 2	1774	4	24
LSV 7	1304	1	18
OIL 4	1809	5	14
HMC 1	1473	2	13
VSH 7	1512	3	11

Klasse	D 4	06. Antritt	
GEN 7	1777	6	31
ALL 2	1689	4	28
LSV 7	1649	3	21
OIL 4	1715	5	19
HMC 1	1580	2	15
VSH 7	1548	1	12

Klasse	D 4	07. Antritt	
GEN 7	1835	6	37
ALL 2	1810	4	32
LSV 7	1635	2	23
OIL 4	1761	3	22
VSH 7	1820	5	17
HMC 1	1631	1	16

Klasse	D 5	05. Antritt	
DB 6	2002	10	50
COM 4	1838	9	35
ELB 4	1710	6	33
HLA 3	1833	8	32
OLY 1	1666	5	31
DCM 1	1498	2	28
TRE 1	1738	7	26
BAC 1	1531	3	16
AST 2	1630	4	15
VTG 1	1394	1	8

Klasse	D 5	06. Antritt	
DB 6	1948	10	60
COM 4	1838	9	44
ELB 4	1787	8	41
OLY 1	1745	7	38
HLA 3	1711	5	37
DCM 1	1720	6	34
TRE 1	1591	4	30
AST 2	1562	3	18
BAC 1	1388	1	17
VTG 1	1426	2	10

Klasse	D 6	04. Antritt	
DAK 2	1935	9	30
BSW 2	1580	4	27
KRV 1	1720	7	26
STW 3	1752	8	26
DB 7	1710	6	24
TK 3	1697	5	22
DCM 2	1522	2	12
JH 6	1246	1	6
DKY 2	1572	3	6

Klasse	D 6	05. Antritt	
DAK 2	2083	9	39
STW 3	1969	8	34
KRV 1	1864	7	33
BSW 2	1509	2	29
DB 7	1664	4	28
TK 3	1813	6	28
DCM 2	1716	5	17
DKY 2	1572	3	9
JH 6	1398	1	7

Klasse	D 6	06. Antritt	
DAK 2	1931	9	48
STW 3	1887	7	41
KRV 1	1915	8	41
TK 3	1759	6	34
BSW 2	1740	5	34
DB 7	1735	4	32
DCM 2	1684	3	20
DKY 2	1631	2	11
JH 6	900	1	8

Klasse	D 7	05. Antritt	
G+J 2	1847	8	37
CLP 1	1763	6	36
HPA 3	1731	4	34
SID 5	1848	9	27
CON 1	1740	5	26
FAB 2	1827	7	25,5
BWK 1	1699	3	16,5
GEN 9	1650	2	14
BBK 3	1634	1	9

Klasse	D 7	06. Antritt	
CLP 1	2046	8	44
G+J 2	1980	7	44
HPA 3	2086	9	43
FAB 2	1914	6	31,5
CON 1	1876	4	30
SID 5	1740	2	29
BWK 1	1885	5	21,5
GEN 9	1764	3	17
BBK 3	1607	1	10

Klasse	D 8	04. Antritt	
PAN 3	1759	7	36
GEN 8	1862	10	31
JUS 2	1797	8	27
AST 1	1516	3	27
KRU 1	1713	6	26
JH 4	1799	9	25
DRG 4	1581	5	20
SID 8	1557	4	15
NF 1	1460	2	9
HHA 6	1342	1	4

Klasse	D 8	05. Antritt	
PAN 3	1730	5	41
JUS 2	1963	10	37
GEN 8	1784	6	37
KRU 1	1887	8	34
AST 1	1813	7	34
JH 4	1901	9	34
DRG 4	1703	3	23
SID 8	1464	2	17
NF 1	1714	4	13
HHA 6	0	0	4

Bemerkungen :

Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	06. Antritt	GEN 2	Pins : 2111
Kl. A 4	04. Antritt	TCH 1	Nicht angetreten !
Kl. A 4	05. Antritt	TCH 1	Pins : 2306
Kl. B 1	05. Antritt	LSV 3	Nur 3 Spieler !
Kl. B 2	05. Antritt	HVB 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	05. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	04. Antritt	SVR 1	Nicht angetreten !
Kl. C 4	06. Antritt	EON 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	04. Antritt	DRG 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	05. Antritt	P2 6	Nicht angetreten !
Kl. C 5	06. Antritt	P2 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	05. Antritt	ED 6	Pins : 1671
Kl. D 2	05. Antritt	HAS14	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	06. Antritt	HAS14	Nur 3 Spieler !
Kl. D 3	05. Antritt	TK 2	Nicht angetreten !
Kl. D 4	05. Antritt	LSV 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	05. Antritt	DCM 2	Pins : 1716
Kl. D 6	06. Antritt	JH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	05. Antritt	HHA 6	Nicht angetreten !

Höchste Einzelspiele :

Kl. S	05. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	299
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	Lehmann, Rolf	290
Kl. S	05. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	280
Kl. S	05. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	279
Kl. S	05. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	279
Kl. A 1	05. Antritt	HLA 1	Göcke, Claus	279
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	Popp, Reinhard	279
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	Jacobs, Volker	278
Kl. C 7	05. Antritt	TK 1	Moracev, Franz	277
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	268
Kl. B 3	06. Antritt	FW 1	Bauer, Walter	268
Kl. A 1	05. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	267
Kl. C 7	06. Antritt	DKY 1	Wildfang, Thorsten	267
Kl. A 4	04. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	263
Kl. B 4	06. Antritt	SVR 1	Götte, Rainer	259
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	258
Kl. S	06. Antritt	APC 1	Hanke, Kornelia	257
Kl. A 3	05. Antritt	BBK 1	Grodotski, Norbert	257
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	257
Kl. S	05. Antritt	DB 1	Nüschen, Manfred	256
Kl. A 3	06. Antritt	AXA 1	Patzij, Detlef	256
Kl. A 4	05. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	256
Kl. A 2	05. Antritt	HSH 1	Rechter, Wolfgang	255
Kl. B 3	06. Antritt	DB 3	Corleis, Heidi	255
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	254
Kl. S	05. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	253

Höchste Dreierserien:

Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	Grodotski, Norbert	767
Kl. S	05. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	764
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	Popp, Reinhard	745
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	745
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	701

Höchste Dreierserien:

Kl. A 4	05. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	696
Kl. S	05. Antritt	GEN 1	Knop; Stefan	689
Kl. S	05. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	687
Kl. S	06. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	679
Kl. A 2	05. Antritt	DB 2	Meschke, Maik	679
Kl. B 3	06. Antritt	FW 1	Bauer, Walter	678
Kl. S	06. Antritt	APC 1	Bankmann, Helge	676
Kl. A 1	05. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	675
Kl. S	06. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	674
Kl. S	05. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	673
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	Schulze, Oliver	672
Kl. S	05. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	670
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	670
Kl. A 1	06. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	670
Kl. C 7	05. Antritt	TK 1	Moravec, Franz	666
Kl. A 1	06. Antritt	PAN 1	Maiwald, Maik	665
Kl. S	05. Antritt	BWV 1	Gäthke, Bernd	663
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	Ruhnau, Holger	662
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Unger, Stephan	661
Kl. A 4	04. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	661
Kl. S	06. Antritt	APC 1	Hanke, Kornelia	657
Kl. A 2	05. Antritt	HSH 1	Rechter, Wolfgang	652
Kl. S	06. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	649
Kl. B 3	05. Antritt	DSO 1	Ermisch, Dagmar	649
Kl. S	05. Antritt	APC 1	Vogt, Bernd	648
Kl. C 7	06. Antritt	WLW 1	Zimmer, Frank	648
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	645
Kl. B 4	04. Antritt	GEN 4	Schmolling, Magnus	645
Kl. B 2	06. Antritt	BWV 4	Skalden, Winfried	644
Kl. A 4	05. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	643
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	642
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	Vogt, Karina	641
Kl. A 1	06. Antritt	BWV 3	Grelck, Georg	641
Kl. S	05. Antritt	DH 1	Wendlandt, Steffen	640
Kl. S	06. Antritt	P2 1	Bente, Maik	639
Kl. A 3	05. Antritt	BBK 1	Lehmann, Rolf	639
Kl. A 1	06. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	638
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	Jacobs, Volker	638
Kl. A 1	06. Antritt	HLA 1	Göcke, Claus	636
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	Schieritz, Gunnar	636
Kl. A 3	05. Antritt	EG 1	Bührichen, Stefan	635
Kl. A 3	06. Antritt	SGS 1	Hansen, Peter	634
Kl. A 4	04. Antritt	DA 1	Wolf, Edgar	634
Kl. A 4	05. Antritt	VSH 2	Jacobs, Helmut	633
Kl. C 7	05. Antritt	TK 1	Liebe, Sebastian	633
Kl. S	05. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	631
Kl. S	05. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	630
Kl. S	05. Antritt	DH 1	Knapp, Carsten	630
Kl. B 2	06. Antritt	BWV 4	Soppa, Birgit	629
Kl. C 2	05. Antritt	OIL 2	Brauns, Dave	629
Kl. C 4	06. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	629
Kl. S	05. Antritt	ED 1	Ritz, Friedel	628
Kl. S	06. Antritt	ED 1	Ruhnau, Holger	628
Kl. A 3	06. Antritt	EG 1	Möller, Frank	628
Kl. B 4	06. Antritt	DRG 1	Löding, Jörn	628
Kl. A 1	05. Antritt	HLA 1	Göcke, Claus	627
Kl. B 3	06. Antritt	G+J 1	Ciunis, Dirk	627
Kl. A 1	06. Antritt	BWV 3	Milde, Stephan	625
Kl. S	05. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	623

Höchste Dreierserien:

Kl. S	06. Antritt	DH 1	Muzelius, Martin	623
Kl. A 4	04. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	623
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	Popp, Reinhard	623
Kl. S	05. Antritt	APC 1	Soppa, Hansi	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	05. Antritt	ED 1	967
Kl. S	06. Antritt	APC 1	945
Kl. S	05. Antritt	DB 1	929
Kl. S	05. Antritt	APC 1	926
Kl. S	05. Antritt	ED 1	890
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	888
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	887
Kl. S	06. Antritt	APC 1	884
Kl. S	05. Antritt	ED 1	878
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	877
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	864
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	859
Kl. B 4	06. Antritt	SVR 1	856
Kl. A 3	05. Antritt	EG 1	851
Kl. A 2	05. Antritt	HSR 1	847
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	847
Kl. S	05. Antritt	GEN 1	846
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	846
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	843
Kl. A 1	06. Antritt	BWV 3	841
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	839
Kl. C 7	06. Antritt	DKY 1	839
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	833
Kl. S	06. Antritt	HAS 1	833
Kl. S	06. Antritt	APC 1	832
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	831
Kl. A 4	04. Antritt	DA 1	830
Kl. S	06. Antritt	DB 1	829
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	828
Kl. S	06. Antritt	HHA 1	826
Kl. A 3	06. Antritt	CPN 1	826
Kl. S	05. Antritt	APC 1	825
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	824
Kl. A 4	04. Antritt	AIR 1	824
Kl. S	05. Antritt	DH 1	822
Kl. A 4	04. Antritt	HAU 1	821
Kl. S	06. Antritt	ED 1	820
Kl. B 3	06. Antritt	DSO 1	820
Kl. S	06. Antritt	BVT 1	818
Kl. A 1	06. Antritt	PAN 1	817
Kl. A 2	05. Antritt	SGS 2	817
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	812
Kl. S	05. Antritt	HHA 1	810
Kl. S	06. Antritt	P2 1	809
Kl. A 4	04. Antritt	DA 1	809
Kl. B 3	05. Antritt	FAB 1	808
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	806
Kl. S	05. Antritt	DB 1	805
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	804
Kl. A 4	05. Antritt	TCH 1	804
Kl. B 2	06. Antritt	BWV 4	802

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. B 1	05. Antritt	DRG 2	799
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	796
Kl. S	05. Antritt	DH 1	795
Kl. S	05. Antritt	P2 1	795
Kl. A 2	05. Antritt	DB 2	795
Kl. C 5	05. Antritt	DRG 3	795
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	794
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	794
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	793
Kl. A 4	05. Antritt	EAG 1	793
Kl. A 1	05. Antritt	VSH 1	792
Kl. B 4	06. Antritt	DAT 1	792
Kl. A 1	06. Antritt	PAN 1	791
Kl. A 3	06. Antritt	AXA 1	791
Kl. A 3	06. Antritt	AXA 1	791
Kl. A 4	04. Antritt	ELB 1	791
Kl. B 2	06. Antritt	BWV 4	791
Kl. A 1	06. Antritt	HLA 1	790
Kl. B 4	06. Antritt	SID 2	790
Kl. A 2	05. Antritt	DB 2	789
Kl. S	06. Antritt	P2 1	788
Kl. A 1	05. Antritt	GEN 2	788
Kl. A 1	06. Antritt	VSH 1	788
Kl. A 3	05. Antritt	BBK 1	788
Kl. B 4	06. Antritt	DRG 1	788
Kl. A 1	06. Antritt	BWV 3	785
Kl. B 2	07. Antritt	HPA 1	785
Kl. A 3	06. Antritt	OTT 2	784
Kl. B 3	06. Antritt	FW 1	784
Kl. C 7	06. Antritt	TK 1	783
Kl. A 4	04. Antritt	EAG 1	781
Kl. S	06. Antritt	ED 1	780
Kl. B 1	05. Antritt	P11 1	780
Kl. C 3	06. Antritt	ED 4	780

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	05. Antritt	ED 1	2735
Kl. S	06. Antritt	APC 1	2661
Kl. S	05. Antritt	TEL 1	2588
Kl. A 4	04. Antritt	ED 2	2586
Kl. A 3	05. Antritt	CPN 1	2557
Kl. S	05. Antritt	APC 1	2469
Kl. S	05. Antritt	DB 1	2464
Kl. A 4	05. Antritt	ED 2	2445
Kl. S	06. Antritt	TEL 1	2439
Kl. S	05. Antritt	BVT 1	2428
Kl. A 1	06. Antritt	BWV 3	2382
Kl. A 3	06. Antritt	CPN 1	2377
Kl. A 4	04. Antritt	DA 1	2370
Kl. A 1	06. Antritt	PAN 1	2363
Kl. S	05. Antritt	GEN 1	2353
Kl. S	06. Antritt	HHA 1	2328
Kl. A 3	05. Antritt	EG 1	2324
Kl. A 2	05. Antritt	HSH 1	2323
Kl. B 3	06. Antritt	DSO 1	2320
Kl. S	06. Antritt	ED 1	2319
Kl. A 2	05. Antritt	DB 2	2319

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. S	06. Antritt	P2 1	2313
Kl. S	05. Antritt	DH 1	2309
Kl. A 1	06. Antritt	HLA 1	2309
Kl. B 2	06. Antritt	BWV 4	2309
Kl. A 4	05. Antritt	TCH 1	2306
Kl. A 1	05. Antritt	VSH 1	2295
Kl. S	06. Antritt	DH 1	2288
Kl. A 4	05. Antritt	AIR 1	2288
Kl. S	06. Antritt	HAS 1	2286
Kl. A 1	06. Antritt	PET 1	2286
Kl. S	06. Antritt	BVT 1	2285
Kl. S	06. Antritt	DB 1	2282
Kl. A 4	04. Antritt	AIR 1	2282
Kl. B 4	06. Antritt	DAT 1	2276
Kl. A 3	05. Antritt	BBK 1	2268
Kl. A 4	04. Antritt	HAU 1	2260
Kl. S	05. Antritt	HAS 1	2257
Kl. S	05. Antritt	SID 1	2254
Kl. B 4	06. Antritt	SVR 1	2254
Kl. S	05. Antritt	HHA 1	2250
Kl. B 2	06. Antritt	DAK 1	2245
Kl. A 3	05. Antritt	AXA 1	2241
Kl. C 7	06. Antritt	DKY 1	2238
Kl. S	06. Antritt	BWV 1	2235
Kl. S	05. Antritt	P2 1	2229
Kl. A 2	05. Antritt	HAS 2	2227
Kl. C 7	05. Antritt	TK 1	2223
Kl. B 4	06. Antritt	DRG 1	2222
Kl. A 1	05. Antritt	PAN 1	2221
Kl. A 3	06. Antritt	OTT 2	2220
Kl. B 3	06. Antritt	G+J 1	2220
Kl. A 4	04. Antritt	VSH 2	2219
Kl. A 4	04. Antritt	EAG 1	2217
Kl. C 8	04. Antritt	AIR 3	2216
Kl. A 1	05. Antritt	LSV 1	2211
Kl. B 3	05. Antritt	FAB 1	2211
Kl. A 1	05. Antritt	PET 1	2209
Kl. A 3	06. Antritt	AXA 1	2208
Kl. A 2	05. Antritt	BWV 2	2206
Kl. A 2	05. Antritt	SGS 2	2202



Bericht Spartenleiterversammlung vom 20. November 2012

TOP 1

Beginn: 18.08 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden

Anwesend:

HASP	Andreas Wiemer	HWW	Björn-Ole Piest
JUNG	Marko Mähling	LSV	Michael Walther (Vors.)
NEST	Kay Rehders	RVN	Holger Falkner
SVR	Dieter Oellers		
BSV	Ulrich Lengwenat-Hahnemann (Geschäftsführer BSV) als Vertreter für Holger Todt (Sportreferent)		

Entschuldigt: Sparten HHLA sowie VSH
Stellv. Vorsitzender Klaus-Dirck Peters

Gäste: Ralf Schuster, Roberto Krüger, Daniel Rebhon (Firma Diehl vorm. Dasell)

TOP 2

Die Tagesordnung wurde, auf Hinweis des Geschäftsführers, um einen Punkt erweitert:

Wahl des Ausschusses

Dieser wurde als TOP 4 eingefügt.

Die anderen TOP's verschieben sich jeweils um einen.

Die veränderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3

Rückblick auf die Saison 2012

a. Ostsee

Die Charterpreise der Angelboote wurden nachträglich erhöht.

Grund: Der Mehrwertsteuersatz wurde von 7,5% an den normalen Steuersatz von 19% angepasst.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Fangerfolg pro Angler verschlechtert.

Aus wettertechnischen Gründen musste lediglich ein Termin verschoben werden.

		(Vorjahr)
Ausfahrten:	6	6
Angelplätze:	240	240
Gemeldet:	188	196
Teilgenommen:	163 (inkl. Gäste)	170
Auslastung:	68%	70%
Schnitt pro Ausfahrt:	28 Teilnehmer	28 Teilnehmer
Fangerfolg:	554 Fische	828 Fische
Im Schnitt:	3.4 Fische	4,9 Fische

b. Brandungsangeln

Unsere drei Veranstaltungen waren nicht so erfolgreich wie im Jahr davor.

Mit insgesamt 51 Teilnehmern (Vorjahr 52) wurden nur 47 Fische (Vorjahr 54) angelandet.

c. Werferturniere

Beide Veranstaltungen wurden termingerecht ausgetragen.

Insgesamt nahmen 28 Teilnehmer, im Vorjahr 25, daran teil.

Für Auf- und Abbau bedankt sich der Ausschuss.

TOP 4

Neuwahl des Ausschusses

Ulrich Lengwenat-Hahnemann übernahm die Leitung der
Versammlung und bedankte sich bei dem noch amtierenden
Ausschuss (K.-D. Peters in Abwesenheit).

Er fragte zunächst den „alten“ Ausschuss, ob sich dieser
für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stelle.

Dieser bejahte (K.-D. Peters lag mündlich vor).

Er fragte die Anwesenden, ob sich aus dem Kreis noch jemand zur
Verfügung stellen würde.

Es stellte sich niemand zur Verfügung mit dem Hinweis der „alte“ soll es weiter
richten.

Die Wahl erfolgte, per Akklamation, einstimmig.

Ulrich Lengwenat-Hahnemann beglückwünschte den
„neuen“ Ausschuss.

Er gab den Anwesenden zu bedenken, dass nicht sämtliche
Aufgaben der Vorsitzenden bzw. seinen Vertreter ausführen
können. Die Anwesenden sprachen Unterstützung zu.

Ulrich Lengwenat-Hahnemann bedankte sich und übergab Michael
Walther die weitere Leitung der Versammlung.

Dieser bedankte sich, auch im Namen von Klaus-Dirck Peters, bei den
Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5

Termine und Austragungsorte 2013

a. Ostsee

So. 21. April	2013	Wismar	MS CHRISTA
Fr. 24. Mai	2013	Wismar	MS PETER II (geändert)
Sa. 29. Juni	2013	Wismar	MS PETER II
Sa. 17. Aug.	2013	Strande	MS NORDLAND (neu)
So. 15. Sept.	2013	Wismar	MS PETER II
Sa. 26. Okt.	2013	Wismar	MS Peter II (40 Beste Angler)

Kosten:

160.00 EUR für vier Ausfahrten

Diese sollten bis spätestens Mitte Januar 2013 auf folgendes Konto eingegangen sein:

Michael Walther

HASPA Kto.: 1353424995

BLZ.: 200 505 50

Verwendung: Name der BSG + Ostsee 2013

Sollten mehr Meldungen, als Plätze vorhanden, eingehen, so wird der Ausschuss weitere Ostseefahrten dazubuchen.

Dieses geschieht mit Abstimmung der Spartenleiter.

b. Brandungsangeln

Sa. 16. März 2013

Sa. 13. April 2013 (als Ausweichtermin für 16. März)

Sa. 07. Sept. 2013

Sa. 28. Sept. 2013

Die Austragungsorte werden ca. 1 Woche vorher festgelegt.

(lt. Abstimmung)

c. Werferturniere

So. 05. Mai 2013 Horner Rennbahn

So. 11. Aug. 2013 Horner Rennbahn

(beide Termine unter Vorbehalt, bis Genehmigungen vorliegen)

TOP 6

Verschiedenes

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass für „Nicht-Schleswig-Holsteiner“ eine Ergänzungsabgabe von 10.00 € fällig wird.

Nicht nur beim Brandungsangeln, auch für Hochseeangeln innerhalb der zwölf-Meilen Zone, ist die Ergänzungsabgabe fällig.

Diskussion „Dorschangeln“ (Pilken): sind Heringsvorfächer erlaubt ?

Heringsvorfächer (handelsüblich mit 5 Haken) werden nur zum Heringsangeln benutzt (Ausnahmen beachten- z.B. Trave).

Die erfolgte Abstimmung ergab:

Herings- bzw. Makrelenvorfächer dürfen beim Pilken benutzt werden, aber **nur mit zwei Haken**

Ersatz-Angelruten dürfen ohne Vorfach bereitgestellt werden.

Diese müssen aber so gesichert sein, dass kein Teilnehmer belästigt wird.

Siehe auch: Angelveranstaltungen Para.: 1.8.

Mindestmaße: Unsere Mindestmaße sind verbindlich und genügen den gesetzlichen Anforderungen.

Ausgenomme Fische werden nicht gewertet !!

Wertung der Ausfahrten:

Drei statt vier Wertungen.

Die Abstimmung ergab: Weiterhin vier Ausfahrten davon ein Streichergebnis (wie bisher).

Ordnung der Sparte Casting:

Diese muss dringend überarbeitet werden.

Folgende Angler sind dabei behilflich:

Helmuth Behncke (JUNG)

Kay Rehders (NEST)

Björn-Ole Piest (HWW)

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Ausschuss wünschte den Anwesenden und deren Familienangehörigen „Frohe und gesunde Festtage“ und viel Spaß und Erfolg in der kommenden Saison.

Ausschuss CASTING

gez.: Michael Walther

(Vorsitzender)



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11
Telefon 040 – 233 777

Der Spielausschuss Fußball wünscht allen Aktiven und Freunden
ein **Frohes Weihnachtsfest** und einen „**Guten Rutsch**“
sowie ein „**Erfolgreiches und verletzungsfreies Spieljahr 2013**“

Inhaltsverzeichnis

1. Hallenmeisterschaft 2012
2. Ergebnisse Adventsturnier
3. Spartenleitersitzung 2013
4. Verhandlungen
5. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft Kleinfeld 2013

Terminübersicht

Freitag	04.01.2013	Verbandsmitteilung Nr. 1 / 2013
Samstag	12.01.2013	Beginn Hallenmeisterschaft 2013
Freitag	19.01.2013	Meldeschluss Feldsaison 2013
Freitag	01.02.2013	Verbandsmitteilung Nr. 2 / 2013
Dienstag	26.02.2013	Fußball-Spartenleitersitzung 2013

Anlagen

Anlage 1	Spielpläne Hallenmeisterschaft 2013
Anlage 2	Ergebnisse Adventsturnier 2013
Anlage 3	Einladung Spartenleitersitzung 2013

1. Hallenmeisterschaft 2013

Als Anlage 1 sind die Spielpläne der Vorrunden aller Klassen, die der Zwischenrunde bei den Herren und die sämtlicher Endrunden für die Hallenmeisterschaft 2013 beigelegt.

Aufgrund der dem Betriebssportverband zur Verfügung stehenden Sporthallen sind Terminüberschneidungen (beide Endrunden Alte Herren und Senioren) leider nicht zu vermeiden gewesen.

Hinsichtlich der Zwischenrundengruppen bei der Herren-Meisterschaft können gruppenübergreifend keine Änderungen durchgeführt werden.

2. Ergebnisse Adventsturnier

Das diesjährige 8. Adventsturnier fand am 01.12.2012 wiederum in der Sporthalle Alsterdorf statt. Dem Sieger, der BSG Signal Iduna / Funk (4:3 durch Siebenmeterschießen gegen die BSG Desy) spricht der Spielausschuss Fußball nochmals seinen herzlichen Glückwunsch aus.

Das gesamte Ergebnis ist als Anlage 2 beigefügt.

3. Spartenleitersitzung 2013

Die Spartenleitersitzung 2013 findet am Dienstag, den 26.02.2013 im Kasino des Betriebssportverbandes Hamburg in der Wendenstr. 120 statt. Beginn 18.00 Uhr. Die entsprechende Einladung ist als Anlage 3 beigefügt

4. Verhandlungen

Verhandlung 12 / 2012

Halbfinale Meisterschaft Senioren Signal Iduna / Funk gegen Gruner + Jahr

Der Spieler Ralf Gellert, geb. 03.12.1968 wird wegen Schiedsrichterbeleidigung für die ersten 3 (drei) Pflichtspiele in der Saison 2013 für den Betriebssport gesperrt. Die Kosten der Verhandlung trägt mit 15,- € die BSG Gruner + Jahr.

5. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft Kleinfeld 2013

Die 6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Fußball Kleinfeld findet am 15.06.2013 in Lübeck statt.

Interessierte BSG'en melden sich bitte direkt beim LBSV Schleswig-Holstein, z. Hd. Stephan Sahmkow, Beim Stadthof 3, 23562 Lübeck oder unter info@lbsv-sh.de

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Termine Hallenmeisterschaft 2012Herren

Sonnabend	14.01.2012	Jenfelder Allee	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	21.01.2012	Jenfelder Allee	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	04.02.2012	Thedestr. 100	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	11.02.2012	Thedestr. 100	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	18.02.2012	Christianeum	9.00 - 12.00	Zwischenrunde
Sonnabend	18.02.2012	Jenfelder Allee	9.00 - 12.00	Zwischenrunde
Sonnabend	25.02.2012	Jenfelder Allee	9.00 - 12.00	Endrunde

Alte Herren

Sonnabend	14.01.2012	Christianeum	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	21.01.2012	Thedestr. 100	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	04.02.2012	Christianeum	9.00 - 12.00	Endrunde

Senioren

Sonnabend	14.01.2012	Halle Böttcherkamp	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	04.02.2012	Halle Böttcherkamp	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	18.02.2012	Halle Böttcherkamp	9.00 - 12.00	Endrunde

Termine Hallenmeisterschaft 2013

Herren

Sonnabend	12.01.2013	H 1	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	19.01.2013	H 2	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	26.01.2013	H 3	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	26.01.2013	H 4	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	09.02.2013	Zw H 1	Halle Thedestr. 100	9.00 - 12.00	Zwischenrunde
Sonnabend	16.02.2013	Zw H 2	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 12.00	Zwischenrunde
Sonnabend	23.02.2013	Endr.	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 12.00	Endrunde

Alte Herren

Sonnabend	19.01.2013	AH 1	Halle Christianeum	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	02.02.2013	AH 2	Halle Christianeum	9.00 - 12.00	Vorrunde
Sonnabend	16.02.2013	Endr.	Halle Christianeum	9.00 - 12.00	Endrunde

Senioren

Sonnabend	19.01.2013	Sen 1	Halle Böttcherkamp	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	02.02.2013	Sen 2	Halle Böttcherkamp	9.00 - 14.00	Vorrunde
Sonnabend	16.02.2013	Endr.	Halle Böttcherkamp	9.00 - 12.00	Endrunde

Staffeleinteilungen Hallenmeisterschaft 2013

Herren

<u>Staffel H 1</u>	<u>Staffel H 2</u>	<u>Staffel H 3</u>	<u>Staffel H 4</u>
12.01.2013 Halle Thedestr. 100	19.01.2013 Halle Jenfelder Allee 53	26.01.2013 Halle Thedestr. 100	26.01.2013 Halle Jenfelder Allee 53
Signal Iduna / Funk Desy Kartoffel Matthies Postbank NDR Rotherbaum Asklepios Kl. Nord TEREG	Coloplast AON Baubehörde Golden Predators Team Fiege Globetrotter n.n.	Zoll / HW Hamburg Airport Hapag Lloyd / VTG Israel. Krankenh. ERGO sports Diehl CM n.n	Reemtsma / Rapid Polizei Hmb. 72 e.on Hanse Hörmittel Porath Rot Weiß LuV n.n

Alte Herren

<u>Staffel AH 1</u>	<u>Staffel AH 2</u>	
19.01.2013 Halle Christianeum	02.02.2013 Halle Christianeum	n.n. = einzelne Mannschaften können noch berücksichtigt werden
Deutsche Bank Jasper HHA Wandsbek 07 SEB Hmb. Gerichte n.n.	Zoll / HW Reemtsma / Rapid Hamburg Airport Hapag Lloyd / VTG Polizei Hmb. 72 FC Hecke / HHA	

Senioren

<u>Staffel Sen 1</u>	<u>Staffel Sen 2</u>
19.01.2013 Halle Böttcherkamp	02.02.2013 Halle Böttcherkamp
HW / Zoll Reemtsma / Rapid Hamburg Airport Bundesverkehr Bez. A. Eimsbüttel Wandsbek 75 / FAE Dt. Telekom	Deutsche Bank Signal Iduna / Funk PA 13 / FA 1 Golden Oldies HHA Bez.A. Altona BWVL / HPA Gruner + Jahr

Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 1

Halle Thedestr. 100

12.01.2013 9.00 Uhr

Signal Iduna / Funk
Desy
Kartoffel Matthies
Postbank
NDR Rotherbaum
Asklepios Kl. Nord
TEREG

9.00 Signal Iduna / Funk	- Desy	_____
9.11 Kartoffel Matthies	- Postbank	_____
9.22 NDR Rotherbaum	- Asklepios Kl. Nord	_____
9.33 TEREG	- Signal Iduna / Funk	_____
9.44 Desy	- Kartoffel Matthies	_____
9.55 Postbank	- NDR Rotherbaum	_____
10.06 Asklepios Kl. Nord	- TEREG	_____
10.17 Signal Iduna / Funk	- Kartoffel Matthies	_____
10.28 Desy	- Postbank	_____
10.39 NDR Rotherbaum	- TEREG	_____
10.50 Asklepios Kl. Nord	- Signal Iduna / Funk	_____
11.01 Kartoffel Matthies	- TEREG	_____
11.12 NDR Rotherbaum	- Desy	_____
11.23 Postbank	- Asklepios Kl. Nord	_____
11.34 Signal Iduna / Funk	- NDR Rotherbaum	_____
11.45 Kartoffel Matthies	- Asklepios Kl. Nord	_____
11.56 Desy	- TEREG	_____
12.07 Postbank	- Signal Iduna / Funk	_____
12.18 Kartoffel Matthies	- NDR Rotherbaum	_____
12.29 Desy	- Asklepios Kl. Nord	_____
12.40 Postbank	- TEREG	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 09. und 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 2

Halle Jenfelder Allee

19.01.2013 9.00 Uhr

Coloplast
 AON
 Baubehörde
 Golden Predators
 Team Fiege
 Globetrotter
 n.n.

9.00 Coloplast	- AON	_____
9.11 Baubehörde	- Golden Predators	_____
9.22 Team Fiege	- Globetrotter	_____
9.33 n.n.	- Coloplast	_____
9.44 AON	- Baubehörde	_____
9.55 Golden Predators	- Team Fiege	_____
10.06 Globetrotter	- n.n.	_____
10.17 Coloplast	- Baubehörde	_____
10.28 AON	- Golden Predators	_____
10.39 Team Fiege	- n.n.	_____
10.50 Globetrotter	- Coloplast	_____
11.01 Baubehörde	- n.n.	_____
11.12 Team Fiege	- AON	_____
11.23 Golden Predators	- Globetrotter	_____
11.34 Coloplast	- Team Fiege	_____
11.45 Baubehörde	- Globetrotter	_____
11.56 AON	- n.n.	_____
12.07 Golden Predators	- Coloplast	_____
12.18 Baubehörde	- Team Fiege	_____
12.29 AON	- Globetrotter	_____
12.40 Golden Predators	- n.n.	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 09. und 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 3 Halle Thedestr. 100 26.01.2013 9.00 Uhr

Zoll / HW
 Hamburg Airport
 Hapag Lloyd / VTG
 Israel. Krankenh.
 ERGO sports
 Diehl CM
 n.n

9.00 Zoll / HW	- Hamburg Airport	_____
9.11 Hapag Lloyd / VTG	- Israel. Krankenh.	_____
9.22 ERGO sports	- Diehl CM	_____
9.33 n.n	- Zoll / HW	_____
9.44 Hamburg Airport	- Hapag Lloyd / VTG	_____
9.55 Israel. Krankenh.	- ERGO sports	_____
10.06 Diehl CM	- n.n	_____
10.17 Zoll / HW	- Hapag Lloyd / VTG	_____
10.28 Hamburg Airport	- Israel. Krankenh.	_____
10.39 ERGO sports	- n.n	_____
10.50 Diehl CM	- Zoll / HW	_____
11.01 Hapag Lloyd / VTG	- n.n	_____
11.12 ERGO sports	- Hamburg Airport	_____
11.23 Israel. Krankenh.	- Diehl CM	_____
11.34 Zoll / HW	- ERGO sports	_____
11.45 Hapag Lloyd / VTG	- Diehl CM	_____
11.56 Hamburg Airport	- n.n	_____
12.07 Israel. Krankenh.	- Zoll / HW	_____
12.18 Hapag Lloyd / VTG	- ERGO sports	_____
12.29 Hamburg Airport	- Diehl CM	_____
12.40 Israel. Krankenh.	- n.n	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 09. und 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 4

Halle Jenfelder Allee

26.01.2013 9.00 Uhr

Reemtsma / Rapid

Polizei Hmb. 72

e.on Hanse

Hörmittel

Porath

Rot Weiß LuV

n.n

9.00 Reemtsma / Rapid	- Polizei Hmb. 72	_____
9.11 e.on Hanse	- Hörmittel	_____
9.22 Porath	- Rot Weiß LuV	_____
9.33 n.n	- Reemtsma / Rapid	_____
9.44 Polizei Hmb. 72	- e.on Hanse	_____
9.55 Hörmittel	- Porath	_____
10.06 Rot Weiß LuV	- n.n	_____
10.17 Reemtsma / Rapid	- e.on Hanse	_____
10.28 Polizei Hmb. 72	- Hörmittel	_____
10.39 Porath	- n.n	_____
10.50 Rot Weiß LuV	- Reemtsma / Rapid	_____
11.01 e.on Hanse	- n.n	_____
11.12 Porath	- Polizei Hmb. 72	_____
11.23 Hörmittel	- Rot Weiß LuV	_____
11.34 Reemtsma / Rapid	- Porath	_____
11.45 e.on Hanse	- Rot Weiß LuV	_____
11.56 Polizei Hmb. 72	- n.n	_____
12.07 Hörmittel	- Reemtsma / Rapid	_____
12.18 e.on Hanse	- Porath	_____
12.29 Polizei Hmb. 72	- Rot Weiß LuV	_____
12.40 Hörmittel	- n.n	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Zwischenrunde am 09. und 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Zw H 1 und Zw H 2)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

Alte Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 1	Halle Christianeum	19.01.2013	9.00 Uhr
Deutsche Bank			
Jasper			
HHA Wandsbek 07			
SEB			
Hmb. Gerichte			
n.n.			
9.00 Deutsche Bank	- Jasper		_____
9.11 HHA Wandsbek 07	- SEB		_____
9.22 Hmb. Gerichte	- n.n.		_____
9.33 HHA Wandsbek 07	- Deutsche Bank		_____
9.44 Jasper	- Hmb. Gerichte		_____
9.55 SEB	- n.n.		_____
10.06 Hmb. Gerichte	- HHA Wandsbek 07		_____
10.17 Deutsche Bank	- SEB		_____
10.28 n.n.	- Jasper		_____
10.39 SEB	- Hmb. Gerichte		_____
10.50 Jasper	- HHA Wandsbek 07		_____
11.01 n.n.	- Deutsche Bank		_____
11.12 Jasper	- SEB		_____
11.23 Deutsche Bank	- Hmb. Gerichte		_____
11.34 HHA Wandsbek 07	- n.n.		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde (Halle Christianeum) am 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Alte Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel AH 2

Halle Christianeum

02.02.2013 9.00 Uhr

Zoll / HW

Reemtsma / Rapid

Hamburg Airport

Hapag Lloyd / VTG

Polizei Hmb. 72

FC Hecke / HHA

9.00 Zoll / HW	- Reemtsma / Rapid	_____
9.11 Hamburg Airport	- Hapag Lloyd / VTG	_____
9.22 Polizei Hmb. 72	- FC Hecke / HHA	_____
9.33 Hamburg Airport	- Zoll / HW	_____
9.44 Reemtsma / Rapid	- Polizei Hmb. 72	_____
9.55 Hapag Lloyd / VTG	- FC Hecke / HHA	_____
10.06 Polizei Hmb. 72	- Hamburg Airport	_____
10.17 Zoll / HW	- Hapag Lloyd / VTG	_____
10.28 FC Hecke / HHA	- Reemtsma / Rapid	_____
10.39 Hapag Lloyd / VTG	- Polizei Hmb. 72	_____
10.50 Reemtsma / Rapid	- Hamburg Airport	_____
11.01 FC Hecke / HHA	- Zoll / HW	_____
11.12 Reemtsma / Rapid	- Hapag Lloyd / VTG	_____
11.23 Zoll / HW	- Polizei Hmb. 72	_____
11.34 Hamburg Airport	- FC Hecke / HHA	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde (Halle Christianeum) am 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde)

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Senioren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Sen 1 Halle Böttcherkamp 19.01.2013 9.00 Uhr

HW / Zoll
 Reemtsma / Rapid
 Hamburg Airport
 Bundesverkehr
 Bez. A. Eimsbüttel
 Wandsbek 75 / FAE
 Dt. Telekom

9.00 HW / Zoll	- Reemtsma / Rapid	_____
9.11 Hamburg Airport	- Bundesverkehr	_____
9.22 Bez. A. Eimsbüttel	- Wandsbek 75 / FAE	_____
9.33 Dt. Telekom	- HW / Zoll	_____
9.44 Reemtsma / Rapid	- Hamburg Airport	_____
9.55 Bundesverkehr	- Bez. A. Eimsbüttel	_____
10.06 Wandsbek 75 / FAE	- Dt. Telekom	_____
10.17 HW / Zoll	- Hamburg Airport	_____
10.28 Reemtsma / Rapid	- Bundesverkehr	_____
10.39 Bez. A. Eimsbüttel	- Dt. Telekom	_____
10.50 Wandsbek 75 / FAE	- HW / Zoll	_____
11.01 Hamburg Airport	- Dt. Telekom	_____
11.12 Bez. A. Eimsbüttel	- Reemtsma / Rapid	_____
11.23 Bundesverkehr	- Wandsbek 75 / FAE	_____
11.34 HW / Zoll	- Bez. A. Eimsbüttel	_____
11.45 Hamburg Airport	- Wandsbek 75 / FAE	_____
11.56 Reemtsma / Rapid	- Dt. Telekom	_____
12.07 Bundesverkehr	- HW / Zoll	_____
12.18 Hamburg Airport	- Bez. A. Eimsbüttel	_____
12.29 Reemtsma / Rapid	- Wandsbek 75 / FAE	_____
12.40 Bundesverkehr	- Dt. Telekom	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde (Halle Böttcherkamp) am 16.02.2013 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde**Senioren**

Spielzeit: 1 x 9 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Sen 2

Halle Böttcherkamp

02.02.2013 9.00 Uhr

Deutsche Bank
 Signal Iduna / Funk
 PA 13 / FA 1
 Golden Oldies
 HHA
 Bez.A. Altona
 BWVL / HPA
 Gruner + Jahr

9.00 Deutsche Bank	- Signal Iduna / Funk	_____
9.10 PA 13 / FA 1	- Golden Oldies	_____
9.20 HHA	- Bez.A. Altona	_____
9.30 Gruner + Jahr	- BWVL / HPA	_____
9.40 Deutsche Bank	- PA 13 / FA 1	_____
9.50 Signal Iduna / Funk	- Golden Oldies	_____
10.00 HHA	- BWVL / HPA	_____
10.10 Bez.A. Altona	- Gruner + Jahr	_____
10.20 Deutsche Bank	- Golden Oldies	_____
10.30 Signal Iduna / Funk	- PA 13 / FA 1	_____
10.40 Gruner + Jahr	- HHA	_____
10.50 BWVL / HPA	- Bez.A. Altona	_____
11.00 Signal Iduna / Funk	- Gruner + Jahr	_____
11.10 Deutsche Bank	- HHA	_____
11.20 Golden Oldies	- Bez.A. Altona	_____
11.30 PA 13 / FA 1	- BWVL / HPA	_____
11.40 Gruner + Jahr	- Deutsche Bank	_____
11.50 Signal Iduna / Funk	- Bez.A. Altona	_____
12.00 PA 13 / FA 1	- HHA	_____
12.10 Golden Oldies	- BWVL / HPA	_____
12.20 Bez.A. Altona	- Deutsche Bank	_____
12.30 PA 13 / FA 1	- Gruner + Jahr	_____
12.40 BWVL / HPA	- Signal Iduna / Funk	_____
12.50 Golden Oldies	- HHA	_____
13.00 Bez.A. Altona	- PA 13 / FA 1	_____
13.10 BWVL / HPA	- Deutsche Bank	_____
13.20 Golden Oldies	- Gruner + Jahr	_____
13.30 HHA	- Signal Iduna / Funk	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde (Halle Böttcherkamp) am 16.02.2013 teil.
 Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Zwischenrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw H 1	Halle Thedestr. 100	09.02.2013	9.00
	1. St. 1			
	3. St. 1			
	2. St. 2			
	1. St. 3			
	3. St. 3			
	2. St. 4			
9.00	1. St. 1	- 3. St. 1		_____
9.11	2. St. 2	- 1. St. 3		_____
9.22	3. St. 3	- 2. St. 4		_____
9.33	2. St. 2	- 1. St. 1		_____
9.44	3. St. 1	- 3. St. 3		_____
9.55	1. St. 3	- 2. St. 4		_____
10.06	3. St. 3	- 2. St. 2		_____
10.17	1. St. 1	- 1. St. 3		_____
10.28	2. St. 4	- 3. St. 1		_____
10.39	1. St. 3	- 3. St. 3		_____
10.50	3. St. 1	- 2. St. 2		_____
11.01	2. St. 4	- 1. St. 1		_____
11.12	3. St. 1	- 1. St. 3		_____
11.23	1. St. 1	- 3. St. 3		_____
11.34	2. St. 2	- 2. St. 4		_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 23.02.2013 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Zwischenrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel	Zw	H 2	Halle Jenfelder Allee	16.02.2013 9.00 Uhr
2. St. 1				
1. St. 2				
3. St. 2				
2. St. 3				
1. St. 4				
3. St. 4				
9.00	2. St. 1		- 1. St. 2	_____
9.11	3. St. 2		- 2. St. 3	_____
9.22	1. St. 4		- 3. St. 4	_____
9.33	3. St. 2		- 2. St. 1	_____
9.44	1. St. 2		- 1. St. 4	_____
9.55	2. St. 3		- 3. St. 4	_____
10.06	1. St. 4		- 3. St. 2	_____
10.17	2. St. 1		- 2. St. 3	_____
10.28	3. St. 4		- 1. St. 2	_____
10.39	2. St. 3		- 1. St. 4	_____
10.50	1. St. 2		- 3. St. 2	_____
11.01	3. St. 4		- 2. St. 1	_____
11.12	1. St. 2		- 2. St. 3	_____
11.23	2. St. 1		- 1. St. 4	_____
11.34	3. St. 2		- 3. St. 4	_____

Die Tabellenersten bis -dritten nehmen an der Endrunde am 23.02.2013 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Endrunde

Herren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

 Halle Jenfelder Allee 23.02.2013 9.00

 1. Zw 1
 2. Zw 1
 3. Zw 1
 1. Zw 2
 2. Zw 2
 3. Zw 2

9.00 1. Zw 1	- 2. Zw 1	_____
9.11 3. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
9.22 2. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
9.33 3. Zw 1	- 1. Zw 1	_____
9.44 2. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
9.55 1. Zw 2	- 3. Zw 2	_____
10.06 2. Zw 2	- 3. Zw 1	_____
10.17 1. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
10.28 3. Zw 2	- 2. Zw 1	_____
10.39 1. Zw 2	- 2. Zw 2	_____
10.50 2. Zw 1	- 3. Zw 1	_____
11.01 3. Zw 2	- 1. Zw 1	_____
11.12 2. Zw 1	- 1. Zw 2	_____
11.23 1. Zw 1	- 2. Zw 2	_____
11.34 3. Zw 1	- 3. Zw 2	_____

Endrunde**Alte Herren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Cristianeum

16.02.2013

9.00

1. St. 1

2. St. 1

3. St. 1

1. St. 2

2. St. 2

3. St. 2

9.00 1. St. 1	- 2. St. 1	_____
9.11 3. St. 1	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 3. St. 1	- 1. St. 1	_____
9.44 2. St. 1	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- 3. St. 1	_____
10.17 1. St. 1	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- 2. St. 1	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 2. St. 1	- 3. St. 1	_____
11.01 3. St. 2	- 1. St. 1	_____
11.12 2. St. 1	- 1. St. 2	_____
11.23 1. St. 1	- 2. St. 2	_____
11.34 3. St. 1	- 3. St. 2	_____

Endrunde

Senioren

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

 Halle Böttcherkamp 16.02.2013 9.00

 1. St. 1
 2. St. 1
 3. St. 1
 1. St. 2
 2. St. 2
 3. St. 2

9.00 1. St. 1	- 2. St. 1	_____
9.11 3. St. 1	- 1. St. 2	_____
9.22 2. St. 2	- 3. St. 2	_____
9.33 3. St. 1	- 1. St. 1	_____
9.44 2. St. 1	- 2. St. 2	_____
9.55 1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10.06 2. St. 2	- 3. St. 1	_____
10.17 1. St. 1	- 1. St. 2	_____
10.28 3. St. 2	- 2. St. 1	_____
10.39 1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10.50 2. St. 1	- 3. St. 1	_____
11.01 3. St. 2	- 1. St. 1	_____
11.12 2. St. 1	- 1. St. 2	_____
11.23 1. St. 1	- 2. St. 2	_____
11.34 3. St. 1	- 3. St. 2	_____

Ergebnis 8. Adventsturnier am 01.12.2012

Vorrunde

Zeit	St.	<u>Paarung Platz 1</u>			<u>Paarung Platz 2</u>			<u>Paarung Platz 3</u>		
10.00	1	Jasper	: Max Planck	<u>1:0</u>	Postbank	: Hmb. Airport 2	<u>1:1</u>	BWVL / HPA	: Rot Weiß LuV	<u>0:2</u>
10.11	2	Panalpina	: Wandsbek 07	<u>2:0</u>	DEK	: Hmb Airport 1	<u>1:1</u>	Gruner + Jahr	: Aisbus 1	<u>1:1</u>
10.22	3/4	Süderelbe Rid. 2	: Zoll / HW	<u>0:2</u>	Hansa Funk Taxi	: Porath	<u>0:2</u>	Signal Iduna / Funk	: Süderelbe Rid. 1	<u>0:1</u>
10.33	4/5	Hörmittel	: Israelitisches KH	<u>1:1</u>	PA 13 / FA 1	: Desy	<u>1:1</u>	AON	: Lok Justcom	<u>3:0</u>
		:								
10.44	1	Postbank	: Jasper	<u>2:1</u>	Max Planck	: BWVL / HPA	<u>1:0</u>	Hmb. Airport 2	: Rot Weiß LuV	<u>3:2</u>
10.55	2	DEK	: Panalpina	<u>1:1</u>	Wandsbek 07	: Gruner + Jahr	<u>1:0</u>	Hmb Airport 1	: Aisbus 1	<u>2:0</u>
11.06	3/4	Merkel Freudenberg	: Süderelbe Rid. 2	<u>3:1</u>	Zoll / HW	: Hansa Funk Taxi	<u>0:1</u>	Airbus 2	: Signal Iduna / Funk	<u>0:1</u>
11.17	4/5	Süderelbe Rid. 1	: PA 13 / FA 1	<u>1:1</u>	Israelitisches KH	: AON	<u>2:0</u>	Askl. Klinik Nord	: Hörmittel	<u>0:0</u>
11.28	1	Jasper	: BWVL / HPA	<u>3:1</u>	Postbank	: Rot Weiß LuV	<u>2:0</u>	Max Planck	: Hmb. Airport 2	<u>0:1</u>
11.39	2	Panalpina	: Gruner + Jahr	<u>0:0</u>	DEK	: Aisbus 1	<u>0:0</u>	Wandsbek 07	: Hmb Airport 1	<u>1:1</u>
11.50	3/4	Porath	: Merkel Freudenberg	<u>1:1</u>	Süderelbe Rid. 2	: Hansa Funk Taxi	<u>0:4</u>	Desy	: Airbus 2	<u>1:0</u>
12.01	4/5	Lok Justcom	: Askl. Klinik Nord	<u>3:0</u>	Signal Iduna / Funk	: PA 13 / FA 1	<u>0:2</u>	Hörmittel	: AON	<u>0:0</u>
12.12	1	BWVL / HPA	: Hmb. Airport 2	<u>0:1</u>	Rot Weiß LuV	: Jasper	<u>3:0</u>	Max Planck	: Postbank	<u>0:2</u>
12.23	2	Gruner + Jahr	: Hmb Airport 1	<u>0:1</u>	Aisbus 1	: Panalpina	<u>1:1</u>	Wandsbek 07	: DEK	<u>0:0</u>
12.34	3/4	Merkel Freudenberg	: Zoll / HW	<u>0:2</u>	Porath	: Süderelbe Rid. 2	<u>2:0</u>	Airbus 2	: Süderelbe Rid. 1	<u>0:0</u>
12.45	4/5	Signal Iduna / Funk	: Desy	<u>1:2</u>	Lok Justcom	: Hörmittel	<u>1:0</u>	Askl. Klinik Nord	: Israelitisches KH	<u>0:0</u>
12.56	1	Postbank	: BWVL / HPA	<u>4:1</u>	Rot Weiß LuV	: Max Planck	<u>4:0</u>	Jasper	: Hmb. Airport 2	<u>2:1</u>
13.07	2	DEK	: Gruner + Jahr	<u>2:0</u>	Aisbus 1	: Wandsbek 07	<u>0:4</u>	Panalpina	: Hmb Airport 1	<u>2:2</u>
13.18	3/4	Hansa Funk Taxi	: Merkel Freudenberg	<u>4:1</u>	Zoll / HW	: Porath	<u>1:1</u>	PA 13 / FA 1	: Airbus 2	<u>1:0</u>
13.29	4/5	Süderelbe Rid. 1	: Desy	<u>0:3</u>	AON	: Askl. Klinik Nord	<u>0:0</u>	Israelitisches KH	: Lok Justcom	<u>1:3</u>

Paarung Platz 1

Paarung Platz 2

Paarung Platz 3

Achtelfinale / Viertelfinale

14.00	Porath	A1	Wandsbek 07	0:1	Postbank	A2	Merkel Freudenb.	1.0	Hmb. Airport 1	A3	Rot Weiß LuV	0.1
14.15	AON	A4	Signal Iduna / Funk	0:3	Hansa Funk Taxi	A5	Israelitisches KH	2.0	Hmb. Airport 2	A6	PA 13 / FA 1	0.2
14.30	Lok Justcom	A7	Panalpina	0:3	Wandsbek 07	V1	Postbank	3.1	Desy	A8	Zoll / HW	4.3
								n.S.				n.S.

Viertelfinale

14.45	Signal Iduna / Funk	V2	Rot Weiß LuV	1:0	Hansa Funk Taxi	V3	PA 13 / FA 1	0.1	Desy	V4	Panalpina	6.5
												n.S.

Halbfinale

15.15	Wandsbek 07	H1	Desy	0:2					PA 13 / FA 1	H2	Signal Iduna / Funk	0:1
-------	-------------	----	------	-----	--	--	--	--	--------------	----	---------------------	-----

Endspiele

15.45	Desy	E	Signal Iduna	3:4								
				n.S.								

Plazierungsspiel

	Wandsbek 07	P	PA 13 / FA 1	3:0								
--	-------------	---	--------------	-----	--	--	--	--	--	--	--	--

anschließend: Siegerehrung



Einladung zur 57. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und Freunde der Sparte Fußball zu der am

Dienstag, den 26. Februar 2013 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des
Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|----------------|
| 1. Begrüßung | Spk. Kichniawy |
| 2. Ehrungen | Vorstand BSV |
| 3. Rückblick auf das Spieljahr 2012
und Vorschau auf 2013 | Spk. Kichniawy |
| 4. Aussprache zu Punkt 3 | Versammlung |
| 5. Klasseneinteilung Spieljahr 2013 | Spk. Rohde |
| 6. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 7. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

31. Januar 2013

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen

Mit sportlichem Gruß

Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball



Meldefrist für Fußballschiedsrichter

Laut Spielordnung Fußball ist von den BSGn für jede Fußballmannschaft die gemeldet wird, ein

anerkannter Schiedsrichter zu melden.

Die Frist zur Meldung endet am **24.01.2013**

Nach diesem Termin werden die BSGen, die ihrer Meldepflicht nicht oder nicht im erforderlichen Umfang nachgekommen sind, mit einer Ordnungsstrafe belegt.

Hinweis:

Falls Sie über keinen anerkannten Schiedsrichter verfügen, besteht die Möglichkeit, für interessierte Sportkameraden einen Lehrgang zu besuchen.
Die Termine für diesen Lehrgang, siehe in den Verbandsmitteilungen

**Nr. 10, 11
und 12/2012**

**Nr. 1
und 2/2013**

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender) Seite 2 von 1

Schiedsrichter-anwärterlehrgang 2013

Wir möchten alle Obleute und Spartenleiter auf die Termine für den nächsten Schiedsrichter-Anwärterlehrgang aufmerksam machen.

Der Lehrgang findet in den Räumen des Betriebssportverbandes, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg statt:

Mittwoch	den 06.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 07.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	den 13.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 14.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	den 21.02.2013 von 18.00 – 20.00 Uhr Prüfung

Zur Prüfung wird nur zugelassen, wer an allen Lehrgangsabenden anwesend war.

Die Anmeldung für den Lehrgang muss auf der Geschäftsstelle des Verbandes oder beim Schiedsrichterausschuss-Fußball erfolgen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein weiterer Anwarterlehrgang in absehbarer Zeit nicht durchgeführt wird.

Wir möchten noch einmal darauf aufmerksam machen, dass dem Schiedsrichterausschuss nichts daran liegt, BSGn wegen Nichtgestellung von Schiedsrichtern in Strafe zu nehmen. Es ist uns viel lieber - besonders im Interesse eines reibungslosen Spielbetriebes - mit einer ausreichenden Anzahl von Schiedsrichtern zu arbeiten.

Mit sportlichem Gruß
gez. Jörn Jenke
(Vorsitzender) Seite 2 von 2



Einladung zur Spartenleiterversammlung BSV-Golf

Wann : Mittwoch den 30.01.2013 von 18.00- ca.20.00 Uhr

Wo : BSV Hamburg, Raum 17, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Spartenleiterversammlung vom 25.01.2012
- Top 3 Zahlen und Daten
- Top 4 Entlastung des amtierenden Vorsitzenden und der Vertreter
- Top 5 Wahlen zum Spielausschuss Golf
- Top 6 Vorschau Golfsaison 2013
- Top 7 Beschlussfassung über das Mannschaftsstartgeld von 35€ je Mannschaft

- Top 8 Gutscheineheft 2013 / 2014 Zuschuß von 3€ pro Heft (Gesamtpreis 12€) als Finanzierungshilfe für DBSM 2014
Beschlussfassung

- Top 9 **Verschiedenes:**
 - z.B. Zukunft des Spielmodus bei fast 60 BSGen
 - Ryder Cup HH-Berlin
 - Online-Onmeldungen " ohne Passnummer nicht mehr möglich
 - DBSM 2014 z.B. Helferteams

Wir würden uns freuen, wenn für jede BSG eine Vertreterin/ ein Vertreter teilnimmt.

Der Golfausschuss



Sprechzeit:

Dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Spielplan Rückrunde 2012/2013 ist in Arbeit und wird in den nächsten Tagen per Mail verteilt (siehe dann auch unter www.BSV-Hamburg.de).
2. Ergebnisse November/Dezember (siehe auch unter www.BSV-Hamburg.de).
3. Tabellen Stand 01.12.2012 (siehe auch unter www.BSV-Hamburg.de).
4. Spielverlegungen und Spielplanänderungen Hinrunde 2012/2013 (siehe auch unter www.BSV-Hamburg.de).

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2013

Der Spielausschuss

Ergebnisse November 2012

03.11.2012

7	36:22	Fa Blankenese
8	26:19	Allianz/HSHN
9	37:31	VSH

10.11.2012

13	48:18	Holsten
15	37:12	Ergo

17.11.2012

HP02	54:17	Holsten
16	23:22	Ergo
DP01	25:13	Allianz/HSHN
17	13:5	Otto/NDR/VSH
18	40:36	VSH

24.11.2012

19	28:17	FA Blankenese
20	02:00	Allianz/HSHN
21	37:30	Ergo

Ergebnisse Dezember 2012

01.12.2012

22	02:00	Holsten
23	21:11	Holsten
24	47:24	VSH

Tabellen Stand 03.12.2012

Damen

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	Allianz/HSHN	3	15	44	29	6	3	0	0
2	Holsten	1	10	21	11	2	1	0	0
3	Ergo	2	2	17	15	2	1	0	1
4	Otto/NDR/VSH	3	-3	45	48	2	1	0	2
5	Jungheinrich	3	-24	26	50	0	0	0	3

Herren A

Platz	Verein	Spiele	Diff	Gesch.	Gegen	Punkte	S	U	V
1	VSH	4	35	126	91	8	4	0	0
2	Ergo	4	35	125	90	8	4	0	0
3	Holsten	3	65	102	37	6	3	0	0
4	FA Blankenese	4	22	86	64	4	2	0	2
5	Generali	4	-27	88	115	0	0	0	4
6	Allianz/Com/Haspa	4	-47	92	139	0	0	0	3
7	LandesKraMer	3	-81	55	136	0	0	0	4

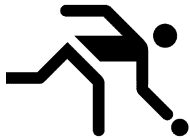
Spielverlegungen, die noch in 2012 angesetzt worden sind :

08.Dez.2012	Wegenkamp	3	11:50	He A	Allianz/Haspa	Generali / LSV	Rutsch
-------------	-----------	---	-------	------	---------------	----------------	--------

15.Dez.2012	Steilshoop	14	10:40	Da	Holsten	Otto/VSH/NDR	VSH
15.Dez.2012	Steilshoop	31	11:50	He A	Allianz/Haspa	Lan.Kr.Me.L.H.	Melcher

Spielverlegungen , die in 2013 angesetzt werden

		25		He A	VSH	Ergo	
		26		Da	Jungheinrich	Ergo	
		10		HE A	Holsten	Ergo	
		11		DA	Holsten	Ergo	
		32		HE A	LandesKraMer	Generali	
		33		HE A	LandesKraMer	FA Blankenese	



Es ist mal wieder soweit,
es naht die schöne Weihnachtszeit.
Tannenbäume, Kugeln, Lichter,
Bratapfelduft und frohe Gesichter!

***Wir wünschen allen Keglerinnen und Keglern mit ihren Familien eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins nächste Jahr 2013!
Wir bedanken uns für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.***

Euer Spielausschuss

Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 03	Allianz	1	-	Vattenfall	1	1706 – 1674
	Nr. 08	Lufthansa	1	-	Hochbahn	1	1763 – 1738
	Nr. 09	Vattenfall	1	-	Postamt 50	1	1758 – 1719
	Nr. 10	Allianz	1	-	ERGO sports	1	1717 – 1691
	Nr. 11	Postamt 50	1	-	Lufthansa	1	1738 – 1772
	Nr. 12	Hochbahn	1	-	Allianz	1	1724 – 1713
	Nr. 13	ERGO sports	1	-	Vattenfall	1	1736 – 1675
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 10	Deutsche Bank	1	-	SV Rapid	1	1766 – 1742
	Nr. 11	Pinguin	1	-	Deutsche Bank	1	1810 – 1783
	Nr. 12	Pinguin	1	-	Postamt 13	1	1685 – 1675
	Nr. 13	Postamt 13	1	-	SV Rapid	1	1748 - 1690
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 11	SV Rapid	2	-	Allianz	3	1663 – 1691
	Nr. 12	Lufthansa	2	-	HSK	2	1726 – 1703
	Nr. 13	Allianz	3	-	BSW	1	1680 – 1709
	Nr. 14	Hochbahn	2	-	Lufthansa	2	1687 – 1721
	Nr. 15	BSW	1	-	SV Rapid	2	1664 – 1652
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 01	Blau-Weiß-Rot	1	-	Deutsche Bank	2	1656 – 1678
	Nr. 09	Flowserve	1	-	Deutsche Bank	2	1716 – 1720
	Nr. 10	Blau-Weiß-Rot	1	-	Allianz	2	1668 – 1636
	Nr. 11	Lufthansa	3	-	Flowserve	1	1700 – 1500
	Nr. 12	Ethicon	1	-	Deutsche Bank	2	1666 – 1660
	Nr. 13	Ethicon	1	-	Blau-Weiß-Rot	1	1636 – 1580
	Nr. 15	Flowserve	1	-	Blau-Weiß-Rot	1	1744 – 1760
<u>Klasse A1</u>	Nr. 09	SV Rapid	3	-	Signal Iduna	1	1705 – 1675
	Nr. 10	Deutsche Bank	4	-	Elbe-Sport	1	1668 – 1691
	Nr. 11	Pinguin	2	-	SV Rapid	3	1719 – 1728
	Nr. 12	BAT Hamburg	1	-	Elbe-Sport	1	1664 – 1694
<u>Klasse A2</u>	Nr. 08	Deutsche Bank	3	-	Eppendorf AG	1	1683 – 1722
	Nr. 10	BAT Hamburg	2	-	Eppendorf AG	1	1246 – 1272
	Nr. 11	Postamt 13	2	-	Commerzbank	1	1670 – 1615
	Nr. 12	Eppendorf AG	1	-	Postamt 13	2	1764 – 1710
<u>Klasse B</u>	Nr. 02	Ethicon	2	-	Hochbahn	3	1546 – 1538
	Nr. 06	HSK	3	-	Ethicon	2	1718 – 1709
	Nr. 11	Vattenfall	2	-	Hochbahn	3	1713 – 1591
	Nr. 14	Hochbahn	3	-	HSK	3	1626 – 1667
	Nr. 15	VHH Bergedorf	1	-	HSK	3	1630 – 1626
	Nr. 16	Eppendorf AG	2	-	Vattenfall	2	1695 – 1669
	Nr. 17	Commerzbank	2	-	VHH Bergedorf	1	1632 – 1639
	Nr. 18	Vattenfall	2	-	Commerzbank	2	1705 – 1691



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 17. November 2012

Damen

Norderstedt Barmbek Norderstedt Barmbek
17.11.2012 15.12.2012 05.01.2013 16.02.2013

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Umbach, Angela	Hochbahn	597				597
02	Krongaard, Sylvia	Lufthansa SV	588				588
03	Preylowski, Marina	Commerzbank	571				571
04	Bandow, Manuela	Commerzbank	570				570
05	Buczylowski, Marina	Commerzbank	565				565
06	Eilers-Lingenau, Eve	Commerzbank	561				561
07	Sietz, Sabine	Allianz	559				559
08	Wippich, Anke	Hochbahn	557				557
09	Schultz, Monika	Lufthansa SV	552				552
10	Olsen, Dania	Signal Iduna	540				540

Seniorinnen

Norderstedt Barmbek Norderstedt Barmbek
17.11.2012 15.12.2012 05.01.2013 16.02.2013

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Hassner, Monika	Deutsche Bank	592				592
02	van Remmen, Karin	SV Rapid	582				582
03	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	574				574
04	Stoppel, Erika	HSK	573				573
05	Müller, Bärbel	Deutsche Bank	573				573
06	Voss, Heike	SV Rapid	566				566
07	Hamann, Irmtraud	Signal Iduna	558				558
08	Selvert, Monika	Deutsche Bank	554				554
09	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	552				552
10	Zorn, Gisela	Deutsche Bank	548				548
11	Sick, Monika	Lufthansa SV	524				524
12	Fügert, Elise	Deutsche Bank	500				500
13	Pott, Barbara	Hochbahn	0				0
14	Hauschildt, Ingrid *	SV Rapid	0				0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 17. November 2012

Herren

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			17.11.2012	15.12.2012	05.01.2013	16.02.2013	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Nissen, Arne	Hochbahn	596				596
02	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	595				595
03	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	585				585
04	Schulz, Jörg	HSK	582				582
05	Wippich, Frank	Hochbahn	564				564
06	Bandow, Uwe	Commerzbank	543				543
07	Brose, Gregor	Lufthansa SV	530				530
08	Lingenau, Mario	Commerzbank	500				500
09	Kühn, Christian	Commerzbank	0				0

Senioren A

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			17.11.2012	15.12.2012	05.01.2013	16.02.2013	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	594				594
02	Singer, Wolfgang	SV Rapid	591				591
03	Pahnke, Peter	Allianz	590				590
04	Teepe, Walter	Allianz	579				579
05	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	574				574
06	Saggau, Horst	Lufthansa SV	573				573
07	Florian, Elyas	Allianz	554				554
08	Wilkens, Klaus *	SV Rapid	0				0



Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 17. November 2012

Senioren B

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			17.11.2012	15.12.2012	05.01.2013	16.02.2013	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Piper, Gerhard	Blau-Weiß-Rot	599				599
02	Schlorke, Karl-Heinz	Hochbahn	596				596
03	Bestmann, Ingo	Allianz	581				581
04	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	581				581
05	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	581				581
06	Witt, Uwe	Hochbahn	575				575
07	Gregorius, Arno	Lufthansa SV	574				574
08	Kutschke, Heinz	Allianz	571				571
09	Lubitz, Wolfgang	Blau-Weiß-Rot	571				571
10	Hoffmann, Werner	Postamt 13	560				560
11	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz	549				549
12	Moß, Jens	Postamt 13	536				536
13	Siepa, Bernd	SV Rapid	535				535
14	Scherkl, Gerhard	Hochbahn	448				448
15	Elbers, Hans	Commerzbank	0				0

Senioren C

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			17.11.2012	15.12.2012	05.01.2013	16.02.2013	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Schulze, Horst-Michael	BSW	604				604
02	Mengel, Wolfgang	Lufthansa SV	597				597
03	Krause, Werner	HSK	580				580
04	Gentz, Hans-Lutz	Blau-Weiß-Rot	576				576
05	Knuth, Günter	HSK	574				574
06	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	572				572
07	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	572				572
08	Veen, Uwe	Deutsche Bank	571				571
09	Zühlke, Heinz	BSW	566				566
10	Johannsen, John	HSK	566				566
11	van Remmen, Manfred	SV Rapid	566				566
12	Komorowsky, Horst	SV Rapid	565				565
13	Müller, Klaus	Deutsche Bank	562				562
14	Peters, Hans-Ludwig	Blau-Weiß-Rot	560				560
15	Smolcic, Mile	Hochbahn	559				559
16	Körting, Hans-Joachim	Flowserve	552				552
17	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	542				542
18	Umbreit, Horst	Allianz	0				0
19	Weigand, Josef	Lufthansa SV	0				0
20	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	0				0
21	Thurow, Wilfried	Blau-Weiß-Rot	0				0

Verbandspokal 2012/2013

Ergebnisse 2. Runde

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	Blau-Weiß-Rot	Vattenfall	1661	1622
2	SIGNAL IDUNA	Pinguin	1630	1696
3	VHH Bergedorf	Allianz	1621	1666
4	Lufthansa	Deutsche Bank	1767	1748
5	Postamt 13	ERGO Sports	1698	1721

3. Runde

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	BSW	Allianz		
2	BAT Hamburg	ERGO sports		
3	Blau-Weiß-Rot	Pinguin		
4	Ethicon	Lufthansa		

Die Spiele müssen bis zum 25.01.2013 ausgetragen werden.

Der Austragungstermin ist absolut bindend!!! Eine Verlängerung ist NICHT möglich!!!

Der Spielausschuss bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zum allerletzten Tag zu warten!

**Terminplanung: 4. Runde – Halbfinale bis 28.03.2013
5. Runde – Finale am 17.04.2013**

Spielberichte für Pokalspiele bitte an die folgende Adresse:

**Dania Olsen
Lohkoppel 54
22179 Hamburg
Fax: 03212-4136742
E-Mail: kegeln.dania.olsen@gmx.de**

Terminplan der Kegelsparte 2012/2013

15. Dezember	2. Durchgang Einzelmeisterschaft	Barmbek
05. Januar 2013	3. Durchgang Einzelmeisterschaft	Scharpenmoor
16. Februar	Endlauf Einzelmeisterschaft	Barmbek
08. April	Auf- und Abstiegsspiele	Barmbek
17. April	Pokal-Endspiel	Barmbek
23. April	Endspiel Sonderklassen	Barmbek
13. Mai	Spartenleiterversammlung	Wendenstraße
15. Juni	Matjes-Turnier	Glückstadt
02. November	Städtevergleich Hamburg-Berlin	Hamburg

Diese Termine können vom Spielausschuss bei Bedarf jederzeit geändert werden.

GUT HOLZ

Karin van Remmen



51. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12

7.12.2012

Leichtathletik – Ausschuss



**Das
alte Jahr
verabschiedet
sich, ein willkommener
Anlass für den Leichtathletik-
Ausschuss, sich bei allen Betriebs-
sportgemeinschaften, unseren Sportlerin-
nen und Sportlern für die stets angenehme Zusam-
menarbeit im Jahr 2012 sehr herzlich zu bedanken. Wir
wünschen allen BSV'ern ein frohes Weihnachtsfest und für
das Jahr 2013 Gesundheit, Glück und Erfolg.**



Inhaltsverzeichnis :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung Waldlauf SV Signal Iduna
 - 3) Einladung Crosslauf Hamburger Laufladen / BSV-Crosslaufmeisterschaften 2013
 - 4) Einladung zu drei Werfertagen
 - 5) Ergebnisse Philips-Werfertag*
 - 6) Ergebnisse Quickborner 25 Km-Lauf*
- *= Ergebnisse nur im Internet-VMB

Zur Erinnerung / Termine

Sonnabend, 08.12.2012	Stadtparklauf der BSG ERGOsports
Sonnabend, 15.12.2012	Philips-Werfertag / Jahnkampfbahn, Beginn 10.00 Uhr
Sonnabend, 05.01.2013	35. Waldlauf SV Signal Iduna / Volkspark HH-Bahrenfeld
Sonnabend, 12.01.2013	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 26.01.2013	37. Crosslauf Marienhöhe, BSV-Crosslaufmeisterschaften 2013 / Hamburger Laufladen

EINLADUNG ZUM 35. SV SIGNAL IDUNA-WALDLAUF

TERMIN : Sonnabend, 5. Januar 2013 / Beginn 13.00 Uhr

ORT : Volkspark Hamburg-Bahrenfeld / große Spielwiese, Rückseite der Trabrennbahn.

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.00 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden	= 6.390 m
14.00 Uhr	Langstrecke	3 Runden	= 9.520 m
15.20 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde	= 3.260 m

STRECKE : Waldwege mit Gefälle und Steigungen. Vorerst dürfen **Spikes nicht benutzt werden**. Bei extremer Witterung ist eine abweichende Regelung (zulässig sind dann Spikes mit maximal 9 mm-Dornen) möglich, Hinweis am Veranstaltungstag beachten !

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. **HLV-Aktive** können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

MELDUNGEN : Internet-Meldung : bis Mittwoch, 02. Januar 2013 (23.00 Uhr)
Auskünfte : Helga Fülcher, Struckholt 4, 22337 Hamburg, Tel. 040/597655

Änderung des Meldeverfahrens Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

STARTGELD : **2,50 € je Einzelstart / 4,-- € „Nichtmelder“**
Das Startgeld ist zu überweisen an : Helga Fülcher, Konto-Nr. 83529016 bei der C H D – Bank, BLZ 20030300, Kennwort „Waldlauf 2013“. Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !

ALLGEMEINES: Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 tragen!

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur **Tee-Ausgabe** sind eigene Becher mitzubringen. Der Tee wird auf Wunsch mit Bacardi-Rum verfeinert.

Urkunden : athleticon.bsvhh.de/public aufrufen (wenn Ergebnisse endgültig sind) und die gewünschte Urkunde wird gedruckt !

Der SV Signal Iduna – Waldlauf ist die 4. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV SIGNAL IDUNA
gez. Helga Fülcher

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. Orlo

**Einladung zum 2. Crosslauf der BSG Hamburger Laufladen
37. Crosslauf Marienhöhe
B S V – CROSSLAUFMEISTERSCHAFTEN 2013**



Termin: Sonnabend, 26. Januar 2013

Ort: Waldpark Marienhöhe, Hamburg-Sülldorf
Start und Ziel wie in den Vorjahren auf einer Spielwiese der ehemaligen Kiesgrube. Zu erreichen von Hamburg auf der Sülldorfer Landstraße (B 431) zwischen Wüstland und Sülldorfer Brooksweg oder von Blankenese auf der Rissener Landstraße. (*Parkplatz: Ecke Sülldorfer Brooksweg*)
Bitte auf verkehrsgerechtes Parken achten!
S-Bahn: bis Sülldorf (S 1); dann ca. 10min Fußweg

Wettbewerb und Startfolge:

13:00 Uhr	L a n g s t r e c k e	3 Runden	ca. 9300 m
14:15 Uhr	M i t t e l s t r e c k e	2 Runden	ca. 6300 m
15:10 Uhr	K u r z s t r e c k e	1 Runde	ca. 3200 m

Strecke: Waldwege mit einigen Steigungen (1 Treppe) und Gefälle. Spikes dürfen benutzt werden und sind bei Eis oder Schnee ratsam.

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSGen, die dem BSV Hamburg angehören *und im Besitz eines gültigen LA-Starpasses sind. HLV-Aktive können an diesem Lauf teilnehmen – die Wertung erfolgt a.K.*
Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Champion-Chips (bereits registriert im Gesamt-Teilnehmerverzeichnis)sind *und die Startnummer der Crosslaufserie 2012/13 tragen!*

Wertungen: Gemäß den Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2012/13. Dieser Lauf ist die 5. Veranstaltung der Serie.

Meldungen: **Internet-Meldung bis Mittwoch, 23. Januar 2013, 23:00 Uhr**
Rückfragen beantwortet Jens Gauger, Tel.: 040 18 19 12 11, Mail: info@hamburger-laufladen.de

Änderung des Meldeverfahrens Wald-/Crosslaufserie 2012/2013

Es gibt keine Nachmeldungen mehr vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG´en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

Startgeld: **2,50 € je Einzelstart / 4,-- € „Nichtmelder“**
Das Startgeld ist zu überweisen an: Jens Gauger/Hamburger Laufladen e.K.
Kontonr. 602076374, BLZ: 20030000 (HypoVereinsbank)
Bitte unbedingt die BSG/Verein angeben!

Auszeichnungen: **Meisterschaftsmedaillen** für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen, Ehrenpreise für die siegreichen Mannschaften.
Urkunden per Selbstaussdruck über athleticon.bsvhh.de/public

Allgemeines: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.
Der Crosslauf Marienhöhe ist die 5. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2012/2013 und findet bei fast jeder Witterung statt.
Umkleidemöglichkeiten bestehen nicht. Bitte in Sportkleidung kommen.
Zur Teeausgabe bitte *eigene Becher* mitbringen.
Infos (sowie Fotos nach der Veranstaltung): www.hamburger-laufladen.de

BSG Hamburger Laufladen
gez. Jens Gauger

gen.: BSV-LA-Ausschuss
gez. Orlo

Einladung zu drei Werfertagen



- Termine :** Sonntag, 12. Januar 2013 - 10.00 Uhr / Vattenfall
 Sonntag, 16. Februar 2013 - 10.00 Uhr / Vattenfall
 Sonntag, 09. März 2013 - 10.00 Uhr / Philips LG
- Ort :** J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark
- Wettbewerb :** Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
 für alle Damen- und Herren-Altersklassen
- Meldungen :** Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn
- Startgeld :** 3,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.
- Allgemeines :** Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte.
 Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.
 Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.
 Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg
 bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2012/2013.

BSG Vattenfall
gez. Anke von Blumenthal

Philips LG
gez. Christian Sommer



25 km-Lauf Quickborn - 18.11.2012 - Einzelwertung

<u>M Ä N N E R - Einzelwertung -</u>		Betriebssportgemeinschaft	Zeit	Jg.	AK-Platz
1	Miltzlaff, Marco	BSG Deutscher Ring	1:38:29	1970	M 40-1
2	Patzer, Ralf	BSG OTTO	1:44:10	1967	M 45-1
3	Meyer-Reim, Dr. Utz	BSG DG Hyp	1:46:01	1961	M 50-1
4	Dobrick, Heiko	BSG Laufladen	1:46:47	1969	M 40-2
5	Neumann, Uwe	BSG Finanzamt Blankenese	1:46:59	1973	M 35-1
6	Breitenstein, André	BSG BKK Mobil Oil	1:47:08	1967	M 45-2
7	Becker, Jens Gerrit	BSG OTTO	1:48:08	1962	M 50-2
8	Gniechwitz, Peter	BSG Nordmark	1:52:04	1965	M 45-3
9	Weisener, Matthias	BSG Nordmark	1:52:31	1967	M 45-4
10	Wegmann, Gerhard	BSG AIRBUS SG	1:53:44	1967	M 45-5
11	Jeschke, Heinz	BSG Philips LG	1:54:00	1955	M 55-1
12	Swoboda, Peter	BSG Nordmark	1:55:24	1963	M 45-6
13	Spijker, Rüdiger	BSG ERGOsports HH	1:56:26	1960	M 50-3
14	Ansen, Hans-Jürgen	BSG DAK	1:57:40	1950	M 60-1
15	Kozieras, Norbert	BSG ERGOsports HH	1:58:32	1950	M 60-2
16	Herrmann, Michael	BSG Deutsche Bank	1:58:50	1961	M 50-4
17	Wolters, Peter	BSG Feuerwehr Hamburg	1:59:26	1963	M 45-7
18	Hinckeldeyn, Jörg	BSG ERGOsports HH	1:59:43	1960	M 50-5
19	Wieck, Andreas	BSG Beiersdorf AG	1:59:51	1958	M 50-6
20	Meyer, Mario	BSG Hamburg Wasser	2:00:54	1963	M 45-8
21	Leisner, Stephan	BSG Deutsche Bank	2:01:07	1969	M 40-3
22	Tiemann, Sebastian	BSG AIRBUS SG	2:02:03	1978	M 30-1
23	Mahnke, Sven	BSG SG HSH Nordbank e.V.	2:02:16	1964	M 45-9
24	Gonzalez-Escribano, Carlos	BSG AIRBUS SG	2:02:39	1979	M 30-2
25	Raetz, Martin	BSG Finanzamt Blankenese	2:02:59	1980	M 30-3
26	Bornholdt, Jörg	BSG Deutsche Bank	2:04:00	1961	M 50-7
27	Damm, Wolfgang	BSG Siemens	2:04:14	1946	M 65-1
28	Herzberg, Andreas	BSG AIRBUS SG	2:05:06	1966	M 45-10
29	Heidel, Oliver	BSG SG Haspa	2:05:30	1962	M 50-8
30	Wandschneider, Dirk	BSG AIRBUS SG	2:05:52	1963	M 45-11
31	Felger, Fritz	BSG AIRBUS SG	2:07:41	1959	M 50-9
32	Gehle, Friedhelm	BSG BA Eimsbüttel	2:07:59	1956	M 55-2
33	Kock, Reinhard	BSG ERGOsports HH	2:08:17	1952	M 60-3
34	Wilde, Klaus	BSG SG Haspa	2:08:24	1958	M 50-10
35	Studt, Stephan	BSG AIRBUS SG	2:08:31	1967	M 45-12
36	Mose, Joachim	BSG Finanzamt Blankenese	2:08:54	1957	M 55-3
37	Haberkost, Jens	BSG SG HSH Nordbank e.V.	2:09:00	1964	M 45-13
38	Paschold, Ruediger	BSG AIRBUS SG	2:09:53	1961	M 50-11
39	von Mallinckrodt, Klaus	BSG Siemens	2:13:16	1946	M 65-2
40	Dreesbach, Knut	BSG Siemens	2:16:31	1970	M 40-4
41	Steinhorst, Jürgen	BSG Hochbahn	2:17:33	1953	M 55-4
42	Pajuelo, Bernard	BSG Generali Versicherungen	2:18:41	1967	M 45-14
43	Förschner, Michael	BSG HPA	2:18:56	1965	M 45-15
44	Grandt, Wolfgang	BSG Elbe-Sport e. V.	2:20:23	1954	M 55-5
45	Schulz, Hans-Joachim	BSG Kurt Gaden	2:21:45	1946	M 65-3

46	Muennich, Ralf	BSG SV Rot-Gelb Hamburg	2:28:36	1969	M 40-5
47	Eichler, Gerhard	BSG AIRBUS SG	2:35:34	1953	M 55-6
48	Rowedder, Frank	BSG Deutsche Bank	2:36:51	1966	M 45-16
49	Radlof, Walter	BSG Commerzbank	2:39:38	1935	M 75-1
50	Schön, Malte	BSG AIRBUS SG	2:48:10	1973	M 35-2
51	Schwenck, Jörn	BSG SG HSH Nordbank e.V.	2:48:39	1944	M 65-4
52	Busse, Michael	BSG Hapag-Lloyd	2:51:56	1966	M 45-17
53	Behrens, Michael	BSG DESY	2:52:13	1947	M 65-5

F R A U E N - Einzelwertung -

		Betriebssportgemeinschaft	Zeit	Jg.	AK-Pl.
1	Netwig, Karin	BSG AIRBUS SG	1:52:50	1959	W 50-1
2	Koring, Dagmar	BSG Vattenfall	1:57:33	1968	W 40-1
3	Suckstorff, Anja	BSG ERGOsports	1:59:41	1969	W 40-2
4	Ladwig, Sylvia	BSG Lufthansa SV	2:08:01	1977	W 35-1
5	Pieconka, Antje	BSG OTTO	2:09:41	1959	W 50-2
6	Goebel, Petra	BSG Siemens Hamburg	2:13:57	1969	W 40-3
7	Straub, Melanie	BSG AIRBUS SG	2:17:22	1975	W 35-2
8	Weigert, Elizabeth	BSG OTTO	2:17:35	1970	W 40-4
9	Harz, Christine	BSG Finanzamt Blankenese	2:23:19	1969	W 40-5
10	Händler, Angela	BSG Hamburger Hochbahn	2:31:05	1968	W 40-6
11	Hoffmann, Nicole	BSG Deutsche Bank	2:36:50	1966	W 45-1
12	Müller, Ilona	BSG ERGOsports	2:39:21	1976	W 35-3
13	Schiemann, Sabine	BSG SG ZOLL Hamburg e. V.	2:42:18	1952	W 60-1
14	Kumperling, Denise	BSG Haspa	2:51:48	1970	W 40-7
15	Rudolph, Katharina	BSG DESY	2:52:15	1983	W-1

Ergebnisse des PLG-Werfertages vom 10.11.2012

Name	Vorname	JG	AK	BSG	Kugel		Diskus		Speer		Gesamt
<u>Frauen</u>											
					Meter	Pkt.	Meter	Pkt.	Meter	Pkt.	
Bernhöft	Steffie	1983	D	Philips LG	7,36	359	18,95	259	23,89	362	980
Heßelbarth	Sandra	1989	D	Philips LG	4,35	168	10,79	118	7,41	61	347
von Blumentahl	Anke	1967	D45	Vattenfall	6,68	315	18,84	257	20,24	294	866
Balzerowski	Gitte	1966	D45	Vattenfall	7,14	345	16,98	224	18,95	270	839
Biel	Sabine	1961	D50	NDR	6,63	312	11,37	128	13,35	167	607
Jeschke	Annegret	1955	D55	Philips LG	5,11	216	11,57	131	9,08	90	437
Reis	Beate	1949	D60	Philips LG	6,19	284	14,19	176	11,39	132	591
Möller	Meike	1940	D70	Philips LG	6,18	283	12,78	151	18,84	268	703
Schumann	Uschi	1942	D70	Allianz	5,47	238	12,73	151	10,41	114	503
<u>Männer</u>											
Jeschke	Sebastian	1987	M	Philips LG	7,34	328	18,91	252	14,65	91	671
Sommer	Christian	1982	M30	Philips LG	8,00	367	20,97	291	28,57	280	937
Sanne	Dirk	1970	M40	Ergo Sports	9,48	455	26,00	387	31,46	320	1.162
Jeschke	Heinz	1955	M55	Philips LG	8,09	372	20,77	287	20,21	165	824
Steuber	Larry	1946	M65	ERGOsports	10,65	525	27,80	422	30,49	307	1.254
Marx	Werner	1944	M65	CPAG	8,53	398	25,36	375	21,91	188	960
Einfeldt	Theodor	1942	M70	CPAG	9,17	436	27,47	415	35,07	372	1.224
Eddelbüttel	Manfred	1939	M70	Polizei HH	10,13	494	27,14	409	24,12	218	1.121
Lutosch	Dietmar	1941	M70	Vattenfall	9,61	463	23,38	337	23,52	210	1.009
Geisler	Gerd	1943	M70	SG Haspa	9,83	476	19,48	263	19,73	158	897
Neumann	Günther	1939	M70	Rapid	8,78	413	21,71	305	20,63	170	888
Baetke	Erich	1939	M70	CPAG	8,31	385	22,46	319	16,33	113	817
Maus	Volker	1941	M70	Vattenfall	7,59	343	23,21	333	18,49	142	817
Kleinert	Herbert	1940	M70	Allianz	8,14	375	19,36	261	17,99	135	771
Schumann	Günther	1937	M75	Allianz	7,32	327	21,11	293	19,10	150	770
Dally	Peter	1935	M75	Signal/Iduna	7,16	317	16,90	215	19,37	153	686
Bischoff	Hermann	1932	M80	Commerzbank	7,17	318	19,20	258	13,39	75	651
Laskowski	Werner	1931	M80	Vattenfall	6,06	253	12,97	144	11,04	46	443

25 km-Lauf Quickborn - 18.11.2012 - Mannschaftswertung

FRAUEN

Betriebssportgemeinschaft Zeit Jg. AK-Pl.

2012 bei den Frauen leider keine Mannschaftsbildung zustande gekommen!

MÄNNER

Betriebssportgemeinschaft Zeit Jg. AK-Pl.

1	Gniechwitz, Peter	BSG Nordmark	01:52:04	1965	M 45-3
	Weisener, Matthias	BSG Nordmark	01:52:31	1967	M 45-4
	Swoboda, Peter	BSG Nordmark	01:55:24	1963	M 45-6
			05:39:59		
2	Spijker, Rüdiger	BSG ERGOsports HH	01:56:26	1960	M 50-3
	Kozieras, Norbert	BSG ERGOsports HH	01:58:32	1950	M 60-2
	Hinckeldeyn, Jörg	BSG ERGOsports HH	01:59:43	1960	M 50-5
			05:54:41		
3	Wegmann, Gerhard	BSG AIRBUS SG 1	01:53:44	1967	M 45-5
	Tiemann, Sebastian	BSG AIRBUS SG 1	02:02:03	1978	M 30-1
	Gonzalez-Escribano, Carlos	BSG AIRBUS SG 1	02:02:39	1979	M 30-2
			05:58:26		
4	Neumann, Uwe	BSG Finanzamt Blankenese	01:46:59	1973	M 35-1
	Raetz, Martin	BSG Finanzamt Blankenese	02:02:59	1980	M 30-3
	Mose, Joachim	BSG Finanzamt Blankenese	02:08:54	1957	M 55-3
			05:58:52		
5	Herrmann, Michael	BSG Deutsche Bank	01:58:50	1961	M 50-4
	Leisner, Stephan	BSG Deutsche Bank	02:01:07	1969	M 40-3
	Bornholdt, Jörg	BSG Deutsche Bank	02:04:00	1961	M 50-7
			06:03:57		
6	Herzberg, Andreas	BSG AIRBUS SG 2	02:05:06	1966	M 45-10
	Wandschneider, Dirk	BSG AIRBUS SG 2	02:05:52	1963	M 45-11
	Felger, Fritz	BSG AIRBUS SG 2	02:07:41	1959	M 50-9
			06:18:39		
7	Damm, Wolfgang	BSG Siemens	02:04:14	1946	M 65-1
	von Mallinckrodt, Klaus	BSG Siemens	02:13:16	1946	M 65-2
	Dreesbach, Knut	BSG Siemens	02:16:31	1970	M 40-4
			06:34:01		
8	Studt, Stephan	BSG AIRBUS SG 3	02:08:31	1967	M 45-12
	Paschold, Ruediger	BSG AIRBUS SG 3	02:09:53	1961	M 50-11
	Eichler, Gerhard	BSG AIRBUS SG 3	02:35:34	1953	M 55-6
			06:53:58		
9	Mahnke, Sven	BSG SG HSH Nordbank e.V.	02:02:16	1964	M 45-9

Haberkost, Jens
Schwenck, Jörn

BSG SG HSH Nordbank e.V.
BSG SG HSH Nordbank e.V.

02:09:00
02:48:39
06:59:55

1964
1944

M 45-13
M 65-4



51. Jahrgang	Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12	7. Dezember 2012
Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034 radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406 ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835 suse.buett@gmx.de

Termine

09.12. 09:00 Uhr	3. Endspurt Orientierungs-CTF 50/90 km, Vereinsheim TuS Aumühle-Wohltorf
09.12. 10:15 Uhr	Nikolaus-Tour-CTF, 32/56 km, Post SV, Uelzen
27.01. 10:00 Uhr	CTF Kattendorf-Struggle, 35/46/66 km, RSC Kattenberg, Kattendorf



***Frohe Weihnachten und einen guten
Start ins Neue Jahr 2013 wünschen
euch
Susanne, Manfred und Christian***

Radsport - Spartenversammlung

Wir machen weiter. Susanne, Manfred und Christian wurden bei der Spartenversammlung am 12.11.2012 in ihren Ämtern bestätigt. Leider war das Interesse an dieser Versammlung doch mit gerade mal 3 (weiteren) Sparten sehr, sehr gering. Schade. Unser Gruß geht mit den besten Genesungswünschen an Holger Todt vom BSV-Präsidium, der bei der Versammlung von Helga Fülischer würdig vertreten wurde, Dank auch an dich, Helga.

Wenn sich auch 2013 genügend Helfer finden, werden wir auch wieder die Hamburger BSV- und DBSV-Meisterschaften in der City Nord (25./26.05.2013) und die RTF am 28.07.2013 wieder organisiert bekommen. Also bitte die Termine notieren und umgehend bei Radmanne als Helfer einschreiben.

Susanne, Manfred, Christian

Schrauberkurse 2013

Anfang 2013 finden wieder die beliebten Schrauberkurse bei trenga.de statt:
Die Termine sind der 23.1. und der 13.2.2013.
Bei allen Terminen bieten wir wie gewohnt jeweils beide Themen an:

- 🕒 **Laufträder, Aufspeichen und Zentrieren**
- 🕒 **Schaltung / Bremse / Antrieb ; Einstellung , Pflege und Wartung**

Die Teilnehmer müssen sich pro Termin für ein Thema fest entscheiden. Die Teilnehmerzahl sollte mindestens 7-8 pro Kurs pro Termin sein, d.h. Insgesamt mindestens 15 Personen pro Termin. Die Kosten pro Person betragen 6 Euro für Spartenmitglieder und 9 Euro für alle Nicht-Spartenmitglieder. Beginn: jeweils 19 Uhr , Dauer ca. 2-3 Stunden. Anmeldung bei TRENGA DE (Fahrrad Center Harburg) unter Tel.: 040 / 3231007-0 oder info@trenga.de.
Manfred

Winterwertungskarte

Punkte sammeln könnt ihr auch in der Wintersaison - hier kannst du dir die Winterwertungskarte herunterladen, mit dabei sind die Angebote für die kühlere Jahreshälfte:
http://radsport-hh.de/pdf/2012/12_13_Winter-Wertungskarte.pdf
Christian

Nächste Sommersaison

Wer zu Hause schon mal die Saison 2013 vorplanen möchte, hier der vorläufige Terminkalender:
http://radsport-hh.de/pdf/2012/13_TerminkalenderHH-SH2013.pdf
Christian

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen.

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen. Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim BSV abfordern.

Susanne

Trainingsangebote der BSG`n

BSG Airbus:

Rennrad/jeweils

- **Dienstags** (flott aber nicht zu schnell, auch für ausdauererwöhnte Einsteiger geeignet) und
- **Donnerstags** (meistens sehr flott, nicht für Einsteiger geeignet)

-> Treffpunkt, vor dem Airbus Haupteingang (Osttor) Finkenwerder (Kreetslag 10, 21129 HH).
1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

- Trainingsbeginn (Sommerzeit) jeweils **17 Uhr** - Trainingsstrecke ca. 60 - 80km
Es besteht eine Warteliste für unser Training mit professionellen Trainern (ab April 2012). Bei Interesse bei Volker Rohrmoser melden: <mailto:Volker.Rohrmoser@Airbus.com>

MTB Training: am jeweils letzten Samstag im Monat (Sommerzeit), sowie den 2./4.Sonntag im Monat (Winterzeit) MTB-Treff in den Harburger Bergen. Wer Lust hat ist herzlich willkommen und informiert sich bitte kurzfristig auf unserer Website <http://www.sg-airbus-radsport.de/> unter „Termine“. Dort kann man sich auch gleich anmelden. Das Anmelden ist natürlich kein Zwang, vermittelt jedoch eine Info über Teilnehmer - und zahl.

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golf lounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG Haspa:

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerweherschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: <mailto:michael.ruetz@vattenfall.de> bzw. Tel. 040-7166-3080

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.
Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2012** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.09. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rücknummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de oder susi@alstercom.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1, 22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Mannschaftsmeisterschaft 2012

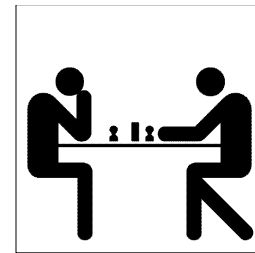
Genau wie im zweiten Bericht des Vorjahres führt ERGO in der **Gruppe 1** die Tabelle mit 8 : 0 Punkten an. Berücksichtigt man, dass der Ring auf Rang 6 (allerdings mit nur einem Spiel!) nur einen Minuspunkt hat, könnte man alle Mannschaften von Platz 1 bis 6 noch als Mitglieder der Spitzengruppe bezeichnen, aber das wäre wohl wenig realistisch.

Baubehörde 1 und BSW/Vattenfall 1 werden vermutlich für ERGO weiterhin ernsthafte Konkurrenten sein, auch wenn die Baubehörde schon einen Punkt eingebüßt hat und BSW/Vattenfall schon eine Niederlage verzeichnen musste – das allerdings gerade im Spiel gegen ERGO, und nur knapp mit 2½ : 3½ verloren wurde. Transit, Rapid und der Ring: Theoretisch können sich noch alle oben zur Spitzengruppe zählen, was bei einer Mannschaft, die wie der Ring nur einmal gespielt hat, allerdings sehr theoretisch ist.

Hanse/Kravag, im vergangenen Jahr mit 7 : 1 Punkten gestartet, verfügt nur über einen Zähler, genau wie BWVL. Ausnahmsweise stehen dieses Mal nicht die beiden Aufsteiger Rapid und Ring auf den beiden letzten Plätzen, sondern Baubehörde 2 und die Gerichte.

In der **Gruppe 2** ist es etwas irritierend, dass zwei Mannschaften in der Tabelle nebeneinander stehen, von denen ein Team vier Spiele absolviert hat, das andere dagegen nur eine Begegnung. Auffallend ist das Abschneiden der beiden Absteiger aus Gruppe 1: Während Generali 1 sich mit 6 Punkten an die Spitze der Tabelle gesetzt hat, liegt BDF ohne Punkte auf dem letzten Platz. Auf Rang 2 steht hinter Generali der Aufsteiger Commerzbank 1 ohne einen Minuspunkt auf dem zweiten Platz.

Dass der andere Aufsteiger, Otto 1, auch noch keinen Minuspunkt hat, sei nebenbei be-



merkt, aber dieses Team hat sieben Wochen nach Beginn der Saison nur einmal gespielt. Es bleibt abzuwarten, ob T-Systems/BP, BSW/Vattenfall 2, Gruner + Jahr 1 und Otto 1 die Mannschaften an der Spitze noch stören können. Fachschule 1 und Rapid 2 haben wenigstens schon einen Sieg verzeichnet, während Shell 1 und BDF 1 punktlos die Plätze 9 und 10 einnehmen.

Auch in der **Gruppe 3** kann man die fünf ersten Teams ohne weiteres zur Spitzengruppe rechnen. Transit 2 führt mit 7 : 1 vor den beiden Absteigern aus Gruppe 2, BSVH 1 und BVB/Zoll 1 (6 : 2 und 4 : 2). Dann folgen Aufsteiger Generali 2 und BWVL 2. Auf den Plätzen 6 bis 8 stehen Rapid 3, BSW/Vattenfall 3 und Gerichte 2.

Dass Fachschule 2 und BVB/Zoll 2 die beiden letzten Plätze einnehmen, überrascht ein wenig, denn beide Mannschaften beendeten die letzte Saison mit soliden Mittelplätzen. Aber vielleicht legen die beiden Teams noch einen Zwischenspur ein.

Die Spitzengruppe der **Gruppe 4** scheint jetzt schon festzustehen und wird aus den ersten drei Mannschaften gebildet. Zwei Aufsteiger, Otto 2 und Ring 2, liegen mit 8 : 0 Punkten an der Spitze und werden voraussichtlich zusammen mit BDF 2 (6 : 2) die Aufstiegsfrage unter sich klären. Man könnte sagen: Schon jetzt beginnt ab Platz 4 die Abstiegszone mit T-Systems/BP 2, Commerzbank 2, Hauni, Hanse/Kravag/DAK 2 und Baubehörde 3, die aber alle wenigstens schon zwei Punkte haben. Generali 3 (1 : 5) und Transit 3 (0 : 6) liegen auf den beiden letzten Plätzen. Das Abschneiden von Transit 3, in der letzten Saison noch auf einem oberen Platz, kommt überraschend.

Baubehörde 5 führt als Aufsteiger die **Gruppe 5** an, was insofern bemerkenswert ist, als in der Gruppe auch die Mannschaft von Baubehörde 4 spielt, die vermutlich nur deshalb schlechter platziert ist, weil sie erst zwei Spiele ausgetragen hat. Es ist durchaus nicht abwegig, sich diese beiden Teams als Aufsteiger vorzustellen, was zur Folge haben könnte, dass sie in der Gruppe 4 zusammen mit Baubehörde 3 spielen. Das hieße: Drei Teams von einer BSG in einer Gruppe – das wäre etwas Neues.

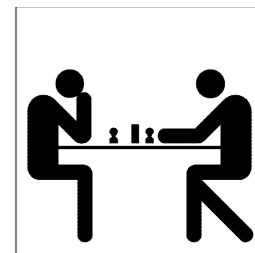
Aber ganz so weit sind wir noch nicht. Lufthansa 1 steht auf Rang 2, und Shell 2 und BVB/Zoll 3 dürften auch noch zur Spitzengruppe gehören. Ein richtiges Mittelfeld gibt es nicht; man könnte Gruner + Jahr 2 und BSW/Vattenfall 4 eventuell dazu zählen. T-Systems/BP 3, Allianz und BWVL stehen auf den letzten drei Plätzen.

In der **Gruppe 6** bilden Rapid 4, BVB/Zoll 4, der Neuling BC/Silpion und Transit/HHA 4 die Spitzengruppe, wobei Rapid 4 allein noch verlustpunktfrei ist.

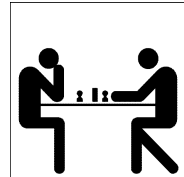
Wenn auf Rang 6 und 7 zwei Mannschaften stehen, von denen ein Team fünf Spiele absolviert und die andere Mannschaft nur zwei Begegnungen hinter ausgetragen hat, sind Prognosen über künftige Platzierungen schwer zu stellen, zumal Gerichte 3, das Team auf Rang 7, mit nur zwei Spielen ebenso viele Minuspunkte hat wie der Tabellenzweite. BSVH 2, BSW/Vattenfall 5, Gerichte 3 und Otto 3 liegen auf den Rängen 5 bis 8. Drei Mannschaften, BDF 3, Baubehörde 6 und BVB/Zoll 5 bilden die punktlosen Schlusslichter in dieser Gruppe, in der übrigens ausnahmsweise elf Mannschaften spielen.

Die **Gruppe 7** hat nur sechs Mannschaften, die Hin- und Rückspiele austragen wollen. Vermutlich werden BDF 4 und Lufthansa 2 den Kampf um Rang 1 austragen, wobei die Lufthansa bislang allerdings nur ein einziges Spiel ausgetragen hat.

Commerzbank 3, Rapid 5, T-Systems/BP 4 und Baubehörde 7 kommen nach meiner Einschätzung für einen Platz an der Spitze nicht in Betracht.



Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Baubehörde 2	■						2,0		0,5		2,5	0 - 4	9.
2	Hanse/Kravag 1		■				3,0	2,0				5,0	1 - 3	7.
3	ERGO			■	3,5	4,0	4,5	4,5				16,5	8 - 0	1.
4	BSW/Vattenf. 1			2,5	■	4,0	3,5					10,0	4 - 2	3.
5	Gerichte 1			2,0	2,0	■					2,0	6,0	0 - 6	10.
6	BWVL 1		3,0	1,5	2,5		■					7,0	1 - 5	8.
7	Transit 1	4,0	4,0	1,5				■				9,5	4 - 2	4.
8	Ring 1								■	3,0		3,0	1 - 1	6.
9	Baubehörde 1	5,5							3,0	■	4,0	12,5	5 - 1	2.
10	Rapid 1					4,0				2,0	■	6,0	2 - 2	5.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 1	■					3,5	3,5	2,0	2,0		11,0	4 - 4	5.
2	BSW/Vattenf. 2		■				3,5	2,5	3,5			9,5	4 - 2	4.
3	Commerzbk. 1			■		4,5		3,5				8,0	4 - 0	2.
4	Generali 1				■	5,5	3,5			3,5		12,5	6 - 0	1.
5	BDF 1			1,5	0,5	■					2,0	4,0	0 - 6	10.
6	Shell 1	2,5	2,5		2,5		■					7,5	0 - 6	9.
7	Fachschule 1	2,5	3,5	2,5				■				8,5	2 - 4	7.
8	T-Systems/BP 1	4,0	2,5						■	4,5		11,0	4 - 2	3.
9	Rapid 2	4,0			2,5				1,5	■		8,0	2 - 4	8.
10	Otto 1					4,0					■	4,0	2 - 0	6.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BSVH 1	■					4,0	4,0	2,5	4,5		15,0	6 - 2	2.
2	BVB/Zoll 2		■			2,0	2,0	1,5	0,0			5,5	0 - 8	10.
3	BWVL 2			■		3,0		4,0				7,0	3 - 1	5.
4	Fachschule 2				■	2,0	1,5				3,0	6,5	1 - 5	9.
5	Transit 2		4,0	3,0	4,0	■					4,5	15,5	7 - 1	1.
6	Generali 2	2,0	4,0		4,5		■					10,5	4 - 2	4.
7	BSW/Vattenf. 3	2,0	4,5	2,0				■		3,0		11,5	3 - 5	7.
8	BVB/Zoll 1	3,5	6,0						■	2,5		12,0	4 - 2	3.
9	Gerichte 2	1,5						3,0	3,5	■	2,5	10,5	3 - 5	8.
10	Rapid 3				3,0	1,5				3,5	■	8,0	3 - 3	6.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hauni	■					3,5	2,0		2,5		8,0	2 - 4	6.
2	Transit 3		■				2,5	1,0	0,0			3,5	0 - 6	10.
3	Ring 2			■	4,0	3,5	5,0	3,5				16,0	8 - 0	2.
4	Baubehörde 3			2,0	■	3,0	3,0				1,0	9,0	2 - 6	8.
5	Generali 3			2,5	3,0	■					2,0	7,5	1 - 5	9.
6	T-Systems/BP 2	2,5	3,5	1,0	3,0		■					10,0	3 - 5	4.
7	BDF 2	4,0	5,0	2,5				■		3,0		14,5	6 - 2	3.
8	Commerzbk. 2		6,0						■		2,5	8,5	2 - 2	5.
9	Hanse/Kravag/ DAK 2	3,5						2,0		■	2,0	7,5	2 - 4	7.
10	Otto 2				5,0	4,0			3,5	4,0	■	16,5	8 - 0	1.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	T-Systems/BP 3	■						2,5	2,0	2,5			7,0	2 - 4	8.
2	Shell 2 (4er)		■			2,5		2,0	2,0				6,5	4 - 2	3.
3	Lufthansa 1			■	3,0	3,0	2,5	3,0					11,5	5 - 3	2.
4	Baubehörde 5			3,0	■	3,5	3,0				3,5		13,0	6 - 2	1.
5	BWVL 3 (4er)		1,5	1,0	0,5	■					2,0		5,0	1 - 7	10.
6	Baubehörde 4			3,5	3,0		■						6,5	3 - 1	4.
7	Allianz (4er)	1,5	2,0	1,0				■					4,5	1 - 5	9.
8	BVB/Zoll 3	4,0	2,0						■				6,0	3 - 1	5.
9	BSW/Vattenf. 4	3,5								■	2,0		5,5	2 - 2	7.
10	G + J 2				2,5	2,0					4,0	■	8,5	3 - 3	6.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 5	■				2,5			1,0	1,5	2,5		7,5	0 - 8	11.
2	Otto 3		■						4,0	1,5	2,0		7,5	2 - 4	8.
3	Barclay/Silpion			■		4,5	3,5		5,0	2,5			15,5	6 - 2	3.
4	Baubehörde 6				■	0,5		2,0	1,0				3,5	0 - 6	10.
5	BVB/Zoll 4	3,5		1,5	5,5	■	4,0	6,0					20,5	8 - 2	2.
6	BDF 3			2,5		2,0	■						4,5	0 - 4	9.
7	Gerichte 3				4,0	0,0		■					4,0	2 - 2	7.
8	BSW/Vattenf. 5 *	5,0	2,0	1,0	5,0				■			2,5	15,5	3 - 7	6.
9	Rapid 4	4,5	4,5	3,5						■		4,0	16,5	8 - 0	1.
10	Transit/HHA 4	3,5	4,0								■	3,0	10,5	5 - 1	4.
11	BSVH 2								3,5	2,0	3,0	■	8,5	3 - 3	5.

* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6						BP	MP	Pl.
1	T-Systems/BP 4 (4er)	■	1,5	3,0			0,5						5,0	2 - 4	5.
2	Baubehörde 7 (4er)	2,5	■	1,0		0,5	0,0						4,0	2 - 6	6.
3	Rapid 5	1,0	3,0	■									4,0	2 - 2	4.
4	Lufthansa 2 (4er)				■	3,0							3,0	2 - 0	3.
5	Commerzbk. 3 (4er)		3,5		1,0	■	2,0						6,5	3 - 3	2.
6	BDF 4 (4er)	3,5	4,0			2,0	■						9,5	5 - 1	1.

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminkalender	1
Ergebnisse 2-Waffen-Herbst-Pokal	Anlagen
Termine Rundenwettkämpfe-Rückrunde 2013	Anlagen
EuropeanCompanySportGames 2013	1
Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg	

Terminkalender

15.12..2012	Meldeschluss EuropeanCompanySportGames in Prag		
04.01.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	1
01.02.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	2
01.03.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	3
13.04.2013	Hamburg-Pokal 2013		
24.04.2013	Spartenleiterversammlung		
19.-23.06.2013	EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag		
2014	Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Hamburg		

Ergebnisse 2-Waffen-Herbstpokal

Die Ergebnislisten findet Ihr als Anlagen

Termine Rundenwettkämpfe Rückrunde 2013

Die Termine findet Ihr als Anlage

EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag

Es haben sich bis jetzt 6111 Teilnehmer angemeldet. Bitte teilt mir zur Info mit, welche BSG des BSV Hamburg sich mit wie viel Sportschützen angemeldet hat.

Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg

Im Jahre 2014 werden die Hamburger Betriebssport-Schützinnen- und Schützen die Deutsche Betriebssportmeisterschaften ausrichten und natürlich auch teilnehmen. Ich bin sicher, dass sich viele Helferinnen und Helfer finden werden. Ich komme im Jahresverlauf 2013 darauf zurück. Die Deutschen Betriebssportmeisterschaft Sportschießen findet nur noch alle 2 Jahre statt und immer in dem Jahr, in welchem keine EuropeanSportGames ausgetragen werden.

Abschließend danke ich allen Schützinnen und Schützen, den Mitgliedern des Spielausschusses und allen Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass alle Wettkämpfe in so sportlicher und trotzdem angenehmer Atmosphäre stattfinden konnten.

Ich wünsche mir für das Jahr 2013 wieder interessante Wettkämpfe bei sehr guter Beteiligung.

Euch allen wünscht frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr

Helmut

(Mitglied des Spielausschusses)

Ergebnisliste

2-Waffen-Herbstpokal 2012

vom 24.November 2012

Ergebnisliste Mannschaften

1.	LSV - Stadtwerke Norderstedt	2.196	Ringe
2.	Zoll	2.158	
3.	Ross	2.154	
4.	Commerzbank-Deutsche Bank	2.082	
5.	Haspa	2.073	
6.	Rapid – Elbe-Sport	2.056	
7.	Rapid – Zoll	2.042	
8.	Airport – Ergo-Sport	1.934	

Ergebnisliste LG-Freihand

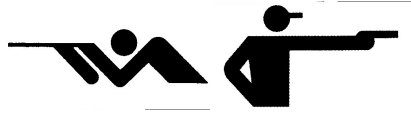
Klasse A	1.	Henri Tetzloff	Stadtwerke N.	375	Ringe
	2.	Sven Pawletta	Haspa	353	
Klasse B	1.	Thorsten Feil	Ross	341	
Klasse D	1.	Michael Skoruppa	Haspa	299	
Klasse F	1.	Heike Kremer	Stadtwerke N.	365	
Klasse S1	1.	Peter Hoeth	Ergo Sport	345	
Klasse S3	1.	Brigitte Meinert	Haspa	269	

Ergebnisliste LG-Auflage

Klasse A				Ringe
	1.	Frank Ahlers	Stadtwerke N.	393/99
	2.	Henri Tezloff	Stadtwerke N.	393/98
	3.	Hans Makowski	Ross	391/98
	4.	Hagen Cochius	Ross	391/97
	5.	Rolf Kessler	Zoll	390
	6.	Sabine Hirsch	Haspa	387
	7.	Gernot-Uwe Adlof	Ross	386
	8.	Heike Kremer	Stadtwerke N.	384
	9.	Henry Behrens	Haspa	381
	10.	Frank Eggert	Zoll	376
Klasse B	1.	Wolfgang Büscher	Airport	384
	2.	Walter Besserdich	Rapid	382
	3.	Fred Möhring	Haspa	381
	4.	Rolf Stark	Commerzbank	368/92
	5.	Thomas Rudow	Airport	368/89
	6.	Kurt Krüger	DeutscheBank	366
	7.	Hagen Winglmeyr	Rapid	360
	8.	Ingrid Schmidt	Rapid	349
	9.	Ehrhard Kühn	Zoll	dns
Klasse C	1.	Gerhard Lübberstedt	Zoll	367/94
	2.	Rainer Mokroß	Airport	367/91
	3.	Ludwig Eickhoff	Rapid	351/87/89
	4.	Inge Eickhoff	Rapid	351/87/85
	5.	Marianne Winglmeyr	Rapid	341
	6.	Sven Clajus	Commerzbank	337

Ergebnisliste LP

Klasse A	1.	Daniel Wendorf	LSV	370	Ringe
	2.	Matthias Reimann	Elbe Sport	352	
	3.	Jörg Eggers	Elbe Sport	339	
Klasse B	1.	Dimitrij Kotow	Commerzbank	346	
	2.	Michael Eickhoff	Rapid	317	
	3.	Peter Stenlund	Ross	311	
	4.	Andreas Mittler	Zoll	305	
	5.	Stephan Luz	Haspa	dns	
Klasse C	1.	Sven Schmidt	Commerzbank	337	
	2.	Thorsten Feil	Ross	334	
	3.	Stefan Krüger	Haspa	333	
	4.	Harry Bröhmer	Stadtwerke N.	328	
Klasse D	1.	Wolfgang Büscher	Airport	254	
	2.	Michael Skoruppa	Haspa	250	
	3.	Rainer Mokroß	Airport	246	
	4.	Gerhard Lübberstedt	Zoll	211	
Klasse F	1.	Karen Gostola	Zoll	350	
	2.	Petra Bruhn	Haspa	341	
Klasse S1	1.	Markus Wiese	Zoll	348	
	2.	Frank Eggert	Zoll	329	
	3.	Sven Clajus	Commerzbank	328	
	4.	Uwe Rehders	Zoll	327	
	5.	Ehrhard Kühn	Zoll	dns	
Klasse S3	1.	Eicke Bußler	Ross	341	
	2.	Heinrich Rohwer	LSV	328	
	3.	Hans-J. Gahmann	Elbe Sport	322	
	4.	Herbert Fahnhold	Ergo Sport	315	



Rundenwettkämpfe 2012/13 Termine Rückrunde

Liebe Schützinnen und Schützen.

Nachstehend findet ihr die Starttermine für die Rückrunde.

Die Klasseneinteilung ist unverändert gegenüber der Hinrunde, auch bei den Schiesstagen und –Zeiten hat sich nichts geändert. Ich habe diese Angaben deshalb nicht erneut beigefügt.

Die Regelung, dass Rückrundenwettkämpfe bereits während der Hinrunde ausgetragen werden können gilt weiterhin.

Peter betreut auch in der Rückrunde die Rundenwettkämpfe.

Erforderliche Terminverschiebungen bitte intern absprechen und Peter umgehend informieren. Vorverlegungen sind nicht mitzuteilen.

Bitte das ausgefüllte und unterzeichnete Wettkampfprotokoll Peter jeweils **bis spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf** zuleiten. Ergebnisprotokolle von Rückrundenwettkämpfen, die bereits in der Hinrunde ausgetragen werden, können gleich bei mir eingereicht werden, sie aber bitte deutlich kennzeichnen, z.B. mit einem Vermerk „Rückrunde!“

Wichtig: Die **Siegerehrung** für die Rundenwettkämpfe findet **Samstag den 13. April 2013** bei der Pokalmeisterschaft statt, der Stand ist reserviert.

Da am Wochenende vorher Ostern ist müssen alle **RWK-Ergebnisse** der Saison 2012/2013 **spätestens am Sonntag, dem 24. März 2013** bei Peter vorliegen. Bitte beachtet dieses unbedingt bei Terminverschiebungen und legt keine Termine in die 13. Kalenderwoche.



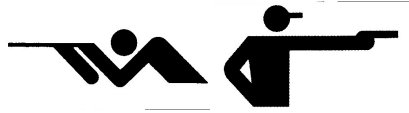
Termine Rückrunde 2012/2013 Luftgewehr Freihand Klasse A

Mannschaften: Haspa, SG Commerz/Deutsche, SG Ergo/Ross, Stadtwerke

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Termin
SG Ergo / Ross	Haspa	Di. 08.01.13
Haspa	SG Commerz / Deutsche	Di. 22.01.13
Stadtwerke	SG Commerz / Deutsche	Mo. 28.01.13
Haspa	Stadtwerke	Di. 12.02.13
SG Commerz / Deutsche	SG Ergo / Ross	Do. 21.02.13
Stadtwerke	SG Ergo / Ross	Mo. 11.03.13

Hinweis: Erforderliche Terminverschiebungen bitte intern absprechen und Peter umgehend informieren. Vorverlegungen sind nicht mitzuteilen.

Wichtig: Bitte unbedingt den letzten Termin 24.03.2013 für Eingang der Ergebnisprotokolle bei Peter beachten



Termine Rückrunde 2012/2013
Luftgewehr Auflage Klasse A

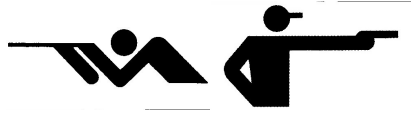
Mannschaften: Haspa, Rapid, Ross, Zoll

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Termin
Zoll	Ross	Do. 31.01.13
Rapid	Ross	Do. 07.02.13
Ross	Haspa	Do. 21.02.13
Haspa	Rapid	Di. 26.02.13
Zoll	Rapid	Do. 07.03.13
Haspa	Zoll	Di. 12.03.13

Achtung: Alle Heimwettkämpfe der Zoll-Auflageschützen auf dem Stand des Gegners!

Hinweis: Erforderliche Terminverschiebungen bitte intern absprechen und Peter umgehend informieren. Vorverlegungen sind nicht mitzuteilen.

Wichtig: Bitte unbedingt den letzten Termin 24.03.2013 für Eingang der Ergebnisprotokolle bei Peter beachten



Termine Rückrunde 2012/2013 Luftpistole Klasse A

Mannschaften: Elbe, SG Commerz/Deutsche, Haspa, SG LSV/Stadtwerke, Ross, Zoll

Hinrunde 2010/2011

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Termin
Elbe Sport	SG Commerz / Deutsche	Mo. 07.01.13
Haspa	Zoll	Di. 08.01.13
Zoll	Elbe Sport	Mi. 16.01.13
SG Commerz / Deutsche	Ross	Do. 17.01.13
Elbe Sport	Haspa	Mo. 21.01.13
Zoll	Ross	Mi. 23.01.13
SG LSV / Stadtwerke	Ross	Mo. 28.01.13
SG LSV / Stadtwerke	SG Commerz / Deutsche	Mo. 04.02.13
Haspa	SG LSV / Stadtwerke	Di. 12.02.13
Ross	Elbe Sport	Do. 14.02.13
SG LSV / Stadtwerke	Zoll	Mo. 18.02.13
Zoll	SG Commerz / Deutsche	Mi. 27.02.13
Ross	Haspa	Do. 28.02.13
Elbe Sport	SG LSV / Stadtwerke	Mo. 04.03.13
SG Commerz / Deutsche	Haspa	Do. 07.03.13

Hinweis: Erforderliche Terminverschiebungen bitte intern absprechen und Peter umgehend informieren. Vorverlegungen sind nicht mitzuteilen.

Wichtig: Bitte unbedingt den letzten Termin 24.03.2012 für Eingang der Ergebnisprotokolle bei Peter beachten



Einladung zur Jahresversammlung der Spartenleiter

Termin: Dienstag, den 29. Januar 2013, Beginn 18:00 Uhr

Ort: NDR
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg

Konferenzraum: K 3 / K4

Teilnehmer: Spartenleiter und/oder deren Vertreter bzw. Beauftragte

Tagesordnung:

1 Begrüßung der Teilnehmer

2 Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 2012

3 Berichte des Spielausschusses

Bericht:

3.1 BSV-Meisterschaften Schwimmen am 25.04.2012

Birte Branig

3.3 Hamburger Herbstschwimmfest am 26.10.12

Andreas Quade

3.4 Taucherwettkampf am 11.11.12

Thomas Lowien

3.5 Spielerpässe / Wertmarken

Norbert Wegenast

3.6 Zuteilung der Schwimmübungsstunden

Andreas Quade

3.7 Aus der Arbeit der Tauchsportgruppen

Thomas Lowien

3.8 Situation in den Hallen

4 Bericht über den Spielausschuß Schwimmen

5 Verschiedenes
- Wettkampfordnung

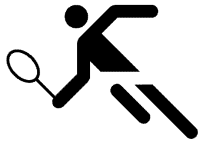
Wir bitten alle Spartenleiter Schwimmen und Tauchen und ihre Vertreter um Teilnahme.

In dieser einmal jährlich stattfindenden Versammlung werden alle uns betreffenden wichtigen Angelegenheiten angesprochen, diskutiert und entschieden. Da ist jede Meinung, jeder Beitrag und jede Stimme von besonderer Wichtigkeit. Der Spielausschuß Schwimmen kann Ihre Interessen nur wahrnehmen, wenn Sie die Versammlung als Forum nutzen.

Hinweis:

Vom 22.12.2012 bis 06.01.2013 ist aufgrund der Weihnachtsferien kein Schwimmbetrieb.

Spielausschuß Schwimmen
Andreas Quade, Obmann



Die Tennis-Saison 2012 ist nun zu Ende. Die Ehrung der Hamburger Mannschaftsmeister hat inzwischen stattgefunden. Einen ausführlichen Bericht über die Meisterschaftsfeier haben wir beigefügt.

Wir sind dabei die Historie der Hamburger Mannschaftsmeister zu erstellen. Wie Sie der beiliegenden Aufstellung entnehmen können, fehlen uns einige Daten. Bitte helfen Sie uns bei der Vervollständigung der Daten. Vielleicht finden Sie in Ihren Unterlagen noch Meister, die in unserer Aufstellung fehlen.

Wir möchten schon jetzt auf die Spartenleiterversammlung am

Dienstag, den 05.02.2013, 18:00 Uhr

hinweisen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2013.

Tennisausschuss

Ralph Wilmans

Hamburger Tennis-Mannschaftsmeisterschaften Saison 2012

Im Beisein der Sportreferentin Helga Fülcher, dem Geschäftsführer vom BSV Ulrich Lengwenat-Hahnemann und dem Referenten für Finanzen Klaus Wabner ehrte der Tennisausschuss am 08.11.12 die Hamburger-Betriebssport-Mannschaftsmeister der Saison 2012.

Vor der Pokalübergabe an die Hamburger Mannschaftsmeister verlieh Frau Helga Fülcher im Namen des Präsidiums Frau Anna Leutloff die silberne Ehrennadel des BSV. Anna Leutloff ist seit 1992 die Stellvertreterin des Obmanns der Tennissparte der BSG BAT. Als im Januar 2002 ein Mitglied aus dem Tennisausschuss ausschied, erklärte sie sich sofort bereit zu helfen und ließ sich in den Tennisausschuss wählen, in dem sie auch jetzt noch aktiv ist. Besonderen Einsatz zeigte sie bei der Ausrichtung der in Hamburg stattgefundenen ECSG Games 2011.

Um den Hamburger-Mannschaftsmeister 2012 in der Sonderklasse, sowie um den Auf- und den Abstieg kämpften 125 Tennismannschaften von 42 BSG`n. In den unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen wurden insgesamt 282 Spiele ausgetragen.

Erwähnenswert ist, dass die Herren 40 der BSG Altmühltal und die Herren 60 der BSG SV Vattenfall zum 5. Mal und die Herren 50 der BSG Polizei Hamburg sogar zum 6. Mal hintereinander den Titel gewannen.

Den Titel Hamburger Mannschaftsmeisterschaft errangen in der Saison 2012 folgende Betriebssport-Mannschaften:

Damen	Signal Iduna
Damen 40	SV Vattenfall
Damen 40 Doppel	BAT 1
Herren	Berenberg Bank 1
Herren 40	Altmühltal
Herren 50	Polizei Hamburg
Herren 50 Doppel	BAT
Herren 60	SV Vattenfall
Herren 60 Doppel	Flughafen
Mixed	Haspa 1

Der Tennisausschuss gratuliert allen Sieger-Mannschaften herzlich zum Gewinn der Titel in den jeweiligen Konkurrenzen. Allen Mannschaften gebührt seitens des Ausschusses Dank für die sportlichen und fairen Spiele

Der „Walter Burck Fairness Pokal“ wurde in diesem Jahr nicht vergeben. Es wurde aus dem Kreis der Teilnehmer keine dem Fairness Pokal auszeichnende Leistung (besondere Fairness) einer Mannschaft oder einer Einzelperson genannt.

An dieser Stelle möchten wir schon jetzt auf die Spartenleiterversammlung am Dienstag, den 05.02.2013, 18:00 Uhr, hinweisen.

Tennisausschuss
Ralph Wilmans

BSV Hamburg Hamburger Tennis-Mannschaftsmeister

	Herren (6 er)	Herren(4 er)	Herren 40/45 (1)	Herren 50/53 (2)	H 50/53 Doppel (2)	Herren 60	Herren 60 Doppel
2012		Berenbergbank	Altmühlthal	Polizei Hamburg	BAT	SV Vattenfall	Flughafen
2011	Die Konkurrenz wurde	Aurubis	Altmühlthal	Polizei Hamburg	Reemtsma	SV Vattenfall	SV Vattenfall
2010	ab 2008 nicht mehr	Aurubis	Altmühlthal	Polizei Hamburg	Flughafen	SV Vattenfall	SV Vattenfall
2009	durchgeführt.	OTTO	Altmühlthal	Polizei Hamburg	Siemens	SV Vattenfall	SV Vattenfall
2008		Norddeutsche Affi	Altmühlthal	Polizei Hamburg	Siemens	SV Vattenfall	SV Vattenfall
2007	Airbus	OTTO	Glashoppers	Polizei Hamburg	Siemens	Deutsche Bank	SV Vattenfall
2006	Norddeutsche Affi	Altmühlthal	Allianz/Dresd. Bank	Tax Hamburg 6x6		Deutsche Bank	
2005	OTTO	Altmühlthal	OTTO	Polizei Hamburg		Allianz	
2004	OTTO	Altmühlthal	Blau-Weiß-Rot	Taxi Hamburg 6x6		Allianz	
2003	Norddeutsche Affi	Logica CMG	Dresdner Bank	Polizei Hamburg		Blau-Weiß-Rot	
2002	Deutsche Bank	Logica	Dresdner Bank	Weiß-Blau Allianz		SV Rapid	
2001	Deutsche Bank	Logica pdv	OTTO Versand	Weiß-Blau Allianz			
2000	Deutsche Bank	Pdv	Burmah Oil	Weiß-Blau Allianz			
1999	Albingia	Altmühlthal	Burmah Oil	Weiß-Blau Allianz			
1998	Kramp	Dresdner Bank	Glashoppers	Weiß-Blau Allianz			
1997	Deutsche Bank	OTTO	Rotring	Weiß-Blau Allianz			
1996	Deutsche Bank	Dresdner Bank	Glashoppers	Vereins- + Westbank			
1995	Mobil Oil		Glashoppers	Dresdner Bank			
1994	Weiß-Blau Allianz		Glashoppers	Vereins- + Westbank			
1993	Kallensee		IBM	Vereins- + Westbank			
1992				Hamb. Feuerkasse			
1991				Esso Harburg			
1990							
1989	Deutsche Bank						
1988	Haspa		Weiß-Blau Allianz				
1987	Haspa						
1986							
1985	Deutsche Bank		Vereins- + Westbank				
1984							
1983							

- 1) ab Saison 2008 wurde die Altersgrenze von 45 auf 40 Jahre herabgesetzt.
- 2) ab Saison 2009 wurde die Altersgrenze von 53 auf 50 Jahre herabgesetzt
Die Doppelkonkurrenzen wurden in der Saison 2007 eingeführt.

	Damen	Damen 40	Damen 40 Doppel	Mixed
2012	Signal Iduna	SV Vattenfall	BAT 1	Haspa
2011	Signal Iduna 1	Commerzbank	NDR	Haspa 1
2010	Berenberg Bank	Ethicon	NDR	Haspa 1
2009	Berenberg Bank	Ethicon	NDR	OTTO
2008	OTTO	Ethicon	BAT	Haspa
2007	Lufthansa	Ethicon	NDR	OTTO
2006	Lufthansa	Ethicon		OTTO
2005	BAT	IBM		LUFTHANSA
2004	BAT	IBM		Haspa
2003	Dresdner B./Südam.	IBM		Beiersdorf
2002	BAT	Weiß-Blau Allianz		Beiersdorf
2001	OTTO	HEW		Weiß-Blau Allianz
2000	NDR 1	Deutscher Ring		debis
1999	Vereins- + Westbank	Deutscher Ring		Weiß-Blau Allianz
1998	Vereins- + Westbank	Deutscher Ring		Iduna/Nova
1997	Vereins- + Westbank			Weiß-Blau Allianz
1996	Haspa	Bundeswehr		Iduna/Nova
1995	Feuerwehr	Deutscher Ring		Lufthansa
1994	Feuerwehr	Deutscher Ring		Lufthansa
1993	Haspa	Deutsche Bank		Lufthansa
1992	Haspa	Vereins- + Westbank		Deutsche Bank
1991	Haspa	Weiß-Blau Allianz		Haspa
1990	Feuerwehr	Lufthansa		Dresdner Bank
1989	Haspa	Weiß-Blau Allianz		Dresdner Bank
1988	Haspa	Weiß-Blau Allianz		Dresdner Bank
1987	Allianz			Haspa
1986	Haspa			Weiß-Blau Allianz
1985	Haspa			Haspa
1984	Dresdner Bank			
1983	BP			

Endstand Tennis-Tabellen 2012

Tabellenstand Staffel Damen S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Signal Iduna I	4	8:0	23:1	47:4	295:80
2	Lufthansa	4	6:2	15:9	32:21	225:194
3	OTTO	4	4:4	11:13	24:29	196:238
4	Flughafen	4	2:6	8:16	18:35	199:273
5	Berenberg Bank	4	0:8	3:21	10:42	152:282

Tabellenstand Staffel Damen AI 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Grüner+Jahr	4	8:0	19:5	39:12	275:163
2	Reemtsma	4	6:2	15:9	32:22	263:216
3	Signal Iduna 2	4	4:4	11:13	23:29	219:251
4	Hapag-Lloyd	4	2:6	11:13	36:29	235:237
5	Blau-Gelb/Max-Planck	4	0:8	4:20	14:52	185:310

Tabellenstand Staffel Damen40+ S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Vattenfall	5	9:1	24:6	50:16	376:221
2	Ethicon	5	6:4	17:13	36:30	316:270
3	NDR	5	5:5	17:13	38:30	321:291
4	Signal Iduna	5	5:5	15:15	32:35	306:313
5	Commerzbank	5	5:5	17:13	38:27	307:257
6	Lufthansa	5	0:10	0:30	4:60	110:384

Tabellenstand Staffel Damen40+ AI 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Hanni	4	8:0	20:4	43:9	295:125
2	BAT	4	5:3	14:10	30:23	255:222
3	Hapag-Lloyd	4	5:3	15:9	32:21	255:214
4	Siemens	4	2:6	8:16	19:35	214:276
5	Edeka	4	0:8	3:21	7:43	108:290

Tabellenstand Staffel Damen40+ Doppel 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	BAT I	4	7:1	13:3	27:8	201:125
2	Hapag-Lloyd	4	5:3	11:5	22:13	167:138
3	BAT 2	4	4:4	7:9	18:18	176:174
4	Haspa	4	2:6	4:12	10:25	136:178
5	Lufthansa	4	2:6	5:11	12:25	140:205

Endstand Tennis-Tabellen 2012

Tabellenstand Staffel Herren S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Berenberg Bank 1	5	8:2	20:10	44:22	367:261
2	OTTO 1	5	8:2	22:8	47:23	372:268
3	Aurubis	5	7:3	22:8	44:19	315:215
4	Airbus 1	5	5:5	17:13	40:26	325:281
5	Tchibo	5	2:8	5:25	11:51	183:333
6	Signal Iduna 1	5	0:10	4:26	8:53	157:361

Tabellenstand Staffel Herren A1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Commerzbank	4	8:0	20:4	40:10	280:155
2	OTTO 2	4	4:4	15:9	31:22	267:231
3	Flughafen	4	4:4	13:11	28:23	237:219
4	BAT	4	4:4	8:16	21:33	224:250
5	Stilil	4	0:8	4:20	9:41	119:272

Tabellenstand Staffel Herren A2 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Airbus 2	4	6:2	16:8	36:19	293:199
2	Berenberg Bank 2	4	6:2	16:8	32:19	281:228
3	Blau-Gelb	4	5:3	15:9	33:20	268:223
4	Beiersdorf	4	2:6	8:16	20:35	234:293
5	Hauni	4	1:7	5:19	11:39	132:265

Tabellenstand Staffel Herren B1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Reemtsma	4	8:0	19:5	38:11	257:164
2	SV Rapid	4	5:3	16:8	34:18	273:178
3	IBM	4	3:5	10:14	23:30	226:267
4	Hapag-Lloyd 2	4	2:6	7:17	17:37	213:297
5	Blau-Gelb/Max-Planck	4	2:6	8:16	17:33	171:234

Tabellenstand Staffel Herren B2 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Hapag-Lloyd 1	4	7:1	20:4	43:9	302:172
2	HHLA	4	6:2	15:9	31:21	269:225
3	tennis-erfüllung	4	5:3	13:11	28:24	256:231
4	Signal Iduna 2	4	2:6	9:15	19:32	188:240
5	Vattenfall	4	0:8	3:21	8:43	151:298

Endstand Tennis-Tabellen 2012

Tabellenstand Staffel Herren 40+ S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Altmühlthal	5	10:0	29:1	59:6	390:169
2	Lufthansa 1	5	8:2	20:10	42:25	330:274
3	Stern	5	5:5	12:18	29:40	332:362
4	Vattenfall 1	5	4:6	13:17	31:37	333:344
5	OTTO	5	3:7	10:20	23:41	281:341
6	Polizei	5	0:10	6:24	14:49	204:380

Tabellenstand Staffel Herren 40+ AI 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Haspa	6	11:1	31:5	63:12	418:181
2	Hapag-Lloyd 1	6	11:1	27:9	58:22	426:266
3	Vattenfall 2	6	7:5	20:16	42:35	351:319
4	Flughafen	6	5:7	16:20	36:42	339:329
5	HEK	6	4:8	13:23	33:48	307:366
6	Sharp	6	3:9	13:23	27:50	254:357
7	Lufthansa 2	6	1:11	6:30	12:62	149:426

Tabellenstand Staffel Herren 50+ S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Polizei Hamburg	5	9:1	26:4	52:9	342:166
2	Siemens	5	8:2	20:10	41:21	313:240
3	Reemtsma	5	6:4	14:16	32:35	293:295
4	Lufthansa	5	3:7	13:17	29:38	298:318
5	Hapag-Lloyd 1	5	2:8	8:22	18:47	213:349
6	Sharp	5	2:8	9:21	21:43	238:329

Tabellenstand Staffel Herren 50+ AI 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Vattenfall	6	12:0	35:1	71:3	444:137
2	Germanischer Lloyd	6	7:5	17:19	34:40	252:297
3	Hapag-Lloyd 2	6	7:5	20:16	39:32	325:274
4	Beiersdorf	6	6:6	21:15	42:28	341:252
5	BAT	6	6:6	18:18	36:37	222:243
6	HVB-Club	6	2:10	7:29	15:58	173:385
7	Globetrotter	6	2:10	8:28	17:56	174:343

Tabellenstand Staffel Herren 50+ Doppel S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	BAT	4	8:0	13:3	27:7	188:110
2	Rot-Weiss	4	5:3	10:6	21:15	168:124
3	Reemtsma	4	4:4	8:8	16:16	120:123
4	SV Rapid	4	2:6	7:9	15:20	135:165
5	FueAkBw	4	1:7	2:14	8:29	123:212

Endstand Tennis-Tabellen 2012

Tabellenstand Staffel Herren 60+ S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Vattenfall	5	9:1	24:6	50:13	360:163
2	Flughafen	5	7:3	19:11	40:24	314:241
3	IBM	5	7:3	18:12	37:28	300:304
4	Deutsche Bank	5	4:6	15:15	32:33	260:303
5	Lufthansa	5	3:7	9:21	23:44	276:329
6	Gerstel KG	5	0:10	5:25	12:52	191:361

Tabellenstand Staffel Herren 60+ A1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	FueAkBw	4	6:2	15:9	33:20	251:199
2	Reemtsma	4	5:3	15:9	32:20	247:201
3	Hapag-Lloyd 1	4	5:3	13:11	28:24	250:216
4	Still	4	4:4	12:12	25:27	221:230
5	SV Rapid	4	0:8	5:19	13:40	167:290

Tabellenstand Staffel Herren 60+ B2 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	NDR	4	7:1	18:6	35:17	242:162
2	Blau-Gelb	4	5:3	14:10	30:21	210:163
3	Haspa 1	4	4:4	11:13	24:25	170:207
4	Siemens 2	4	3:5	10:14	21:29	181:203
5	EON-Hanse	4	1:7	7:17	16:34	166:234

Tabellenstand Staffel Herren 60+ B1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Siemens 1	4	6:2	18:6	39:14	299:190
2	Signal Iduna	4	6:2	16:8	34:19	282:221
3	Haspa 2	4	6:2	13:11	27:27	237:259
4	Hapag-Lloyd 2	4	2:6	8:16	20:33	230:272
5	Feuerwehr	4	0:8	5:19	14:41	209:315

Tabellenstand Staffel Herren 60+ Doppel S 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Flughafen	5	9:1	15:5	32:13	248:169
2	Vattenfall	5	8:2	16:4	33:10	246:142
3	Siemens	5	7:3	14:6	29:13	228:143
4	Haspa 1	5	2:8	6:14	14:31	171:252
5	Hapag-Lloyd	5	2:8	5:15	11:34	128:255
6	Hauni	5	2:8	4:16	14:32	181:241

Endstand Tennis-Tabellen 2012

Tabellenstand Staffel Mixed S 2012

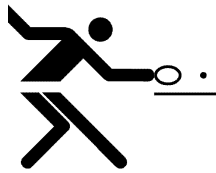
Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Haspa 1	4	8:0	25:7	51:17	357:198
2	HVB-Club	4	6:2	25:7	51:17	371:171
3	Lufthansa	4	3:5	9:23	21:46	166:339
4	OTTO	4	3:5	11:21	25:44	243:340
5	Vattenfall	4	0:8	10:22	23:47	261:350

Tabellenstand Staffel Mixed A1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Hapag-Lloyd	4	7:1	21:11	45:28	385:318
2	Blau-Gelb/Max-Planck	4	5:3	17:15	38:35	345:339
3	BAT	4	5:3	17:15	39:36	347:344
4	Hauni	4	2:6	12:20	31:42	320:362
5	Flughafen	4	1:7	13:19	29:41	311:345

Tabellenstand Staffel Mixed B1 2012

Rang	Mannschaft	Anz. Spiele	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
1	Berenberg Bank	4	8:0	28:4	57:8	367:137
2	Siemens	4	6:2	19:13	40:31	316:299
3	Haspa 2	4	3:5	13:19	27:41	280:315
4	Vattenfall 2	4	2:6	10:22	23:45	219:343
5	Reemtsma	4	1:7	10:22	24:46	275:363



BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg

E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Fax: 040 – 233 711
Tel.: 040 – 233 711 / 78
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss 4. Dezember 2012

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2012/2013

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne (*kursiv formatiert*) **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

- B 1 Jungh./StadtWN 2.** MF: Wolfgang Schramm *Handy: 0151 64031822*
B 2 Generali 1. MF: Bernd Marler *E-Mail: bernd.marler@yahoo.de*
D 1 Hamb. Gerichte 4. MF: Andreas Nagel *Tel.: 040 / 181312-212*
Fax: 040 / 181312-499
E-Mail: andreas.nagel@jobcenter-ge.de
- E 2 ROSS 1.** Spielort: Schule Fährstr. 90, Wilhelmsburg
Sporthalle und Parken Ende der Heinrich-Gross-Str.
von dort direkter Zugang zur Halle durch eine Pforte

2. Spielberichte / Ergebnisdienst

Die letzten Spielberichte müssen am 28.12.2012 beim BSV vorliegen, sonst wird das Spiel gemäß 2.12.3.6 WOTT mit 0:18K gegen den bekanntgegebenen Gastgeber gewertet.

Sofern bei den Ergebnissen im Internet ein Spielbericht noch als „fehlt“ vermerkt ist, bitte umgehend eine Kopie einreichen. Prüfen Sie bitte in Ihrem Interesse, ob die Ergebnisse richtig veröffentlicht wurden, anderenfalls reichen Sie bitte umgehend eine Kopie an Ihren Staffelleiter ein.

Die Spielberichte senden Sie bitte per E-Mail, Post oder Fax an die Geschäftsstelle des BSV Hamburg. Die Kommunikationsdaten finden Sie im Kopf dieses Verbandsmitteilungsblattes. Die Damen der Geschäftsstelle wünschen sich möglichst eine Zusendung per E-Mail, sofern der Absender die entsprechenden technischen Voraussetzungen hat.

3. Ummeldung der Punktspiel-Mannschaften

Zur Rückserie können die Mannschaftsmeldungen geändert werden, um die nunmehr richtige Reihenfolge aller Spieler/innen festzuschreiben, aber auch zur Aufnahme von neuen Vereinsspielern/Vereinsspielerinnen, weil die gemäß 2.2.2 WOTT grundsätzlich nur zu Beginn einer Halbserie nachgemeldet werden dürfen. Wir bitten, diese neuen Mannschaftsmeldungen umgehend bis zum 07.12.2012 zweifach an den BSV zu senden.

Beachten Sie bitte, dass wir von allen BSGen mit mehr als einer Mannschaft dann auch eine neue mannschaftsweise Zusammenstellung aller Spieler/innen benötigen, aus der wir erkennen können, wer in welcher Mannschaft auf welchem Platz in welcher Staffel gemeldet ist.

Im Internet finden Sie unter Vordrucke ein Muster.



4. Pokal-Wettbewerbe

Bitte folgende neue Kommunikationsnummer zur Kenntnis nehmen:

Jungh./StadtWN 1.NV MF: Wolfgang Schramm Handy: 0151 64031822

5. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2013 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **02./03. Februar 2013** statt.

Die Ausschreibung mit den Meldebögen wurde in dem Verbandsmitteilungsblatt Nr. 11 veröffentlicht und kann auch unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de als Word- und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Die Anmeldungen müssen am 10.01.2013 beim BSV Hamburg eingegangen sein.

Beachten Sie bitte bei Ihrer Meldung die korrigierten Einstufungslisten der Damen (Stand: 31.08.2012) und der Herren (Stand: 04.12.2012), die Sie unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de als PDF-Datei herunterladen können.

6. Lufthansa-Mixed-Turnier am 10.11.2012

Dieses Turnier nach einem Kuddel-Muddel-Prinzip fand in diesem Jahr mit einem Teilnehmerfeld von 55 Damen und 56 Herren statt. Das Endergebnis finden Sie im Internet. Die Top Ten der Damen und Herren werden direkt angezeigt. Die Gesamtliste kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Durch ein Klick auf das Siegerfoto kann ein Bild in höherer Auflösung geladen werden.

Das nächste Turnier findet am 09.11.2013 statt.

7. Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier

Das nächste Turnier findet am 25.05.2013 in Hamburg statt.

8. Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Tischtennis 2013

Die Deutschen Betriebssportmeisterschaften 2013 finden an zwei Wochenenden im Oktober in Solingen statt.

1. Deutsche Betriebssportmeisterschaften der Senioren am 19. Und 20. Oktober 2013 (Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen in 2 Damen- bzw. 4 Herren-Alterklassen)
11. Deutsche Betriebssportmeisterschaften am 26./27. Oktober 2013. (Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen in 2 Alterklassen)

Weitere Infos gibt es Anfang April 2013 unter www.bkv-solingen.de

9. Terminplanung 2013

Als **Anlage 1** erhalten Sie unsere Terminplanung 2013. Änderungsvorschläge sollten Sie uns umgehend zusenden.

Ich wünsche allen ein harmonisches Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



Tischtennis-Terminplan 2013

SpA	VMB	Sonstiges Aufgaben
	04.01. (1)	Pokal-1/4-Finale, Ankündigung Spartenleitungs-Versammlung; Anträge zur Damen- und Herren-Einstufungs-Liste
	07.01.-26.04.	neun Punktspielwochen der Rückserie (einschließlich Nachholspiele)
	11.01.	Rückgabe der Wanderpokale für die Tischtennis-Einzelmeisterschaften
(16.01.)	11.01.	Meldeschluss Einzelmeisterschaften und Zahlung der Einzelbeiträge
		Team „TT-EM“: Meldungen prüfen, Mappen zusammenstellen
	20.01.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 1“
23.01.	21.01.-25.01.	Pokal-1/4-Finale und 2.Vorrunde Mixed-Pokal
		Spartenleitungs-Versammlung vorbereiten
	01.02.(2)	Einladung Spartenleitungs-Versammlung; Paarungen Pokal-1/2-Finale, ; Paarungen der Klassenmeisterschaften
(08.02.)	02./03.02.	Einzelmeisterschaften des BSV Hamburg in Niendorf, Sachsenweg 91
20.02.		SpA-Jahreswechsel-Feier
		Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten, Verbesserung der EM-Ausschreibung
	25.02.-01.03.	Pokal-1/2-Finale und 3. Vorrunde Mixed-Pokal
	01.03.(3)	EM-Ehrentafel; Ausschreibung Pokal;
		Vordrucke zur Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele
06.03.	01.03.	Meldeschluss für Anträge zur Damen- und zur Herren-Einstufungs-Liste
		Spartenleitungs-Versammlung ohne Wahlen
20.03.	08.03.	Rückgabe des Wanderpokals des Mannschaftsmeisters und der Wanderpokale der Pokalwettbewerbe
		Norddeutsches Städte-TT-Turnier vorbereiten;
		Korrektur Damen- u. Herren-Einstufungs-Liste
	05.04.(4)	Klassenmeisterschaften ankündigen;
		Protokoll der Spartenleitungsversammlung
	21.04.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 2“
	26.04.	letztes Punktspiel
	23.04.	Finals für alle Pokal-Wettbewerbe bei der BSG Weiß-Blau Allianz
	26.04.	letzter Spielbericht beim BSV, sonst 0:18K
	26.04.	Meldeschluss für Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele beim BSV, sonst Punktspiele ggf. außer Konkurrenz
(08.05.)	03.05.(5)	Vordrucke Mannschaftsmeldung; Vergleichstabelle
		Staffeleinteilung
15.05.	13.05.-17.05.	Klassenmeisterschaften: ½-Finale C und 1. Runde Gruppenspiele
		Staffeln einteilen; Auf- und Abstiegsregelung; Arbeitsanleitung ...
	25.05.	Norddeutsches Städte-TT-Turnier in Hamburg (Auswahlmannschaften)
	21.05.-24.05./03.06.	Klassenmeisterschaften: 2. Runde Gruppenspiele
	27.05.-31.05.	Klassenmeisterschaften:
		Endspiele A und C und 3. Runde Gruppenspiele
	07.06.(6)	Pokalteilnehmer; Staffeleinteilung; Auf-/Abstiegsregelung; Damen- und Herren-Einstufungsliste
	05.07.(7)	Arbeitsverteilung im SpATT; Ergebnisse Klassenmeisterschaften;
(17.07.)		Mannschafts-Ehrentafel
		Spielpläne fertigen
	21.07.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 3“



SpA	VMB	Sonstiges Aufgaben
	02.08.(8)	Spielpläne; Arbeitsanleitung für Mannschaftsführer; Ausschreibung Mixed-Turnier; Paarungen für 1/32- und 1/16-Pokal-Finale und Vorrunden Mixed-Pokal
	16.08.	<u>Punkt- und Pokal-Mannschafts-Meldungen beim BSV</u>
04.09.		Spielbetrieb organisieren
	06.09.(9)	Auszug aus den Internationalen Tischtennisregeln; Hinweise zu Spielverlegungen
	09.09.-13.09.	Pokal-1/16-Finale und 4.Vorrunde Mixed-Pokal
	16.09.-20.12.	neun Punktspielwochen der Hinserie (einschließlich Nachholspiele)
	20.09.	Meldeschluss Mixed-Turnier
	04.10.(10)	Teilnehmer Mixed-Turnier
09.10.		Mixed-Turnier und Arbeitstagung vorbereiten
	19.10.-20.10.	1. Dt. Betriebssport- Senioren -Tischtennis-Meisterschaften in Solingen
	20.10.	Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 4“
	26.10.-27.10.	11. Dt. Betriebssport-Tischtennis-Meisterschaften in Solingen
	01.11.(11)	Paarungen für Pokal-1/8-Finale; Ausschreibung Einzelmeisterschaften; Ummeldung von Punktspiel-Mannschaften bis 05.12. möglich
	09.11.	Lufthansa-Mixed-Turnier
20.11.		Einzelmeisterschaften vorbereiten; Ausschreibung Mixed-Turnier verbessern; Terminplan 2014
??.??.		Arbeitstagung der Norddeutschen TT-Verbände in Kiel?
	02.12.-06.12.	Pokal-1/8-Finale und 1. Vorrunde Mixed-Pokal
	06.12.(12)	Ergebnis Lufthansa-Mixed-Turnier, Terminplan 2013
	06.12.	Meldeschluss für die Ummeldung der Punktspiel-Mannschaften für die Rückserie
	09.12.-20.12.	Nachholspiele möglich
	20.12.	letztes Punktspiel der Hinserie !!
	27.12.	<u>LETZTER SPIELBERICHT BEIM BSV</u> , sonst 0:18k
2014		
	10.01.	voraussichtlicher Meldeschluss Einzelmeisterschaften 2014
	06.01.-25.04.	neun Punktspielwochen der Rückserie (einschließlich Nachholspiele)
	20.01.-24.01.	Pokal-1/4-Finale und 2. Vorrunde Mixed-Pokal
	01.02./02.02.	Einzelmeisterschaften, Sachsenweg 91
	oder 08.02./09.02.	
	24.02.-28.02.	Pokal-1/2-Finale und 3. Vorrunde Mixed-Pokal
	05.03.	Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen
	KW 17	Finals für alle Pokal-Wettbewerbe
	25.04.	letztes Punktspiel

gez. Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Vorsitzender	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Vorsitzende / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Ines Kersten Verantwortlich Rad / Helfer	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 51 90 9
Christian Hering Wettkampfleitung / Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Zeitnahme	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544
Kristin Eppich Meisterschaften / Abstimmung BSGn	kristin.eppich@bsv-triathlon.de 0163 62 85 24 5

Die Sparte Triathlon 2.0

Die prähistorische „Printversion“ des VMB der Sparte Triathlon gibt es nicht mehr!

Aufgrund pragmatischer und ökologischer Überlegungen, haben wir die gedruckte Version des VMB der Sparte Triathlon eingestellt!

Alle Informationen zu den Aktivitäten der Sparte Triathlon gibt es online unter:

www.bsv-triathlon.de

und

www.facebook.com/BSVTriathlon

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich für die digitale Version des VMB als Newsletter per E-Mail anmelden.

Informationen dazu ebenfalls auf unserer Website☺.

Der Ausschuss der Sparte Triathlon